

Ann-Kathrin Bremer

Nachhaltigkeitsbewusstsein, nachhaltiges Konsumverhalten und
Lebensqualität

Die Sicht junger Menschen zwischen 14 und 25 Jahren

Anhang

Budrich Academic Press

Opladen • Berlin • Toronto 2025

Anhang zu:

Bremer, Ann-Kathrin (2025): Nachhaltigkeitsbewusstsein, nachhaltiges Konsumverhalten und Lebensqualität. Die Sicht junger Menschen zwischen 14 und 25 Jahren. Opladen/Berlin/Toronto: Budrich Academic Press.

© 2025 Dieser Anhang ist bei der Budrich Academic Press GmbH erschienen und steht unter der Creative Commons Lizenz Attribution 4.0 International

(CC BY 4.0): <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Diese Lizenz erlaubt die Verbreitung, Speicherung, Vervielfältigung und Bearbeitung unter Angabe der UrheberInnen, Rechte, Änderungen und verwendeten Lizenz.

Stauffenbergstr. 7 | D-51379 Leverkusen | info@budrich.de

www.budrich-academic-press.de

Die Verwendung von Materialien Dritter in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese ebenfalls der genannten Creative-Commons-Lizenz unterliegen. Steht das verwendete Material nicht unter der genannten Creative-Commons-Lizenz und ist die betreffende Handlung gesetzlich nicht gestattet, ist die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers für die Weiterverwendung einzuholen. In dem vorliegenden Werk verwendete Marken, Unternehmensnamen, allgemein beschreibende Bezeichnungen etc. dürfen nicht frei genutzt werden. Die Rechte des jeweiligen Rechteinhabers müssen beachtet werden, und die Nutzung unterliegt den Regeln des Markenrechts, auch ohne gesonderten Hinweis.

ISBN 978-3-96665-094-6

DOI 10.3224/96665094A

Dieser Anhang steht im Open-Access-Bereich der Verlagsseite zum kostenlosen Download bereit (<https://doi.org/10.3224/96665094A>).

Anhang

Anhang A: Weiterführendes Material aus Vorstudie und Angebotsrecherche	i
Anhang B: Erhebungsinstrument	ix
Anhang C: Tabellen zu den Item- und Skalenanalysen	xxii
Anhang D: Codierleitfaden zur Auswertung der freien Antwortmöglichkeit	xlix
Anhang E: Zuordnung der genannten Themen einer nachhaltigen Entwicklung zu den SDGs	lii
Anhang F: Tabellen zur forschungsfragengeleiteten Auswertung	lx
Anhang G: Ergebnisse aus dem Pretest	xcii
Anhang H: Ergänzende Analysen und Angaben	cxiv

Anhang A: Weiterführendes Material aus Vorstudie und Angebotsrecherche

Anhang A 1: Teilnehmende Institutionen am Expert*innenworkshop	i
Anhang A 2: Ergebnisse aus dem Expert*innenworkshop	i
Anhang A 3: Ergebnisse aus der Zukunftswerkstatt	iii
Anhang A 4: Ergebnisse der Recherche der nachhaltigen Konsumangebote in der Region Ingolstadt	vi
Anhang A 5: Ergebnisse der Recherche der Informations- und Beratungsangebote im Bereich Nachhaltigkeit in der Region Ingolstadt	vii

Anhang A 1: Teilnehmende Institutionen am Expert*innenworkshop

Bund Naturschutz Eichstätt	Referat für Gesundheit, Klimaschutz und Umwelt Ingolstadt
Eichstätt summt...!	Solidarisch Landwirtschaft – Region Ingolstadt
Fairtrade Stadt Eichstätt	Sparkasse Ingolstadt -Eichstätt
HIPP GmbH & Co. Vertrieb KG	Stadtrat Ingolstadt
ICONDU GmbH	Stadtwerke Ingolstadt
Industrie- und Handelskammer Oberbayern	Stadtwerke Pfaffenhofen
Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V.	Umweltreferat des Studentischen Konvents der KU
Institut für angewandte Nachhaltigkeit (INAS GmbH)	Verbraucherzentrale Ingolstadt
Nachhaltige KU	Welt-Brücke Eichstätt
Nachhaltigkeitsinitiativen Eichstätt	Weltladen Ingolstadt

Anhang A 2: Ergebnisse aus dem Expert*innenworkshop

	Wohin soll sich die Region konkret entwickeln?	Wie kann der gewünschte Zustand erreicht werden?
am Verkehr teilnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätsallianz bilden, von anderen Regionen lernen und selbst zur Vorbildregion werden • Intelligenter Individualverkehr und öffentlichen Nahverkehr stärken → langfristige Verdrängung des Individualverkehrs 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsoffensive (Toleranz und Rücksicht), Mobilitätskonzept 2030 Stadt-Land, Entzerrung (Schulstart, Schichtbeginn, Home-Office fördern, Güter-/Schienenverkehr optimieren, dezentrale Versorgung stärken, regionale Wertschöpfungsketten) • nachhaltige E-Fahrzeuge (CO₂-freie Grünstrom-Mobilität), „Mitfahrerbanken“, Car- und Bike-Sharing, Park & Ride, 1 €-Ticket im ÖPNV und vereinfachte Tarifgestaltung, Ruf Bus, Fahrradfahren fördern (Vorrang-Routen für Radfahrer*innen), Seilbahn und ÖPNV zwischen den Hochschulstandorten

	Wohin soll sich die Region konkret entwickeln?	Wie kann der gewünschte Zustand erreicht werden?
Miteinander leben	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des Zusammenhalts in der Gesellschaft (Akzeptanz, Verständnis schaffen, Austausch fördern) • Integrations-Konzept • Soziale Gerechtigkeit stärken: menschenwürdiges Leben aller unterstützen und Geschlechtergleichstellung 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Räumen zum Austausch (Bürgerhaus, Mehrgenerationenhäuser und -plätze, Quartiere und „Urban-Gardening“), Schulsozialarbeit • Sozialer Wohnungsbau in Kombination mit Integration, Förderung der Nachbarschaftshilfe, Förderung der Inklusion, mehr Schulbegleiter*innen und Elternarbeit • Mitpreisbremse, Gesetzliche Rahmen „Eigentum verpflichtet“, Nahversorgung
sich bilden, sich erholen	<p>Tourismus: Zugang zu Tourismus erleichtern, Naherholung attraktiver machen, Umweltzerstörung vermeiden</p> <p>Mobilität: Autofreie Optionen schaffen</p> <p>Flächennutzung: effektivere Flächennutzung (höher bauen, neue Wohnkonzepte, veränderte Lebensstile)</p> <p>Bildung: Wertebildung/Charakterbildung und Empowerment der Schulen</p> <p>Sinnstiftung: Lebenslanges Lernen, Curricula verändern, Diversifizierung in Verbindung mit Industrie, Bildungsgerechtigkeit</p>	<p>Tourismus: Nachhaltigere Angebote bzgl. Mobilität, Kombination von Landwirtschaft und Naherholung und Verknüpfung mit Bildungsangeboten</p> <p>Mobilität: (regionaler) Fahrradverleih</p> <p>Flächennutzung: Multifunktionalität (Kopplung Landwirtschaft und Naherholung, siehe Tourismus)</p> <p>Bildung: Bildung für nachhaltige Entwicklung, Lernen im Leben (in der Praxis, Austausch mit der Welt, Internationale Gespräche), Vernetzte Bildungsträger, Bürger*innenorganisierte Weiterbildung, Informelle Bildung</p> <p>Sinnstiftung: Kostenlose Kindertagesstätten, spielerisches Lernen, themenbezogen lernen, Naturpfade und Förderung von Umweltbildungseinrichtungen</p>
sich versorgen, entsorgen	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturwandel, Suffizienz • „grüne“ Städte (inkl. Begrünung von Fassaden und Dächern) • Transportvermeidung • Saubere Luft 	<p>Versorgen: Generationengerechtigkeit und Suffizienz (Fairer Handel, Förderprogramm für nachhaltige Unternehmen z. B. Unverpackt-Läden, Pop-Up-Store, Schulverpflegung, Repair-Cafés), kleine und mittelgroße Betriebe stärken und vernetzen, regionale Wertschöpfungsketten stärken, Nahversorgung (Ärzte, ÖPNV und Tante-Emma-Läden), Landwirtschaft (bio, regional und Solidarische Landwirtschaft), Selbstversorgung und Urban Gardening, keine Privatisierung von Wasser, multifunktionale Nutzung (Naherholung und Bildung), dezentrale Energieversorgung fördern und erneuerbare Energien vor Ort</p> <p>Entsorgen: „Sauberes“ Abwasser (Keine Hormone, Antibiotika, Mikroplastik, Nitrat-/Phosphatbelastung, Trockentoiletten), Filteranlagen für Öfen im priv. Bereich, Müllvermeidungskonzept und Müllrecycling in öffentlichen Einrichtungen</p> <p>Versorgen und Entsorgen: Tauschen, Nachbarschaftshilfe, 2nd Life, Kreislaufwirtschaft, Cradle 2 Cradle, Kennzeichnen von Stoffarten, Verschwendung von Lebensmitteln vermeiden (Konzepte wie Foodsharing fördern)</p>

	Wohin soll sich die Region konkret entwickeln?	Wie kann der gewünschte Zustand erreicht werden?
Wohnen und Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • CO₂-Neutralität → Klimaschutz • Energieverbrauch und – Erzeugung • Wirtschaftswachstum kritischer gegenüberstehen • Flächenfraß/ - Versiegelung beenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Wohnkonzepte (bezahlbar, Mehrgenerationen, Integration und Inklusion, Wohngenossenschaft, Fläche/Wohnraum, Wohnungstausch, Begegnungsräume schaffen, Ökologisches Bauen und Wohnen, Dörfer nachverdichten (Geschosswohnungen), Wohnen und Arbeiten räumlich/zeitlich kombinieren z. B. Home-Office und Coworking-Space, Aufholen des Sanierungsrückstandes beim Wohnen) • Soziale Aspekte beachten (Bedingungsloses Grundeinkommen) • Verlust an Arbeitsplätzen auffangen, z. B. bei AUDI zu befürchten? (Neue Arbeitsmodelle, Digitalisierung/Mobilität, Engagement und Selbstversorgung fördern) • Sauberes Wasser sichern (Wandel von konventioneller Landwirtschaft hin zu bio fördern, Fassungsbereiche ohne Düngemittel) • Biodiversität → bestehende Grünflächen aufwerten • Mobilität/Pendelverkehr (Digitalisierung → Wege sparen, verantwortliche Gestaltung von flexiblen Arbeitswelten, ÖPNV ausbauen, an Bahnhöfen großzügig Pendelparkplätze schaffen und autonomes Fahren)

Anhang A 3: Ergebnisse aus der Zukunftswerkstatt

	Kritikphase	Fantasiephase	Realisierungsphase
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Klassische Landwirtschaft • Tierhaltung • Verschmutztes Trinkwasser • Verpackung • Produktion • Umweltfreundliche Konsumgüter sind teurer als umweltschädliche • Transport • Erneuerbare Energieversorgung 	<ul style="list-style-type: none"> • Nahrungsmittel regional produzieren, Produktion in der Stadt <ul style="list-style-type: none"> ◦ weniger Transport ◦ Aquaponik • Energieversorgung • Keine fossilen Brennstoffe mehr für Treibstoff • Viele Grünflächen in der Stadt 	<p>Was ist zu tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsicht ist die beste Sicht → sich den Problemen bewusst werden • Klein anfangen • Bewusstsein schaffen, Bevölkerung aufklären → auch Jugendliche ab der 5. Klasse → Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schule • Unabhängigkeit der Region von Zulieferungen aus anderen Regionen/Ländern/Erdteilen • Weniger Importe <p>Wen brauche ich dafür?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die ganze Bevölkerung • Unternehmen • Bildungssystem/Ministerium • Nachhaltigkeit im Unterricht, z.B. Sozialkunde • Regierung • Landwirt*innen <p>Was kann ich tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Einkaufen Plastikverpackungen vermeiden • Einwegprodukte vermeiden und auf Glas und Mehrweg umsteigen • Fleisch vermeiden • Mit Mitmenschen über das Thema reden • Secondhand kaufen • Auf Fair Trade achten • Auf Bio-Produkte umsteigen

	Kritikphase	Fantasiephase	Realisierungsphase
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen haben zu viel Mitspracherecht • Profitorientiert • Produktion von Autos höher als die Nachfrage • Autos haben immer mehr PS • SUVs • Züge fahren zu selten und zu unpassenden Zeitpunkten • ÖPNV ist in ländlichen Gebieten schlecht ausgebaut • Nahverkehr zu teuer und zu unattraktiv getaktet • Räumliche Trennung der WFI von den anderen Fakultäten der KU wird durch schlechte öffentliche Verbindung verstärkt • Verbesserung der E-Mobilität nötig • E-Mobilität bei aktueller Energiepolitik zu wenig Aufmerksamkeit • Zu wenig staatliche Unterstützung 	<ul style="list-style-type: none"> • Luft soll sauber bleiben (CO² reduziert) • Nahverkehr ausbauen • Alternativen für Antriebskraft finden • Mobilität reduzieren → nah am Arbeitsplatz wohnen und Versorgungszentren in der Nähe • Viele Grünflächen → weniger Versiegelung • Neue Transportkonzepte für Menschen und Güter • Nahrungsmittel möglichst aus der Region, um Transportwege zu verkürzen 	<p>Was ist zu tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nahverkehr ausbauen und günstiger machen → mit den Verkehrsbetrieben kooperieren → vielleicht sogar kostenlos • Kostenloser ÖPNV für Studierende, Schüler und Azubis • Besserer Takt des ÖPNV • In andere Antriebskonzepte forschen/investieren • Im Supermarkt: Bio darf nicht mehr teurer sein und es muss über die Herkunft der Produkte informiert werden → Transparenz • Gerechte Lösungen für alle • Kein profitorientiertes Handeln mehr <p>Wen brauche ich dazu?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsbetriebe (z.B. INVG, MVG, AVV) • Stadt Ingolstadt und die Landkreise der Region • Große Konzerne (nicht nur Audi) • Regierung <p>Was kann ich tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konsum auf regionale Produkte beschränken • Mehr Rad fahren • Klein anfangen • Andere motivieren/Vorbild sein

	Kritikphase	Fantasiephase	Realisierungsphase
Intakte Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> • Industrielle Landwirtschaft (Pestizide und CO) <ul style="list-style-type: none"> ○ Genmanipulation ○ Massentierhaltung ○ Landwirtschaft zum Verlust der Artenvielfalt ○ Spritzmittel ○ Stickstoff und Phosphoreintrag ○ Monokultur • Braunkohleverbrennung treibt Klimawandel an • Wasserverschwendung • SUVs/Autos • Artenverlust/Artensterben • Oberflächlich durchdachte Regelungen bei Ausgleichsflächen • Verpackungsmüll • Plastik (Müll etc.) • Fehlendes Mitspracherecht der jüngeren Generation • Projekt „1 Mio. Bäume“ vom OB Ingolstadt nicht ausreichend durchdacht 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Monokulturen • Ökologischer Anbau • Ökostrom • Mehr miteinander leben • Seen mit Biodiversität • Freilebende Tiere • Artenvielfalt • Viel Grün • Discounter gibt es nicht mehr • Alle Lebensmittelläden verpackungsfrei • Fahrradparkplätze • Sehr gute ÖPNV-Anbindung auch in die Dörfer • Bienen • Trinkwasserbrunnen • Öffentlich zugängliche Gewässer • Regionale Währung • Vernetzung von Stadt und Land 	<p>Was ist zu tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung/Bewusstsein schaffen/bewusst werden • Verhaltensänderungen • Lebensstile kleinschrittig ändern • Forschung und Innovation • Umsetzung <p>Wen brauche ich dazu?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politiker*innen (Oberbürgermeister*innen, Land-/Stadträt*innen) • Multiplikator*innen → Bildung • Unternehmer*innen → grüne Konzerne • Mehrheit der Bevölkerung aus Region Ingolstadt • (regionale) Presse <p>Was kann ich tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewusst einkaufen (Bioläden, Unverpackt-Läden, Secondhand, Tauschbörsen) • Reparieren, Upcycling, Selber machen • Mehr Fahrrad und ÖPNV statt Auto • Vorbildfunktion
Frieden und Soziales Miteinander	<ul style="list-style-type: none"> • Kritisches Denken • Arm-Reich-Kluft • Fehlende Gleichberechtigung • Rassismus • Soziale Netzwerke • Fehlende Kommunikation (Handys) • Respektloser Umgang • Egoismus • Fehlende eigene Meinung • Vereinsamung v. a. im Alter 	<ul style="list-style-type: none"> • Einheit bilden (Natur, Umwelt, Städte, Industrie, Dörfer, erneuerbare Energien) • Umweltbewusstsein • Klima schützen • Wasser als wichtiges Gut • Zufriedenheit aller • Gleichberechtigung aller • Gegenseitiges Respektieren • MITEINANDER 	<p>Was ist zu tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dieses Format „Zukunftswerkstatt“ mehrmals im Jahr durchführen, da Diskussionen sehr wichtig. → für noch mehr TN öffnen, auch während der Schul-, Arbeits- und Vorlesungszeit. • Zeit in der Schule für dieses Thema nehmen (eine Stunde in der Woche für BNE) • Impulse setzen • Miteinander sprechen <p>Wen brauche ich dazu?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulen • Hochschulen • Arbeitgeber <p>Was kann ich tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Impulse setzen im persönlichen Umfeld • Vernetzung • Kommunikation „Tue Gutes und rede darüber!“ (Goethe) → Nachhaltigkeitsbotschafter

Anhang A 4: Ergebnisse der Recherche der nachhaltigen Konsumangebote in der Region Ingolstadt

Anbieter	Angebot
Apotheken	Naturkosmetik, regionale Hopfen-Wellness-Produkte, Medikamente
Bäckereien	Bio-Brot und Backwaren aller Art in Bio-Qualität
Bio-Supermärkte	Bio-Textilien, Backwaren, Getreidemühle, Lebensmittel bio, regional, saisonal, Wasch- und Reinigungsmittel, Drogerieartikel,
Discounter	Lebensmittel bio, regional, saisonal
Drogeriemarkt	Lebensmittel bio, Naturkosmetik
Einzelhandel	Einige nachhaltige Artikel wie Geschenk- und Dekoartikel, Möbel, Wohnaccessoires, Geschirr, Taschen und Lederwaren, Schmuck, Kosmetik, Salze, Öle, Gewürze, Spiele
Foodsharing	Gerettete Lebensmittel, frei zugängliche Kühlschränke mit geretteten Lebensmitteln
Gastronomie	Einige nachhaltige Artikel wie Gebäck, Geschenkideen, Kaffee, Kerzenzieherei, Pralinen aus eigener Konditorei, Catering, Restaurants, Schokolade, Tee, Cafés
Hofladen (eigene Produkte)	Backwaren, Eier, Fleisch und Wurst, Käse, Mehl, Nudeln, Müsli, Ökokiste, Obst und Gemüse, Onlineshop, regionale Produkte
Imkereiverband	Regionale Produkte
Kapuzinergarten Eden	Lebensmittel selbst anbauen
Kleiderkammern und Kleidertauschbörsen	Kleidung und Schuhe secondhand
Kleingewerbe	handgefertigte Naturkosmetik
Metzgereien	Bio Wurst- und Fleischwaren
Mobilitätsangebote	Car-Sharing, Senior*innentaxi, Rufbus
Online Plattform lokaler Händler	Angebote lokaler Händler vor Ort zur Online-Bestellung
Online Plattformen wie www.mundraub.org	Plattform für heimisches Obst im öffentlichen Raum. Karte mit öffentlichen Obstbäumen und -sträuchern, Kräuter und Nüsse.
Reformhäuser	Ökologische Lebensmittel, Naturarzneien, Kosmetik
Reiseanbieter	Naturnahe Gruppenreisen
Secondhandläden	Kleidung und Accessoires, Haushaltsgegenstände, Bücher, Dekoartikel, Einrichtungsgegenstände, Elektrogeräte, Fahrräder, Freizeit- und Sportartikel, Gartengeräte, Gebrauchsgegenstände, Heimwerkerbedarf, Küchen, Lampen und -zubehör, Lederwaren, Möbel, Schuhe, Spielzeug, Textilien
Solidarische Landwirtschaft	Zusammenschluss, bei dem ein Hof gegen einen monatlichen Beitrag die Mitglieder mit Lebensmitteln versorgt
Stadtwerke	E-Auto-Ladestationen, E-Bikeverleih, Erdgas, nachhaltiger Strom und Energie, Ökostrom, PV-Anlagen, Rufsammeltaxi, Stadtbus
Supermärkte	Lebensmittel bio, regional, saisonal
Tourismusverbände	Regionale Produkte
Unverpackt-Läden	Unverpackte Lebensmittel, Bücher, Büromaterial, Kosmetik, Haushaltsartikel, Reinigungsmittel
Weltläden	Faire Artikel wie Lebensmittel, Schmuck, Kunsthandwerk, Geschenkartikel, Textilien, Haushaltswaren
Wochenmärkte	Lebensmittel bio, regional und saisonal

Anhang A 5: Ergebnisse der Recherche der Informations- und Beratungsangebote im Bereich Nachhaltigkeit in der Region Ingolstadt

Anbieter	Angebot
Schulen	Grünes Klassenzimmer, Projektseminare, Umweltbildung, BNE
Hochschulen	Studium, Lehre und Forschung, öffentliche Vortragsreihen, Infoveranstaltungen, Projekte, studentisches Engagement, Aktionen
Bio-Supermärkte	Beratung, Magazine mit Themenartikeln und Rezepten
Drogeriemarkt	Magazine mit Informationen
Genossenschaften	Beteiligungen an Anlagen in erneuerbare Energien
Unverpackt-Laden	Blog
Reformhäuser	Tipps, Rezepte
Foodsharing	Lebensmittelverteiler und selbst retten
Projekte und Initiativen	Urban Gardening, Natur- und Wildniscamp, Naturgeburtsstage, Fortbildung (für Kinder- und Jugendarbeit), Naturcoaching für Kinder und Jugendliche, Repair-Café, Kräuterwerkstatt, Tipps zum plastikfreien Leben, Austausch von Wissen, Erfahrungen, Ideen und Projekte, Zusammenarbeit für erfolgreiches Zukunftsentagement, vernetztes Denken und neue Lösungsansätze, innovative Ideen, Projekte und Veranstaltungen, zukunftsfähige Ausgestaltung des Zusammenlebens in der Region, Hilfestellung/praktische Tipps bei Fragen zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks
Kirchliche Einrichtungen	Repair-Café, Vorträge z. B. zu plastikfreiem Leben, verschiedene Informations- und Bildungsformate zum Thema Nachhaltigkeit z. B. Fairer Handel, Audio und Videobeiträge
Kommunale Einrichtungen	lokale Agenda 21, Aktionen zur Förderung der Artenvielfalt, Ausstellungen (z.B. Klimaladen), Beratung z.B. zu Photovoltaikanlagen und erneuerbaren Energien, Biotoperlebnispfad, Biotopwandertag, Broschüre zu Umweltbildungsangeboten in der Region, Buchbare Führungen für Schulklassen und Erwachsene, Bürger-Energie-Genossenschaft, DENK NACH(HALTIG) - Kinowoche, Donaupavillon (mit Wechselausstellungen), Energieberatung, Energiesparwettbewerbe, Exkursionen, Filmnächte im Wald, Förderprogramm (für Erdgasfahrzeuge, für Klima- und Ressourcenschutz, zur CO ₂ -Minderung und für E-Bikes), Führungen und Workshops zum Thema nachhaltiger Konsum, Gründachpotenzialkataster, Klimaschutzaktionen in Schulen und Kindergärten, Klimaschutzkonzepte, Klimaschutzbuch, kostenlose Energiesprechstunde, kostenlose Ladesäulen für E-Autos und E-Bikes, Kurse z. B. Upcycling, Lehrpfade, Leitfaden für nachhaltige Veranstaltungen, Mehrgenerationenhaus, Umwelttage, Öffentlichkeitsarbeit, Pflanzaktionen, Plattform für Nachhaltigkeitsinitiativen, Politik, Qualifizierung und Information zu den Themen Wald und Forstwirtschaft, Gartenbau, Landwirtschaft und Ernährung, regelmäßige Exkursionen, Repair-Café, Seminare, Tag der Agenda, Übersicht über Orte, an denen Fair Trade-Produkte gekauft werden können, Umweltbildung, Umweltpreis, Veranstaltungen, Verbrauchsanalysen, Vorträge, Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und anderen Bildungseinrichtungen
Landwirtschaftliche Betriebe	Erlebnisbauernhöfe
NGO Mobilität	fahrradfreundliche Verkehrspolitik, fahrradgerechten Verkehrswegebau, aktiver Umweltschutz, Radtouren, Stammtisch
NGO Menschenrechte	Möglichkeit zum Engagement für Menschenrechte
NGO Vogelschutz	Exkursionen zu diversen Lebensräumen, Kinder- und Jugendgruppen, Schulprojekte, Informationsangebote
NGO Naturschutz	Ausflüge ohne Auto, Ausstellungen, Energiespardorf, Exkursionen zu div. Lebensräumen, Filmsammlung, Schwerpunkt unter anderem nachhaltiger Lebensstil, Führungen, Garten, Grünes Klassenzimmer, Kinder- und Jugendgruppen, Mitmachaktionen (z.B. Amphibienzäune aufstellen, Tierbeobachtungen, Krötentragen, Ramadama), Natur in der Stadt, Naturakademie für Kinder, Plastikfasten und Energiespartipps, Umweltbildung, Veranstaltungen, Verbrauchertipps, Vorträge, Waldkindergruppen
NGO Umweltschutz	Klimaschutz, Meeresschutzgebiete, strenge Fischereiregeln, Urwaldschutz, Atomausstieg, regenerative Energien, gesunde Lebensmittel, Artenvielfalt, gentechnikfreie Landwirtschaft

Anbieter	Angebot
Sportverein	aktiver Naturschutz in der Region und in der sektionseigenen Hütte in den Alpen, Jugendgruppe, vermitteln das nötige theoretische und praktische Wissen in Sachen Fischkunde und Umweltschutz
Stiftungen	Greenovation, Begeisterung, Verantwortung, Förderung von Projekten, Aufklärung, Tierschutz, Veganismus, Broschüren
Umweltbildungsstätten	Umweltbildungsstätte, Freilichtmuseum, Natur-Erlebnispfad, Ausstellungen, Viehweiden, Aktionsflächen, Imkerei, Gartenfachberatung, Umweltbildungsangebote für Schulen, Projekte. Informationen, Lehrpfade, Apps
Unternehmen	Planspiele, Labels
Jugendzentren	Repair-Café
Vereine	Aktionen, bienenfreundliche Gärten, Bildungsarbeit, Biodiversität, Blogs, Energie für alle-Woche etc., Energiesprechstunden und Förderprogramme, Events, Exkursionen, Führungen, Imkerei-Kurse, Infomaterial, Informationen rund um die Biene, Informationen und Beratung zum Thema Ernährung und Energie, Informationsveranstaltungen, jährliche Dialogue on Sustainability (Impulsvorträge, Workshops und Podiumsdiskussion), Kampagnen, Lehrbienenstand, Lehrpfad, Lösungen, Messen, Mitarbeit beim Grünen Klassenzimmer des Bund Naturschutz, Mitmach-Aktionen, Nachtfalterexkursionen für Kinder und Erwachsene, Politische Arbeit, Rezepte, Tipps zu veganem Einkaufen, veganer Kleidung, Dokumentationen und Büchern, Umweltbildungsmaterial, Unternehmerisches Engagement, Unterrichtsmaterial, Videomaterial, Vorträge
Weltläden	Ausstellungen und Verkaufsstände, Bereitstellung von Materialien für Schule und Unterricht, Bildungsausflüge, Information und politische Aktionen, Messen und Märkte, Veranstaltungen, Vorträge zu entwicklungspolitischen Themen

Anhang B: Erhebungsinstrument

Liebe*r Teilnehmer*in,

vielen Dank für deine Teilnahme an der Befragung zu deinen Konsumeinstellungen und zu den Konsummöglichkeiten in deiner Region. Damit leistest du einen wichtigen Beitrag zu ihrer Entwicklung. Diese Befragung richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren. Dieser Fragebogen umfasst fünf Teile und dürfte etwa 20 Minuten deiner Zeit in Anspruch nehmen.

Wenn nicht anders angegeben, sind die Fragen durch einfaches Ankreuzen zu beantworten. Es gibt übrigens keine falschen Antworten. Bitte beantworte den Fragebogen bis zum Schluss. Sollte eine Antwortmöglichkeit mal nicht so richtig gut passen, dann wähle bitte die, die am ehesten passt.

Deine Angaben werden nur für wissenschaftliche Zwecke verwendet. Für die Umfrage nutzen wir als Auftragsverarbeiter die Umfrageplattform Qualtrics. Die Erhebung der Daten erfolgt anonymisiert, d.h. uns ist kein Rückschluss auf deine Person möglich. Die Datenschutzhinweise von Qualtrics findest du unter <https://www.qualtrics.com/privacy-statement/>.

Deine Daten werden anonymisiert und nur in aggregierter (gesamelter) Form über alle Studienteilnehmenden hinweg statistisch ausgewertet. Mit Bearbeiten des Fragebogens stimmst du der Nutzung deiner Daten in anonymisierter Form zu.

Unter den Teilnehmenden werden mehrere Gutscheine verlost. Wenn du an der Verlosung teilnehmen möchtest, hast du am Ende der Umfrage die Möglichkeit, deine E-Mail-Adresse anzugeben. Diese wird unabhängig von den in der Umfrage erhobenen Daten abgespeichert, sodass bei der Auswertung der Daten kein Rückschluss auf dich möglich ist. Der Datenschutzhinweis für die Verlosung wird dir angezeigt, sobald du an der Verlosung teilnehmen möchtest.

Die Studie wird im Rahmen des Projekts Mensch in Bewegung an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt durchgeführt.

Bei Fragen wende dich gerne an: Ann-Kathrin Bremer, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Mensch in Bewegung“ ann-kathrin.bremer@ku.de.

Hinweise zum Umgang mit deinen Daten im Rahmen der Kontaktaufnahme kannst du unserem allgemeinen Datenschutzhinweis unter <https://www.ku.de/datenschutz> entnehmen.

LQ: Es folgen fünf Aussagen, denen du **zustimmen** bzw. die du **ablehnen** kannst.

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils, teils	Trifft eher zu	Trifft zu	Trifft vollständig zu
In den meisten Bereichen entspricht mein Leben meinen Idealvorstellungen.							
Meine Lebensbedingungen sind ausgezeichnet.							
Ich bin mit meinem Leben zufrieden.							
Bisher habe ich die wesentlichen Dinge erreicht, die ich mir für mein Leben wünsche.							
Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte, würde ich kaum etwas ändern.							

LQ_Cov: Wie stark fühlst du deine Lebensqualität durch die Corona-Pandemie beeinflusst?

- stark negativ beeinflusst
- negativ beeinflusst
- teils, teils
- positiv beeinflusst
- stark positiv beeinflusst

nachh_Wiss: Markiere für jede der folgenden Aussagen die Antwort, die am besten **für dich passt**.

	Stimme nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils, teils	Stimme eher zu	Stimme zu	Weiß nicht
Für eine nachhaltige Entwicklung ist es notwendig, den Wasserverbrauch zu reduzieren.						
Für eine nachhaltige Entwicklung ist es wichtig, die biologische Vielfalt zu erhalten.						
Für eine nachhaltige Entwicklung müssen die Menschen darin geschult werden, sich vor Naturkatastrophen zu schützen.						
Für eine nachhaltige Entwicklung ist eine Kultur notwendig, in der Konflikte durch Diskussion friedlich gelöst werden.						
Für eine nachhaltige Entwicklung ist es notwendig die Menschenrechte zu achten.						
Um eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen, müssen alle Menschen auf der Welt Zugang zu guter Bildung haben.						
Eine nachhaltige Entwicklung erfordert, dass Unternehmen verantwortungsbewusst gegenüber ihren Mitarbeiter*innen, Kund*innen und Lieferant*innen handeln.						
Eine nachhaltige Entwicklung erfordert einen gerechten Zugang zu Waren und Dienstleistungen für alle Menschen auf der Welt.						
Für eine nachhaltige Entwicklung muss die Armut in der Welt beseitigt werden.						

nachh_Wiss_Kleidung: Inwiefern stimmst du den folgenden Aussagen zu? „Durch meinen **persönlichen Kleidungskonsum**...“

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils, teils	Stimme eher zu	Stimme zu	Stimme sehr stark zu
... trage ich zu dem Schaden bei, der der Umwelt zugefügt wird.							
... trage ich zur Menge an Energie und Wasser bei, die bei der Herstellung von Kleidung verwendet werden.							
... trage ich zur Verwendung gefährlicher Chemikalien in der Bekleidungsproduktion bei.							

nachh_Einst: Markiere für jede der folgenden Aussagen die Antwort, die am besten **für dich passt**. Ich denke, ...

	Stimme nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils, teils	Stimme eher zu	Stimme zu	Weiß nicht
... dass die Verwendung von mehr natürlichen Ressourcen als nötig die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen in Zukunft gefährdet.						
... dass wir strengere Gesetze und Vorschriften brauchen, um die Umwelt zu schützen.						
... dass es wichtig ist, Maßnahmen gegen Probleme zu ergreifen, die mit dem Klimawandel zu tun haben.						
... dass jedem die Möglichkeit gegeben werden sollte, das Wissen, die Werte und die Fähigkeiten zu erwerben, die notwendig sind, um nachhaltig zu leben.						
... dass wir sicherstellen sollten, dass die Menschen in Zukunft die gleiche Lebensqualität genießen wie wir heute in Europa.						
... dass Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht auf der ganzen Welt die gleichen Möglichkeiten für Bildung und Beschäftigung erhalten müssen.						
... dass Unternehmen die Verantwortung haben, den Einsatz von Verpackungen und Einwegartikeln zu reduzieren.						
... dass es wichtig ist, die Armut auf der gesamten Welt zu verringern.						
... dass Unternehmen reicher Länder mit Sitz in ärmeren Ländern ihren Mitarbeiter*innen die gleichen Bedingungen bieten sollten wie in ihren Heimatländern.						

nachh_Int: Wie **attraktiv** sind die genannten Ideen für dich?

	Sehr attraktiv	Eher attraktiv	Eher nicht attraktiv	Überhaupt nicht attraktiv	Weiß nicht
Bei Initiativen und Projekten mitmachen, die öffentliche Räume für den Anbau von Obst und Gemüse nutzen und gestalten.					
Mich an einer von Bürger*innen vor Ort betriebenen Anlage zur Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien (z. B. Wind, Sonne) beteiligen.					
Dinge, die ich nicht täglich brauche (z. B. Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Werkzeuge, Sportgeräte) mit anderen gemeinsam nutzen.					
Für Wege im Alltag Fahrgemeinschaften gründen oder Mitfahrgelegenheiten nutzen.					
Bei Werkstätten mitmachen oder diese unterstützen, in denen kaputte Dinge (z. B. Haushaltsgeräte, Handys und Computer, Kleidung) vor Ort repariert werden.					

Mich an einer von Privatleuten organisierten Einkaufsgemeinschaft für Erzeugnisse von Landwirten aus der Region beteiligen.					
---	--	--	--	--	--

soz_Erw: Bitte gib bei jeder Aussage an, wie sehr die Aussage auf Dich **zutrifft**.

	Trifft gar nicht zu	Trifft wenig zu	Trifft etwas zu	Trifft ziemlich zu	Trifft voll und ganz zu
Es ist schon mal vorgekommen, dass ich jemanden ausgenutzt habe.					
Auch wenn ich selbst gestresst bin, behandle ich andere immer freundlich und zuvorkommend.					
Manchmal helfe ich jemandem nur, wenn ich eine Gegenleistung erwarten kann.					
Im Streit bleibe ich stets sachlich und objektiv.					
Ich habe schon mal Müll einfach in die Landschaft oder auf die Straße geworfen.					
Wenn ich mich mit jemandem unterhalte, höre ich ihm immer aufmerksam zu.					

PN: Inwiefern **stimmst** du den folgenden Aussagen zu?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils, teils	Stimme eher zu	Stimme zu	Stimme sehr stark zu
Aufgrund meiner Werte / Prinzipien fühle ich mich persönlich verpflichtet, umweltfreundliche Transportmittel wie Fahrrad, Bus oder Zug zu verwenden.							
Der Aspekt des Umweltschutzes bei der Wahl des Reisemittels ist fest in meinem Wertesystem verankert.							
Wenn ich mich für einen Reisemodus entscheiden muss, fühle ich mich aufgrund meiner Werte verpflichtet, die Umweltauswirkungen zu berücksichtigen.							

PN_Kleidung: Inwiefern **stimmst** du den folgenden Aussagen zu?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils, teils	Stimme eher zu	Stimme zu	Stimme sehr stark zu
Egal was andere Leute denken oder tun, meine Prinzipien sagen mir, dass es richtig ist, meinen persönlichen Kleidungsverbrauch zu reduzieren.							
Es ist richtig, meinen persönlichen Kleidungsverbrauch zu reduzieren.							

Ich fühle mich persönlich stark verpflichtet, meinen persönlichen Kleidungsverbrauch zu senken.							
---	--	--	--	--	--	--	--

PBC: Denkst du, dass einzelne Personen durch ihr Kaufverhalten Einfluss auf die Produkte und ihre Herstellungsweise haben können? Bitte beurteile dies für die folgenden Aussagen: Konsument*innen können Einfluss nehmen darauf, ...

	Sehr starker Einfluss	Eher starker Einfluss	Eher kein starker Einfluss	Kein Einfluss
... wie Produkte aussehen.				
... unter welchen Arbeitsbedingungen die Produkte hergestellt werden.				
... welche Qualität die Produkte haben (z. B. Material und Verarbeitung).				
... wie benutzerfreundlich und bedienbar technische Artikel sind.				
... welche Umweltbelastungen bei der Herstellung der Produkte entstehen.				
... wie viel die Produkte kosten.				
... wie lang die Produkte halten, bevor sie kaputt gehen.				
... wie gut die Produkte recycelt werden können.				
... wo die Produkte hergestellt werden (Ort, Region, Land).				
... wie viel Energie die Produkte verbrauchen.				

nachh_Int_HAB: Markiere für jede der folgenden Aussagen die Antwort, die am besten **für dich passt**.

	Stimme nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils, teils	Stimme eher zu	Stimme zu	Weiß nicht
Ich recycle so viel ich kann.						
Ich trenne immer Lebensmittelabfälle, wenn ich die Chance dazu habe.						
Ich habe meinen persönlichen Lebensstil geändert, um Abfall zu reduzieren (z. B. weniger Lebensmittel wegwerfen oder keine Materialien verschwenden).						
Wenn ich einen Computer oder ein Handy benutze, um zu chatten, zu schreiben, Spiele zu spielen usw., behandle ich andere immer so respektvoll wie im wirklichen Leben.						
Ich unterstütze eine Hilfsorganisation oder eine Umweltgruppe.						
Ich zeige Männern und Frauen, Jungen und Mädchen den gleichen Respekt.						
Ich mache Dinge, die weniger privilegierten Menschen helfen.						
Ich kaufe oft gebrauchte Waren über das Internet oder in einem Geschäft.						
Ich vermeide es, Waren von Unternehmen zu kaufen, die einen schlechten Ruf haben, sich um ihre Mitarbeitenden und die Umwelt zu kümmern.						

NE_Theorie: Sind dir in Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf **Themen der nachhaltigen Entwicklung** begegnet? Es geht hier um theoretische Einheiten, keine Projekte oder Aktionen. Triffst für dich eine Antwort nicht zu, wähle bitte die Kategorie "nicht zutreffend". Das wäre zum Beispiel der Fall, wenn du Schüler*in bist. Dann wählst du bei Ausbildung, Studium und Beruf "nicht zutreffend".

	Ja	Nein	Weiß nicht	Nicht zutreffend
Schule				
Ausbildung				
Studium				
Beruf				

Filterfrage, falls zuvor "Ja" angegeben wurde:

NE_Theorie_Text: Dir sind in Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf bereits Themen der nachhaltigen Entwicklung begegnet. Kannst du dich noch erinnern, welche Themen das waren? **Nenne** bitte ein paar (maximal 3).

NE_Projekt: Gab es in deiner Schule, deiner Ausbildung, deinem Studium oder in deiner Arbeit schon mal **Projekt(-tage) oder Aktionen zur nachhaltigen Entwicklung**? Triffst für dich eine Antwort nicht zu, wähle bitte die Kategorie "nicht zutreffend". Das wäre zum Beispiel der Fall, wenn du Schüler*in bist. Dann wählst du bei Ausbildung, Studium und Beruf "nicht zutreffend".

	Ja	Nein	Weiß nicht	Nicht zutreffend
Schule				
Ausbildung				
Studium				
Beruf				

Aktion: Welche der folgenden **Angebote und Aktionen** kennst du oder an welchen hast du (außerhalb von Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf) schon mal teilgenommen?

	Kenne ich nicht.	Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	Habe bereits teilgenommen.	Ich war an der Organisation beteiligt.
Lebensmittel retten				
Urban Gardening (Gärtnern in der Stadt)				
Natur- und Wildniscamp				
Repair-Café				
Fortbildungen zum Thema nachhaltige Entwicklung				
Veranstaltungen zum Thema nachhaltige Entwicklung				
Lehrpfade zum Thema nachhaltige Entwicklung				
Führungen/Exkursionen zum Thema nachhaltige Entwicklung				
Filmvorführungen zum Thema nachhaltige Entwicklung				
Workshops zum Thema nachhaltige Entwicklung				
Besuch von Umweltbildungseinrichtungen				
Upcycling				
Pflanzaktionen				

Führung auf einem Biobauernhof				
Aktionen zum Naturschutz				
Besuch von nachhaltigen Märkten oder Messen				
Besuch von Eine-Welt-Läden				

Gruppen: Kennst du oder bist du Mitglied in einer oder mehreren der folgenden **Gruppen**?

	Kenne ich nicht.	Kenne ich	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Ich bin Mitglied.	Keine Angabe
ADFC					
Amnesty International					
Bund für Umwelt- und Naturschutz					
Deutscher Alpenverein					
Foodsharing					
Fridays for Future					
Students for Future					
Greenpeace					
Landesbund für Vogelschutz					
Pro Veg					
Slowfood					
Studentische Initiativen					
fairEInt					
IN-Zukunft					

Demo: Hast du schon mal an **Demonstrationen** zu Themen einer nachhaltigen Entwicklung teilgenommen (Klima, Menschenrechte, nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Mobilität, ...)?

- Ja
- Nein
- Keine Angabe

Petitionen: Hast du schon mal an **Online-Petitionen/Aktionen** zu Themen einer nachhaltigen Entwicklung teilgenommen (Klima, Menschenrechte, nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Mobilität, ...)?

- Ja
- Nein
- Keine Angabe

Zukunftswerkstatt: Wie **wichtig** findest du folgende Aspekte?

	Nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Wichtig
Die Massentierhaltung sollte abgeschafft werden.				
Es sollte vermehrt Bio-Produkte geben.				
Der Konsum sollte auf regionale Produkte beschränkt werden.				
Herkömmliche Lebensmittel sollten nicht günstiger sein als nachhaltigere Alternativen.				
Einwegprodukte sollten vermieden werden.				
Der Fleischkonsum sollte reduziert werden.				
Plastikverpackungen sollten vermieden werden.				
Überproduktion sollte verhindert werden.				
Beim Kauf von Produkten sollte auf Fair Trade geachtet werden.				

Es sollte bewusster eingekauft werden (Bio- und Unverpackt-Läden, Second-Hand und Tauschbörsen).				
Kleidung sollte wiederverwertet werden (Upcycling).				
Der Lebensstil sollte sich kleinschrittig ändern.				
Neue Lebensformen (z B. Selbstversorgerprinzip, oder Urban Gardening) sollten mehr Aufmerksamkeit bekommen.				
Das Artensterben sollte aufgehalten werden.				
Flächen sollten multifunktional genutzt werden (z. B. durch die Kombination von Lebensmittelproduktion und Naherholung).				
Ausgleichsflächen sollten sinnvoll gestaltet werden.				
Das Trinkwasser sollte weniger verschmutzt werden.				
Bildung für nachhaltige Entwicklung sollte mehr Raum in Schule, Ausbildung und Studium bekommen.				
Es sollte möglich sein, die erlernte Theorie in Schule, Ausbildung und im Studium in der Praxis zu erproben.				
Die Bildungsinhalte sollten sich an unserem Alltag und den Herausforderungen, die uns begegnen, orientieren.				
Das Bus- und Bahnnetz sollte ausgebaut werden.				
Der Verkehr sollte durch versetzten Schulstart und die Möglichkeit zum Home-Office entzerrt werden.				
Es sollte zu einer vollständigen Mobilitätswende mit deutlich weniger Individualverkehr kommen.				
E-Mobilität sollte gefördert werden.				
Jugendliche sollten mehr Mitsprache bei politischen Entscheidungen haben.				
Durch funktionierende soziale Netzwerke sollten sich alle unterstützen.				
Mehrgenerationenhäuser sollten gefördert werden.				
Menschen sollten anderen Menschen Vorbilder sein und Impulse setzen.				

Zukunftswerkstatt_Ve: Wer trägt deiner Meinung nach in erster Linie die **Verantwortung** für die Umsetzung der Maßnahmen?

	Jede*r Einzelne	Die Politik	Die Wirtschaft	Andere
Die Massentierhaltung sollte abgeschafft werden.				
Es sollte vermehrt Bio-Produkte geben.				
Der Konsum sollte auf regionale Produkte beschränkt werden.				
Herkömmliche Lebensmittel sollten nicht günstiger sein als nachhaltigere Alternativen.				
Einwegprodukte sollten vermieden werden.				
Der Fleischkonsum sollte reduziert werden.				
Plastikverpackungen sollten vermieden werden.				
Überproduktion sollte verhindert werden.				
Beim Kauf von Produkten sollte auf Fair Trade geachtet werden.				
Es sollte bewusster eingekauft werden (Bio- und Unverpackt-Läden, Second-Hand und Tauschbörsen).				
Kleidung sollte wiederverwertet werden (Upcycling).				
Der Lebensstil sollte sich kleinschrittig ändern.				
Neue Lebensformen (z B. Selbstversorgerprinzip, oder Urban Gardening) sollten mehr Aufmerksamkeit bekommen.				
Das Artensterben sollte aufgehalten werden.				

Flächen sollten multifunktional genutzt werden (z. B. durch die Kombination von Lebensmittelproduktion und Naherholung).				
Ausgleichsflächen sollten sinnvoll gestaltet werden.				
Das Trinkwasser sollte weniger verschmutzt werden.				
Bildung für nachhaltige Entwicklung sollte mehr Raum in Schule, Ausbildung und Studium bekommen.				
Es sollte möglich sein, die erlernte Theorie in Schule, Ausbildung und im Studium in der Praxis zu erproben.				
Die Bildungsinhalte sollten sich an unserem Alltag und den Herausforderungen, die uns begegnen, orientieren.				
Das Bus- und Bahnnetz sollte ausgebaut werden.				
Der Verkehr sollte durch versetzten Schulstart und die Möglichkeit zum Home-Office entzerrt werden.				
Es sollte zu einer vollständigen Mobilitätswende mit deutlich weniger Individualverkehr kommen.				
E-Mobilität sollte gefördert werden.				
Jugendliche sollten mehr Mitsprache bei politischen Entscheidungen haben.				
Durch funktionierende soziale Netzwerke sollten sich alle unterstützen.				
Mehrgenerationenhäuser sollten gefördert werden.				
Menschen sollten anderen Menschen Vorbilder sein und Impulse setzen.				

Herkunft:

In welchem Teil der Region um Ingolstadt **lebst/studierst/arbeitest** du (hauptsächlich)?

- Landkreis Eichstätt
- Stadt Ingolstadt
- Landkreis Neuburg-Schrobenhausen
- Landkreis Pfaffenhofen
- Ich lebe/arbeite/studiere nicht in der Region um Ingolstadt, sondern in... _____

Überspringen bis: Ende des Blocks Wenn Herkunft = Ich lebe/arbeite/studiere nicht in der Region um Ingolstadt, sondern in...

Konsumangebot: Wenn Du folgende **Dinge** benötigst, wüsstest du, ob sie in der Region um Ingolstadt (EI, PAF, ND und IN) **angeboten** werden?

	gibt es hier	gibt es hier nicht	weiß nicht
gerettete Lebensmittel			
unverpackte Lebensmittel			
Bio-Lebensmittel			
Regionale Lebensmittel			
Saisonale Lebensmittel			
Fairer Kaffee, Tee, Schokolade etc.			
Nachhaltige Drogerieartikel			
Nachhaltig produzierte Kleidung und Schuhe			
Nachhaltige Geschenkideen			
Gebrauchtwaren			
Nachhaltige Haushaltsartikel			
Nachhaltige Möbel			
Nachhaltige Accessoires/Schmuck			
Car-Sharing			
Ruftaxi/-bus			
E-Ladestationen			
E-Bike-Verleih			
ÖPNV			

Gastronomie: Kennst Du nachhaltige **Restaurants** und **Cafés** in deiner Region?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

Medien: Wo **informierst** Du Dich über nachhaltigen Konsum und Themen zur nachhaltigen Entwicklung allgemein?

	Nie	Fast nie	Manchmal	Fast immer	Immer	Kenne ich nicht.
Vorträge und Infoveranstaltungen in der Region...						
Broschüren mit Informationen, Tipps und Ratschlägen...						
Ausstellungen in der Region...						
Klassische Medien (TV, Radio, Zeitungen, Bücher und Zeitschriften)						
Internet, Soziale Medien, Blogs und Apps						
Freunde und Familie						

Geschlecht: Welchem **Geschlecht** fühlst Du Dich zugehörig?

- Weiblich
- Männlich
- Divers

Beruf Was machst Du zur Zeit hauptsächlich?

- Ich gehe zur Schule.
- Ich studiere.
- Ich bin in einer Ausbildung.
- Ich arbeite.
- Ich bin selbstständig tätig.
- Ich suche einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz.
- Sonstiges, nämlich ... _____

Diese Frage anzeigen falls Beruf = Ich gehe zur Schule.

Schulform: Auf welche Schule gehst du?

- Förderschule
- Mittelschule
- Realschule
- Gymnasium
- Wirtschaftsschule
- Berufsschule
- Berufsfachschule
- Fachakademie
- Fachschule
- FOS
- BOS

Alter Bitte gib' dein **Alter** (in Jahren) an. ____

Optional: Teilnahme an Gewinnspiel, Feedback und weitere Befragungen.

E-Mail-Abfrage

Kontakt Dürfen wird deine E-Mailadresse zu folgenden Zwecken getrennt von deinen Antworten speichern?

	Ja	Nein
Teilnahme am Gewinnspiel		
Information über die Ergebnisse		
Erneute Teilnahme an der gleichen Erhebung in ca. 10 Jahren		

Diese Frage anzeigen, wenn Kontakt = Teilnahme am Gewinnspiel [Ja]

Datenschutz: Datenschutzhinweis für das Gewinnspiel im Rahmen der Online-Befragung „Einstellungen und Konsum in der Region“ der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU)

Die von Ihnen für die Verlosung angegebenen personenbezogenen Daten (E-Mail-Adresse) verarbeiten wir für die Zwecke der Verlosung im Rahmen Ihrer Teilnahme an der Umfrage. Diese Daten werden getrennt von den Befragungsdaten erhoben, eine Verknüpfung mit den Befragungsdaten ist nicht möglich.

Die Daten werden solange gespeichert, wie dies zur Abwicklung der Verlosung erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungsfristen dies erfordern.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist § 6 Abs. 1 lit. c Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG)

Sie können von der KU Auskunft gem. § 17 KDG darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, von der KU verarbeitet werden und Berichtigung/Vervollständigung gem. § 18 KDG verlangen, falls die Daten unrichtig oder unvollständig sind.

Auch können Sie die Löschung gem. § 19 KDG oder die Einschränkung der Verarbeitung gem. § 20 KDG der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen oder Widerspruch gem. § 23 KDG gegen bestimmte Datenverarbeitungen einlegen.

Zudem steht Ihnen das Recht auf Datenübertragbarkeit gem. § 22 KDG zu.

Sollten Sie von den genannten Rechten Gebrauch machen, prüft der Verantwortliche, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsicht (Gemeinsame Datenschutzaufsicht der bayrischen (Erz-)Diözesen, Kapellenstr. 4, 80333 München).

Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zweck einer automatisierten Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) findet nicht statt.

Verantwortliche für die Datenverarbeitung:

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

vertreten durch die Präsidentin

Ausführende Stelle:

Projekt Mensch in Bewegung

Ann-Kathrin Bremer

Am Anger 18

85072 Eichstätt

E-Mail: ann-kathrin.bremer@ku.de

Datenschutzbeauftragter der KU:

SK-Consulting Group GmbH

Herr Georg Möller
Osterweg 2
32549 Bad Oeynhausen
E-Mail: datenschutz@SK-consulting.co

Diese Frage anzeigen, wenn Kontakt = Teilnahme am Gewinnspiel [Ja]

Teilnahmebedingungen: Teilnahmebedingungen Gewinnspiel im Rahmen der Online-Befragung „Einstellungen und Konsum in der Region“

Die Teilnahme am Gewinnspiel der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (Veranstalter) im Projekt Mensch in Bewegung ist kostenlos und richtet sich ausschließlich nach diesen Teilnahmebedingungen.

Ablauf des Gewinnspiels

Die Dauer des Gewinnspiels erstreckt sich vom 11. Juni 2021 bis zum 11. September 2021. Innerhalb dieses Zeitraums besteht die Möglichkeit, am Gewinnspiel teilzunehmen.

Teilnahme

Um am Gewinnspiel am Ende der Umfrage teilzunehmen, ist die Angabe einer E-Mailadresse notwendig. Die Teilnahme ist nur innerhalb des Teilnahmezeitraums möglich. Nach Teilnahmeschluss eingehende Einsendungen werden bei der Auslosung nicht berücksichtigt.

Pro Teilnehmer*in nimmt nur eine übermittelte Anmeldung am Gewinnspiel teil.

Teilnahmeberechtigte

Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 14 Jahren, die die oben genannte Online-Umfrage ausgefüllt haben. Personen unter 18 Jahren ist die Teilnahme nur mit Einverständnis ihres gesetzlichen Vertreters/ihrer gesetzlichen Vertreterin gestattet.

Gewinn, Benachrichtigung und Übermittlung des Gewinns

Folgende Preise werden vergeben:

- Gutschein Einfach So! Eichstätt (4 Stück im Wert von jeweils 10 €)
- Gutschein nurINpur Ingolstadt (4 Stück im Wert von jeweils 10 €)
- Gutschein von Dahoam Pfaffenhofen (4 Stück im Wert von jeweils 10 €)
- Gutschein AuffüllBar Neuburg (4 Stück im Wert von jeweils 10 €)

Die Ermittlung der Gewinner*innen erfolgt nach Teilnahmeschluss im Rahmen einer auf dem Zufallsprinzip beruhenden Verlosung unter allen Teilnehmenden.

Die Gewinner der Verlosung werden zeitnah über eine gesonderte Email über den Gewinn informiert. Die Gutscheine werden in Form einer dieser E-Mail angehängten PDF-Datei übermittelt.

Ein Umtausch, eine Selbstabholung sowie eine Barauszahlung des Gewinns sind nicht möglich,

Beendigung des Gewinnspiels

Der Veranstalter behält sich ausdrücklich vor, das Gewinnspiel ohne vorherige Ankündigung und ohne Mitteilung von Gründen zu beenden. Dies gilt insbesondere für jegliche Gründe, die einen planmäßigen Ablauf des Gewinnspiels stören oder verhindern würden.

Diese Frage anzeigen, wenn Kontakt [Ja]

E-Mail Bitte gib' deine E-Mail-Adresse an. _____

Diese Frage anzeigen, wenn Kontakt = Teilnahme am Gewinnspiel [Ja]

Unverpackt: Du hast die Möglichkeit, einen Gutschein für einen der folgenden Unverpackt-Läden zu bekommen.
Wo würdest du gerne einkaufen?

- AuffüllBar in Neuburg
- Einfach so in Eichstätt
- nurINpur in Ingolstadt
- von DAHOAM in Pfaffenhofen



Feedback: Wenn du möchtest, kannst du mir hier ein Feedback zum Fragebogen hinterlassen.

Anhang C: Tabellen zu den Item- und Skalenanalysen

Anhang C 1: Deskriptive Befunde zur Lebenszufriedenheit in der Zielstichprobe [<i>SWLS</i>]	xxiii
Anhang C 2: Deskriptive Befunde zum Nachhaltigkeitswissen in der Zielstichprobe [<i>AC</i>]	xxiii
Anhang C 3: Deskriptive Befunde zum Nachhaltigkeitswissen bezogen auf den Konsum von Kleidung in der Zielstichprobe [<i>AR</i>]	xxiv
Anhang C 4: Deskriptive Befunde zu den Nachhaltigkeitseinstellungen in der Zielstichprobe [<i>ATT</i>]	xxiv
Anhang C 5: Deskriptive Befunde zu den nachhaltigkeitsrelevanten Verhaltensintentionen in der Zielstichprobe [<i>INT</i>]	xxv
Anhang C 6: Deskriptive Befunde zu den persönlichen Normen in der Zielstichprobe [<i>PN</i>]	xxv
Anhang C 7: Deskriptive Befunde zu den nachhaltigkeitsrelevanten persönlichen Normen bezogen auf den Konsum von Kleidung in der Zielstichprobe [<i>PN_Kleidung</i>]	xxv
Anhang C 8: Deskriptive Befunde zur Selbstwirksamkeitserwartung in der Zielstichprobe [<i>PBC</i>]	xxvi
Anhang C 9: Teilnahme der Zielstichprobe an Demonstrationen und Petitionen	xxvi
Anhang C 10: Kenntnis der Zielstichprobe über nachhaltige Gastronomie in der Region Ingolstadt	xxvi
Anhang C 11: Mediennutzung in der Zielstichprobe	xxvii
Anhang C 12: Deskriptive Befunde nachhaltige Entwicklung auf theoretischer Ebene – Schule	xxvii
Anhang C 13: Deskriptive Befunde nachhaltige Entwicklung auf theoretischer Ebene – Ausbildung	xxvii
Anhang C 14: Deskriptive Befunde nachhaltige Entwicklung auf theoretischer Ebene – Studium	xxvii
Anhang C 15: Deskriptive Befunde nachhaltige Entwicklung auf theoretischer Ebene – Beruf	xxviii
Anhang C 16: Deskriptive Befunde nachhaltige Entwicklung auf praktischer Ebene – Schule	xxviii
Anhang C 17: Deskriptive Befunde nachhaltige Entwicklung auf praktischer Ebene – Ausbildung	xxviii
Anhang C 18: Deskriptive Befunde nachhaltige Entwicklung auf praktischer Ebene – Studium	xxviii
Anhang C 19: Deskriptive Befunde nachhaltige Entwicklung auf praktischer Ebene – Beruf	xxix

Anhang C 20: Deskriptive Befunde Kenntnis über nachhaltige Angebote und Aktionen	xxix
Anhang C 21: Deskriptive Befunde Kenntnis nachhaltigkeitsbezogener Gruppen	xxxiii
Anhang C 22: Deskriptive Befunde Relevanz der Maßnahmen aus den vorbereitenden Workshops	xxxvi
Anhang C 23: Deskriptive Befunde Verantwortungszuschreibung zu den Maßnahmen aus den vorbereitenden Workshops	xli
Anhang C 24: Deskriptive Befunde nachhaltige Konsumangebote in der Region Ingolstadt	xlvi

Anhang C 1: Deskriptive Befunde zur Lebenszufriedenheit in der Zielstichprobe [SWLS] (Werte: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft nicht zu, 3 = trifft eher nicht zu, 4 = teils, teils, 5 = trifft eher zu, 6 = trifft zu, 7 = trifft vollständig zu, n=195, $\alpha=.78$)

Item	Itemwortlaut	n	M	SD	r_{it}	Min	Max
Lebenszufriedenheit 1	In den meisten Bereichen entspricht mein Leben meinen Idealvorstellungen.	195	4.77	1.18	.67	1	7
Lebenszufriedenheit 2	Meine Lebensbedingungen sind ausgezeichnet.	195	5.93	1.02	.44	1	7
Lebenszufriedenheit 3	Ich bin mit meinem Leben zufrieden.	195	5.19	1.28	.68	1	7
Lebenszufriedenheit 4	Bisher habe ich die wesentlichen Dinge erreicht, die ich mir für mein Leben wünsche.	195	4.84	1.57	.54	1	7
Lebenszufriedenheit 5	Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte, würde ich kaum etwas ändern.	195	4.30	1.64	.52	1	7
Mittelwert Skala		195	5.01	.99		1.40	7.00
Mittelwert Summenwert Skala		195	25.04	4.96		7.00	35.00

Anhang C 2: Deskriptive Befunde zum Nachhaltigkeitswissen in der Zielstichprobe [AC] (Werte: 1 = stimme nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu, 3 = teils, teils, 4 = stimme eher zu, 5 = stimme zu, n=194, $\alpha=.69$)

Item	Itemwortlaut	n	M	SD	r_{it}	Min	Max
nachh_Wiss 1	Für eine nachhaltige Entwicklung ist es notwendig, den Wasserverbrauch zu reduzieren.	192	4.33	.97	.29	1	5
nachh_Wiss 2	Für eine nachhaltige Entwicklung ist es wichtig, die biologische Vielfalt zu erhalten.	189	4.77	.63	.24	1	5
nachh_Wiss 3	Für eine nachhaltige Entwicklung müssen die Menschen darin geschult werden, sich vor Naturkatastrophen zu schützen.	191	4.09	1.03	.22	1	5
nachh_Wiss 4	Für eine nachhaltige Entwicklung ist eine Kultur notwendig, in der Konflikte durch Diskussion friedlich gelöst werden.	193	4.69	.69	.46	1	5
nachh_Wiss 5	Für eine nachhaltige Entwicklung ist es notwendig, die Menschenrechte zu achten.	191	4.79	.67	.54	1	5
nachh_Wiss 6	Um eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen, müssen alle Menschen auf der Welt Zugang zu guter Bildung haben.	192	4.82	.55	.42	1	5
nachh_Wiss 7	Eine nachhaltige Entwicklung erfordert, dass Unternehmen verantwortungsbewusst gegenüber ihren Mitarbeiter*innen, Kund*innen und Lieferant*innen handeln.	195	4.78	.56	.45	1	5
nachh_Wiss 8	Eine nachhaltige Entwicklung erfordert einen gerechten Zugang zu Waren und Dienstleistungen für alle Menschen auf der Welt.	195	4.61	.68	.29	2	5

Item	Itemwortlaut	n	M	SD	r _{it}	Min	Max
nachh_Wiss_9	Für eine nachhaltige Entwicklung muss die Armut in der Welt beseitigt werden.	188	4.53	.77	.24	1	5
Mittelwert Skala		194	4.60	.41		3.11	5.00

Anhang C 3: Deskriptive Befunde zum Nachhaltigkeitswissen bezogen auf den Konsum von Kleidung in der Zielstichprobe [AR] (Werte: 1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = teils, teils, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme sehr stark zu, n=195, $\alpha=.86$)

Item	Itemwortlaut	n	M	SD	r _{it}	Min	Max
nachh_Wiss_Kleidung 1	Durch meinen persönlichen Kleidungskonsum trage ich zu dem Schaden bei, der der Umwelt zugefügt wird.	195	4.36	1.23	.75	1	7
nachh_Wiss_Kleidung 2	Durch meinen persönlichen Kleidungskonsum trage ich zur Menge an Energie und Wasser bei, die bei der Herstellung von Kleidung verwendet werden.	195	4.71	1.19	.76	1	7
nachh_Wiss_Kleidung 3	Durch meinen persönlichen Kleidungskonsum trage ich zur Verwendung gefährlicher Chemikalien in der Bekleidungsproduktion bei.	195	4.27	1.46	.70	1	7
Mittelwert Skala		195	4.45	1.15		1	7

Anhang C 4: Deskriptive Befunde zu den Nachhaltigkeitseinstellungen in der Zielstichprobe [ATT] (Werte: 1 = stimme nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu, 3 = teils, teils, 4 = stimme eher zu, 5 = stimme zu, n=195, $\alpha=.73$)

Item	Itemwortlaut	n	M	SD	r _{it}	Min	Max
nachh_Einst 1	Ich denke, dass die Verwendung von mehr natürlichen Ressourcen als nötig die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen in Zukunft gefährdet.	179	4.27	1.13	.32	1	5
nachh_Einst 2	Ich denke, dass wir strengere Gesetze und Vorschriften brauchen, um die Umwelt zu schützen.	190	4.28	1.04	.47	1	5
nachh_Einst 3	Ich denke, dass es wichtig ist, Maßnahmen gegen Probleme zu ergreifen, die mit dem Klimawandel zu tun haben.	193	4.58	.74	.48	1	5
nachh_Einst 4	Ich denke, dass jedem die Möglichkeit gegeben werden sollte, das Wissen, die Werte und die Fähigkeiten zu erwerben, die notwendig sind, um nachhaltig zu leben.	194	4.77	.52	.44	2	5
nachh_Einst 5	Ich denke, dass wir sicherstellen sollten, dass die Menschen in Zukunft die gleiche Lebensqualität genießen wie wir heute in Europa.	190	4.54	.77	.52	1	5
nachh_Einst 6	Ich denke, dass Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht auf der ganzen Welt die gleichen Möglichkeiten für Bildung und Beschäftigung erhalten müssen	193	4.90	.43	.16	1	5
nachh_Einst 7	Ich denke, dass Unternehmen die Verantwortung haben, den Einsatz von Verpackungen und Einwegartikeln zu reduzieren.	190	4.68	.75	.41	1	5
nachh_Einst 8	Ich denke, dass es wichtig ist, die Armut auf der gesamten Welt zu verringern.	192	4.69	.68	.32	1	5
nachh_Einst 9	Ich denke, dass Unternehmen reicher Länder mit Sitz in ärmeren Ländern ihren Mitarbeiter*innen die gleichen Bedingungen bieten sollten wie in ihren Heimatländern.	193	4.41	1.00	.47	1	5
Mittelwert Skala		195	4.57	.47		2.63	5

Anhang C 5: Deskriptive Befunde zu den nachhaltigkeitsrelevanten Verhaltensintentionen in der Zielstichprobe [INT] (Werte: 1 = stimme nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu, 3 = teils, teils, 4 = stimme eher zu, 5 = stimme zu, n=195, $\alpha=.69$)

Item	Itemwortlaut	n	M	SD	r_{it}	Min	Max
nachh_INT 1	Ich recycle so viel ich kann.	195	3.78	1.11	.47	1	5
nachh_INT 2	Ich trenne immer Lebensmittelabfälle, wenn ich die Chance dazu habe.	193	4.51	.92	.32	1	5
nachh_INT 3	Ich habe meinen persönlichen Lebensstil geändert, um Abfall zu reduzieren (z. B. weniger Lebensmittel wegwerfen oder keine Materialien verschwenden).	194	3.70	1.22	.57	1	5
nachh_INT 4	Wenn ich einen Computer oder ein Handy benutze, um zu chatten, zu schreiben, Spiele zu spielen usw., behandle ich andere immer so respektvoll wie im wirklichen Leben.	193	4.61	.75	.26	1	5
nachh_INT 5	Ich unterstütze eine Hilfsorganisation oder eine Umweltgruppe.	191	2.23	1.48	.38	1	5
nachh_INT 6	Ich zeige Männern und Frauen, Jungen und Mädchen den gleichen Respekt.	194	4.86	.47	.17	2	5
nachh_INT 7	Ich mache Dinge, die weniger privilegierten Menschen helfen.	174	2.91	1.34	.38	1	5
nachh_INT 8	Ich kaufe oft gebrauchte Waren über das Internet oder in einem Geschäft.	194	2.91	1.45	.47	1	5
Nachh_INT 9	Ich vermeide es, Waren von Unternehmen zu kaufen, die einen schlechten Ruf haben, sich um ihre Mitarbeitenden und die Umwelt zu kümmern.	183	3.56	1.23	.32	1	5
Mittelwert Skala		195	3.68	.60		1.89	5

Anhang C 6: Deskriptive Befunde zu den persönlichen Normen in der Zielstichprobe [PN] (Werte: 1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = teils, teils, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme sehr stark zu, n=194, $\alpha=.85$)

Item	Itemwortlaut	n	M	SD	r_{it}	Min	Max
PN 1	Aufgrund meiner Werte/Prinzipien fühle ich mich persönlich verpflichtet, umweltfreundliche Transportmittel wie Fahrrad, Bus oder Zug zu verwenden.	194	4.71	1.52	.65	1	7
PN 2	Der Aspekt des Umweltschutzes bei der Wahl des Reisemittels ist fest in meinem Wertesystem verankert.	194	4.02	1.62	.75	1	7
PN 3	Wenn ich mich für einen Reisemodus entscheiden muss, fühle ich mich aufgrund meiner Werte verpflichtet, die Umweltauswirkungen zu berücksichtigen.	194	4.08	1.69	.74	1	7
Mittelwert		194	4.27	1.41		1	7

Anhang C 7: Deskriptive Befunde zu den nachhaltigkeitsrelevanten persönlichen Normen bezogen auf den Konsum von Kleidung in der Zielstichprobe [PN_Kleidung] (Werte: 1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = teils, teils, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme sehr stark zu, n=194, $\alpha=.89$)

Item	Itemwortlaut	n	M	SD	r_{it}	Min	Max
PN_Kleidung 1	Egal was andere Leute denken oder tun, meine Prinzipien sagen mir, dass es richtig ist, meinen persönlichen Kleidungsverbrauch zu reduzieren.	194	4.60	1.60	.79	1	7
PN_Kleidung 2	Es ist richtig, meinen persönlichen Kleidungsverbrauch zu reduzieren.	194	5.01	1.60	.83	1	7

Item	Itemwortlaut	n	M	SD	r _{it}	Min	Max
PN_Kleidung 3	Ich fühle mich persönlich stark verpflichtet, meinen persönlichen Kleidungsverbrauch zu senken.	194	3.99	1.75	.73	1	7
Mittelwert Skala		194	4.54	1.49		1	7

Anhang C 8: Deskriptive Befunde zur Selbstwirksamkeitserwartung in der Zielstichprobe [PBC] (Werte: 1 = kein Einfluss, 2 = eher kein starker Einfluss, 3 = eher starker Einfluss, 4 = sehr starker Einfluss, n=194, $\alpha=.80$) „Denkst du, dass einzelne Personen durch ihr Kaufverhalten Einfluss auf die Produkte und ihre Herstellungsweise haben können? Bitte beurteile dies für die folgenden Aussagen. Konsument*innen können Einfluss nehmen darauf, ...“

Item	Itemwortlaut	n	M	SD	r _{it}	Min	Max
PBC 1	... wie Produkte aussehen.	194	2.89	.90	.33	1	4
PBC 2	... unter welchen Arbeitsbedingungen die Produkte hergestellt werden.	194	2.51	.92	.51	1	4
PBC 3	... welche Qualität die Produkte haben (z. B. Material und Verarbeitung).	194	2.68	.88	.62	1	4
PBC 4	... wie benutzerfreundlich und bedienbar technische Artikel sind.	194	2.87	.92	.33	1	4
PBC 5	... welche Umweltbelastungen bei der Herstellung der Produkte entstehen.	194	2.27	.90	.58	1	4
PBC 6	... wie viel die Produkte kosten.	194	2.80	.99	.35	1	4
PBC 7	... wie lang die Produkte halten, bevor sie kaputt gehen.	194	2.04	.97	.41	1	4
PBC 8	... wie gut die Produkte recycelt werden können.	194	2.07	.86	.54	1	4
PBC 9	... wo die Produkte hergestellt werden (Ort, Region, Land).	194	2.12	.93	.55	1	4
PBC 10	... wie viel Energie die Produkte verbrauchen.	194	1.95	.82	.57	1	4
Mittelwert		194	2.58	.54		1.10	4

Anhang C 9: Teilnahme der Zielstichprobe an Demonstrationen und Petitionen zu Themen einer nachhaltigen Entwicklung (n=193 bzw. n=189) „Hast du schon mal an Demonstrationen/online Petitionen zu Themen einer nachhaltigen Entwicklung teilgenommen (Klima, Menschenrechte, nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Mobilität, ...)?“

		Demonstrationen		Petitionen online	
		Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Gültig	Ja	49	25.4	101	53.4
	Nein	144	74.6	88	46.6
	Gesamt	193	100.0	189	100.0
Fehlend	Keine Angabe	2		6	
Gesamt		195		195	

Anhang C 10: Kenntnis der Zielstichprobe über nachhaltige Gastronomie in der Region Ingolstadt (n=195) „Kennst du nachhaltige Restaurants und Cafés in deiner Region?“

		Häufigkeit	Prozent
		Gültig	Ja	64	32.8
	Nein	88	45.1
	Weiß nicht	43	22.1
	Gesamt	195	100.0
Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	0	
Gesamt		195	

Anhang C 11: Mediennutzung in der Zielstichprobe (Werte: 1 = nie, 2 = fast nie, 3 = manchmal, 4 = fast immer, 5 = immer, n=194, $\alpha=.76$) „Wo informierst du dich über nachhaltige Konsum und Themen zur nachhaltigen Entwicklung allgemein?“

	n	M	SD	r_{it}	Min	Max
Vorträge und Infoveranstaltungen in der Region	179	1.71	.87	.51	1	5
Broschüren mit Informationen, Tipps und Ratschlägen	184	2.24	1.04	.52	1	5
Ausstellungen in der Region	184	1.76	.84	.51	1	5
Klassische Medien (TV, Radio, Zeitungen, Bücher und Zeitschriften)	194	3.25	1.13	.50	1	5
Internet, Soziale Medien, Blogs und Apps	194	3.94	1.10	.46	1	5
Freunde und Familie	193	3.41	1.08	.49	1	5
Mittelwert Skala	194	2.75	.70		1.00	4.67

Anhang C 12: Deskriptive Befunde nachhaltige Entwicklung auf theoretischer Ebene – Schule (N=454 und n=195) „Sind dir in Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf Themen der nachhaltigen Entwicklung begegnet?“

		Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
		Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Gültig	Ja	144	68.6	111	71.2
	Nein	66	31.4	45	28.8
	Gesamt	210	100.0	156	100.0
Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	183		2	
	Weiß nicht	32		21	
	Nicht zutreffend	29		16	
	Gesamt	244		39	
Gesamt		454		195	

Anhang C 13: Deskriptive Befunde nachhaltige Entwicklung auf theoretischer Ebene - Ausbildung (N=454 und n=195) „Sind dir in Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf Themen der nachhaltigen Entwicklung begegnet?“

		Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
		Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Gültig	Ja	37	50.7	26	61.9
	Nein	36	49.3	16	38.1
	Gesamt	73	100.0	42	100.0
Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	190		8	
	Weiß nicht	17		9	
	Nicht zutreffend	174		136	
	Gesamt	381		153	
Gesamt		454		195	

Anhang C 14: Deskriptive Befunde nachhaltige Entwicklung auf theoretischer Ebene - Studium (N=454 und n=195) „Sind dir in Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf Themen der nachhaltigen Entwicklung begegnet?“

		Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
		Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Gültig	Ja	83	68.0	50	67.6
	Nein	39	32.0	24	32.4
	Gesamt	122	100.0	74	100.0
Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	188		6	
	Weiß nicht	12		7	
	Nicht zutreffend	132		108	
	Gesamt	332		121	
Gesamt		454		195	

Anhang C 15: Deskriptive Befunde nachhaltige Entwicklung auf theoretischer Ebene - Beruf (N=454 und n=195)
 „Sind dir in Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf Themen der nachhaltigen Entwicklung begegnet?“

		Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
		Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Gültig	Ja	66	60.0	38	64.4
	Nein	44	40.0	21	35.6
	Gesamt	110	100.0	59	100.0
Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	190		9	
	Weiß nicht	11		4	
	Nicht zutreffend	143		123	
	Gesamt	344		136	
Gesamt		454		195	

Anhang C 16: Deskriptive Befunde nachhaltige Entwicklung auf praktischer Ebene – Schule (N=454 und n=195)
 „Gab es in deiner Schule, deiner Ausbildung, deinem Studium oder in deiner Arbeit schon mal Projekt(-tage) oder Aktionen zur nachhaltigen Entwicklung?“

		Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
		Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Gültig	Ja	122	60.7	104	69.3
	Nein	79	39.3	46	30.7
	Gesamt	201	100.0	150	100.0
Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	184		2	
	Weiß nicht	41		26	
	Nicht zutreffend	28		17	
	Gesamt	253		45	
Gesamt		454		195	

Anhang C 17: Deskriptive Befunde nachhaltige Entwicklung auf praktischer Ebene - Ausbildung (N=454 und n=195)
 „Gab es in deiner Schule, deiner Ausbildung, deinem Studium oder in deiner Arbeit schon mal Projekt(-tage) oder Aktionen zur nachhaltigen Entwicklung?“

		Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
		Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Gültig	Ja	16	21.3	12	28.6
	Nein	59	78.7	30	71.4
	Gesamt	75	100.0	42	100.0
Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	190		8	
	Weiß nicht	15		6	
	Nicht zutreffend	174		139	
	Gesamt	379		153	
Gesamt		454		195	

Anhang C 18: Deskriptive Befunde nachhaltige Entwicklung auf praktischer Ebene – Studium (N=454 und n=195)
 „Gab es in deiner Schule, deiner Ausbildung, deinem Studium oder in deiner Arbeit schon mal Projekt(-tage) oder Aktionen zur nachhaltigen Entwicklung?“

		Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
		Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Gültig	Ja	55	49.1	37	54.4
	Nein	57	50.9	31	45.6
	Gesamt	112	100.0	68	100.0
Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	188		6	
	Weiß nicht	23		13	
	Nicht zutreffend	131		108	

		Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
		Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
	Gesamt	342		127	
Gesamt		454		195	

Anhang C 19: Deskriptive Befunde nachhaltige Entwicklung auf praktischer Ebene – Beruf (N=454 und n=195) „Gab es in deiner Schule, deiner Ausbildung, deinem Studium oder in deiner Arbeit schon mal Projekt(-tage) oder Aktionen zur nachhaltigen Entwicklung?“

		Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
		Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Gültig	Ja	26	27.4	14	27.5
	Nein	69	72.6	37	72.5
	Gesamt	95	100.0	51	100.0
Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	189		7	
	Weiß nicht	21		10	
	Nicht zutreffend	149		127	
	Gesamt	359		144	
Gesamt		454		195	

Anhang C 20: Deskriptive Befunde Kenntnis über nachhaltige Angebote und Aktionen in der Region Ingolstadt (N=454 und n=195) „Welche der folgenden Angebote und Aktionen kennst du oder an welchen hast du (außerhalb von Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf) schon mal teilgenommen?“

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Lebensmittel retten	Gültig	Kenne ich nicht.	79	29.8	61	31.6
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	134	50.6	97	50.3
		Habe bereits teilgenommen.	47	17.7	31	16.1
		Ich war an der Organisation beteiligt.	5	1.9	4	2.1
		Gesamt	265	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	189		2	
	Gesamt		454		195	
Urban Gardening	Gültig	Kenne ich nicht.	109	41.0	84	43.5
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	149	56.0	105	54.4
		Habe bereits teilgenommen.	7	2.6	4	2.1
		Ich war an der Organisation beteiligt.	1	0.4		
		Gesamt	266	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	188		2	
	Gesamt		454		195	
Natur- und Wildniscamps	Gültig	Kenne ich nicht.	140	52.6	104	53.9
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	91	34.2	63	32.6
		Habe bereits teilgenommen.	31	11.7	25	13.0
		Ich war an der Organisation beteiligt.	4	1.5	1	0.5
		Gesamt	266	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	188		2	
	Gesamt		454		195	

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Repair-Cafés	Gültig	Kenne ich nicht.	137	51.3	107	55.2
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	119	44.6	81	41.8
		Habe bereits teilgenommen.	8	3.0	5	2.6
		Ich war an der Organisation beteiligt.	3	1.1	1	0.5
		Gesamt	267	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	187		1	
	Gesamt		454		195	
Fortbildungen zum Thema nachhaltige Entwicklung	Gültig	Kenne ich nicht.	98	37.0	73	37.8
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	121	45.7	87	45.1
		Habe bereits teilgenommen.	42	15.8	30	15.5
		Ich war an der Organisation beteiligt.	4	1.5	3	1.6
		Gesamt	265	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	189		2	
	Gesamt		454		195	
Veranstaltungen zum Thema nachhaltige Entwicklung	Gültig	Kenne ich nicht.	79	29.8	54	28.0
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	108	40.8	81	42.0
		Habe bereits teilgenommen.	73	27.5	54	28.0
		Ich war an der Organisation beteiligt.	5	1.9	4	2.1
		Gesamt	265	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	189		2	
	Gesamt		454		195	
Lehrpfade zum Thema nachhaltige Entwicklung	Gültig	Kenne ich nicht.	139	52.3	102	52.8
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	92	34.6	68	35.2
		Habe bereits teilgenommen.	31	11.7	21	10.9
		Ich war an der Organisation beteiligt.	4	1.5	2	1.0
		Gesamt	266	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	188		2	
	Gesamt		454		195	
Führungen/Exkursionen zum Thema nachhaltige Entwicklung	Gültig	Kenne ich nicht.	124	46.8	91	47.2
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	104	39.2	74	38.3
		Habe bereits teilgenommen.	35	13.2	26	13.5
		Ich war an der Organisation beteiligt.	2	0.8	2	1.0
		Gesamt	265	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	189		2	
	Gesamt		454		195	

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Filmvorführungen zum Thema nachhaltige Entwicklung	Gültig	Kenne ich nicht.	94	35.3	69	35.8
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	79	29.7	55	28.5
		Habe bereits teilgenommen.	90	33.8	67	34.7
		Ich war an der Organisation beteiligt.	3	1.1	2	1.0
		Gesamt	266	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	188		2	
	Gesamt		454		195	
Workshops zum themenhaltigen Entwicklung	Gültig	Kenne ich nicht.	100	37.6	79	40.9
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	112	42.1	74	38.3
		Habe bereits teilgenommen.	49	18.4	36	18.7
		Ich war an der Organisation beteiligt.	5	1.9	4	2.1
		Gesamt	266	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	188		2	
	Gesamt		454		195	
Besuch von Umweltbildungseinrichtungen	Gültig	Kenne ich nicht.	124	46.6	93	48.2
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	91	34.2	68	35.2
		Habe bereits teilgenommen.	48	18.0	31	16.1
		Ich war an der Organisation beteiligt.	3	1.1	1	0.5
		Gesamt	266	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	188		2	
	Gesamt		454		195	
Upcycling	Gültig	Kenne ich nicht.	82	30.8	60	30.9
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	97	36.5	72	37.1
		Habe bereits teilgenommen.	83	31.2	59	30.4
		Ich war an der Organisation beteiligt.	4	1.5	3	1.5
		Gesamt	266	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	188		1	
	Gesamt		454		195	
Pflanzaktionen	Gültig	Kenne ich nicht.	48	18.0	37	19.2
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	149	56.0	108	56.0
		Habe bereits teilgenommen.	65	24.4	45	23.3
		Ich war an der Organisation beteiligt.	4	1.5	3	1.6
		Gesamt	266	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	188		2	
	Gesamt		454		195	

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Führungen auf einem Bio-bauernhof	Gültig	Kenne ich nicht.	51	19.2	38	19.7
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	116	43.8	86	44.6
		Habe bereits teilgenommen.	93	35.1	65	33.7
		Ich war an der Organisation beteiligt.	5	1.9	4	2.1
		Gesamt	265	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	189		2	
	Gesamt		454		195	
Aktionen zum Naturschutz	Gültig	Kenne ich nicht.	37	14.0	31	16.1
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	139	52.5	97	50.5
		Habe bereits teilgenommen.	81	30.6	58	30.2
		Ich war an der Organisation beteiligt.	8	3.0	6	3.1
		Gesamt	265	100.0	192	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	189		3	
	Gesamt		454		195	
Besuch von nachhaltigen Märkten oder Messen	Gültig	Kenne ich nicht.	54	20.3	41	21.2
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	104	39.1	81	42.0
		Habe bereits teilgenommen.	106	39.8	69	35.8
		Ich war an der Organisation beteiligt.	2	0.8	2	1.0
		Gesamt	266	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	188		2	
	Gesamt		454		195	
Besuch von Eine-Welt-Läden	Gültig	Kenne ich nicht.	64	24.2	53	27.6
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	51	19.3	34	17.7
		Habe bereits teilgenommen.	143	54.2	100	52.1
		Ich war an der Organisation beteiligt.	6	2.3	5	2.6
		Gesamt	264	100.0	192	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	190		3	
	Gesamt		454		195	

Anhang C 21: Deskriptive Befunde Kenntnis nachhaltigkeitsbezogener Gruppen in der Region Ingolstadt (N=454 bzw. n=195) „Kennst du oder bist du Mitglied in einer oder mehreren der folgenden Gruppen?“

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
ADFC	Gültig	Kenne ich nicht.	223	85.8	170	89.5
		Kenne ich.	29	11.2	15	7.9
		Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	7	2.7	4	2.1
		Ich bin Mitglied.	1	0.4	1	0.5
		Gesamt	260	100.0	190	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	188		1	
		Keine Angabe	6		4	
		Gesamt	194		5	
	Gesamt		454		195	
	Amnesty International	Gültig	Kenne ich nicht.	91	35.1	78	41.1
Kenne ich.			133	51.4	88	46.3
Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.			32	12.4	22	11.6
Ich bin Mitglied.			3	1.2	2	1.1
Gesamt			259	100.0	190	100.0
Fehlend		Feld nicht ausgefüllt	188		1	
		Keine Angabe	7		4	
		Gesamt	195		5	
Gesamt			454		195	
Bund für Umwelt- und Naturschutz		Gültig	Kenne ich nicht.	49	18.8	39	20.4
	Kenne ich.		161	61.7	115	60.2
	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.		44	16.9	33	17.3
	Ich bin Mitglied.		7	2.7	4	2.1
	Gesamt		261	100.0	191	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	188		1	
		Keine Angabe	5		3	
		Gesamt	193		4	
	Gesamt		454		195	
	Deutscher Alpenverein	Gültig	Kenne ich nicht.	69	26.4	58	30.2
Kenne ich.			135	51.7	97	50.5
Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.			33	12.6	21	10.9
Ich bin Mitglied.			24	9.2	16	8.3
Gesamt			261	100.0	192	100.0
Fehlend		Feld nicht ausgefüllt	188		1	
		Keine Angabe	5		2	
		Gesamt	193		3	
Gesamt			454		195	
Foodsharing		Gültig	Kenne ich nicht.	108	41.4	86	45.0
	Kenne ich.		88	33.7	58	30.4
	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.		55	21.1	40	20.9
	Ich bin Mitglied.		10	3.8	7	3.7
	Gesamt		261	100.0	191	100.0

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	188		1		
	Keine Angabe	5		3		
	Gesamt	193		4		
Gesamt		454		195		
Fridays for Future	Gültig	Kenne ich nicht.	4	1.6	4	2.2
		Kenne ich.	186	72.9	126	67.7
		Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	57	22.4	48	25.8
		Ich bin Mitglied.	8	3.1	8	4.3
		Gesamt	255	100.0	186	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	188		1	
		Keine Angabe	11		8	
		Gesamt	199		9	
	Gesamt		454		195	
	Students for Future	Gültig	Kenne ich nicht.	138	54.5	102	54.8
Kenne ich.			81	32.0	57	30.6
Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.			31	12.3	24	12.9
Ich bin Mitglied.			3	1.2	3	1.6
Gesamt			253	100.0	186	100.0
Fehlend		Feld nicht ausgefüllt	188		1	
		Keine Angabe	13		8	
		Gesamt	201		9	
Gesamt			454		195	
Greenpeace		Gültig	Kenne ich nicht.	15	5.8	13	6.8
	Kenne ich.		193	74.8	140	73.7
	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.		44	17.1	32	16.8
	Ich bin Mitglied.		6	2.3	5	2.6
	Gesamt		258	100.0	190	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	188		1	
		Keine Angabe	8		4	
		Gesamt	196		5	
	Gesamt		454		195	
	Landesbund für Vogelschutz	Gültig	Kenne ich nicht.	85	32.8	68	36.0
Kenne ich.			142	54.8	102	54.0
Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.			23	8.9	15	7.9
Ich bin Mitglied.			9	3.5	4	2.1
Gesamt			259	100.0	189	100.0
Fehlend		Feld nicht ausgefüllt	188		1	
		Keine Angabe	7		5	
		Gesamt	195		6	
Gesamt			454		195	
Pro Veg		Gültig	Kenne ich nicht.	194	75.2	147	77.8
	Kenne ich.		41	15.9	27	14.3
	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.		21	8.1	13	6.9
	Ich bin Mitglied.		2	0.8	2	1.1
	Gesamt		258	100.0	189	100.0

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	189		2	
		Keine Angabe	7		4	
		Gesamt	196		6	
	Gesamt		454		195	
Slowfood	Gültig	Kenne ich nicht.	191	72.9	147	76.6
		Kenne ich.	52	19.8	33	17.2
		Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	18	6.9	12	6.3
		Ich bin Mitglied.	1	0.4		
		Gesamt	262	100.0	192	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	187		1	
		Keine Angabe	5		2	
		Gesamt	192		3	
	Gesamt		454		195	
	Studentische Initiativen	Gültig	Kenne ich nicht.	170	65.6	135	70.7
Kenne ich.			69	26.6	40	20.9
Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.			12	4.6	10	5.2
Ich bin Mitglied.			8	3.1	6	3.1
Gesamt			259	100.0	191	100.0
Fehlend		Feld nicht ausgefüllt	188		1	
		Keine Angabe	7		3	
		Gesamt	195		4	
Gesamt			454		195	
fairEInt		Gültig	Kenne ich nicht.	236	90.4	177	92.2
	Kenne ich.		23	8.8	15	7.8
	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.		2	0.8		
	Ich bin Mitglied.					
	Gesamt		261	100.0	192	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	188		1	
		Keine Angabe	5		2	
		Gesamt	193		3	
	Gesamt		454		195	
	IN-Zukunft	Gültig	Kenne ich nicht.	226	87.3	169	88.5
Kenne ich.			30	11.6	21	11.0
Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.			2	0.8		
Ich bin Mitglied.			1	0.4	1	0.5
Gesamt			259	100.0	191	100.0
Fehlend		Feld nicht ausgefüllt	188		1	
		Keine Angabe	7		3	
		Gesamt	195		4	
Gesamt			454		195	

Anhang C 22: Deskriptive Befunde Relevanz der Maßnahmen aus den vorbereitenden Workshops (N=454 und n=195) „Wie wichtig findest du folgende Aspekte?“

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Die Massentierhaltung sollte abgeschafft werden.	Gültig	Nicht wichtig	11	4.2	8	4.1
		Eher nicht wichtig	10	3.8	6	3.1
		Eher wichtig	60	23.0	41	21.1
		Wichtig	180	69.0	139	71.6
		Gesamt	261	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	193		1	
Gesamt			454		195	
Es sollte vermehrt Bio-Produkte geben.	Gültig	Nicht wichtig	11	4.2	9	4.6
		Eher nicht wichtig	29	11.1	18	9.3
		Eher wichtig	87	33.3	65	33.5
		Wichtig	134	51.3	102	52.6
		Gesamt	261	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	193		1	
Gesamt			454		195	
Der Konsum sollte auf regionale Produkte beschränkt werden.	Gültig	Nicht wichtig	21	8.0	17	8.8
		Eher nicht wichtig	38	14.6	29	14.9
		Eher wichtig	132	50.6	98	50.5
		Wichtig	70	26.8	50	25.8
		Gesamt	261	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	193		1	
Gesamt			454		195	
Herkömmliche Lebensmittel sollten nicht günstiger sein als nachhaltigere Alternativen.	Gültig	Nicht wichtig	14	5.4	12	6.2
		Eher nicht wichtig	37	14.2	28	14.5
		Eher wichtig	79	30.4	56	29.0
		Wichtig	130	50.0	97	50.3
		Gesamt	260	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	194		2	
Gesamt			454		195	
Einwegprodukte sollten vermieden werden.	Gültig	Nicht wichtig	4	1.5	3	1.6
		Eher nicht wichtig	17	6.5	14	7.3
		Eher wichtig	64	24.5	48	24.9
		Wichtig	176	67.4	128	66.3
		Gesamt	261	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	193		2	
Gesamt			454		195	

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Der Fleischkonsum sollte reduziert werden.	Gültig	Nicht wichtig	26	10.0	20	10.4
		Eher nicht wichtig	36	13.8	30	15.5
		Eher wichtig	66	25.4	45	23.3
		Wichtig	132	50.8	98	50.8
		Gesamt	260	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	194		2	
	Gesamt		454		195	
Plastikverpackungen sollten vermieden werden.	Gültig	Nicht wichtig	3	1.2	2	1.0
		Eher nicht wichtig	5	1.9	4	2.1
		Eher wichtig	40	15.4	25	13.0
		Wichtig	211	81.5	161	83.9
		Gesamt	259	100.0	192	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	195		3	
	Gesamt		454		195	
Überproduktion sollte verhindert werden.	Gültig	Nicht wichtig	2	0.8	2	1.0
		Eher nicht wichtig	18	6.9	12	6.2
		Eher wichtig	59	22.6	37	19.1
		Wichtig	182	69.7	143	73.7
		Gesamt	261	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	193		1	
	Gesamt		454		195	
Beim Kauf von Produkten sollte auf Fair Trade geachtet werden.	Gültig	Nicht wichtig	8	3.1	6	3.1
		Eher nicht wichtig	22	8.4	17	8.8
		Eher wichtig	114	43.7	82	42.3
		Wichtig	117	44.8	89	45.9
		Gesamt	261	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	193		1	
	Gesamt		454		195	
Es sollte bewusster eingekauft werden.	Gültig	Nicht wichtig	8	3.1	6	3.1
		Eher nicht wichtig	22	8.4	17	8.8
		Eher wichtig	89	34.1	66	34.0
		Wichtig	142	54.4	105	54.1
		Gesamt	261	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	193		1	
	Gesamt		454		195	
Kleidung sollte wiederverwertet werden (Upcycling).	Gültig	Nicht wichtig	9	3.4	7	3.6
		Eher nicht wichtig	36	13.8	29	14.9
		Eher wichtig	89	34.1	58	29.9
		Wichtig	127	48.7	100	51.5
		Gesamt	261	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	193		1	
	Gesamt		454		195	

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Der Lebensstil sollte sich kleinschrittig ändern.	Gültig	Nicht wichtig	6	2.3	3	1.6
		Eher nicht wichtig	37	14.4	27	14.1
		Eher wichtig	102	39.7	76	39.8
		Wichtig	112	43.6	85	44.5
		Gesamt	257	100.0	191	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	197		4	
	Gesamt		454		195	
Neue Lebensformen sollten mehr Aufmerksamkeit bekommen.	Gültig	Nicht wichtig	16	6.2	12	6.2
		Eher nicht wichtig	54	20.9	33	17.1
		Eher wichtig	100	38.8	79	40.9
		Wichtig	88	34.1	69	35.8
		Gesamt	258	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	196		2	
	Gesamt		454		195	
Das Artensterben sollte aufgehalten werden.	Gültig	Nicht wichtig	4	1.5	2	1.0
		Eher nicht wichtig	7	2.7	5	2.6
		Eher wichtig	44	16.9	33	17.1
		Wichtig	205	78.8	153	79.3
		Gesamt	260	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	194		2	
	Gesamt		454		195	
Flächen sollten multifunktional genutzt werden.	Gültig	Nicht wichtig	9	3.5	7	3.7
		Eher nicht wichtig	36	14.0	23	12.0
		Eher wichtig	92	35.8	65	34.0
		Wichtig	120	46.7	96	50.3
		Gesamt	257	100.0	191	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	197		4	
	Gesamt		454		195	
Ausgleichsflächen sollten sinnvoll gestaltet werden.	Gültig	Nicht wichtig	6	2.3	6	3.2
		Eher nicht wichtig	23	9.0	19	10.0
		Eher wichtig	94	36.7	65	34.2
		Wichtig	133	52.0	100	52.6
		Gesamt	256	100.0	190	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	198		5	
	Gesamt		454		195	
Das Trinkwasser sollte weniger verschmutzt werden.	Gültig	Nicht wichtig	3	1.2	3	1.6
		Eher nicht wichtig	4	1.5	2	1.0
		Eher wichtig	29	11.2	17	8.8
		Wichtig	223	86.1	171	88.6
		Gesamt	259	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	195		2	
	Gesamt		454		195	

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
BNE sollte mehr Raum in Schule, Ausbildung und Studium bekommen.	Gültig	Nicht wichtig	5	1.9	2	1.0
		Eher nicht wichtig	18	6.9	14	7.3
		Eher wichtig	81	31.3	60	31.1
		Wichtig	155	59.8	117	60.6
		Gesamt	259	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	195		2	
	Gesamt		454		195	
Es sollte möglich sein, die erlernte Theorie in Schule, Ausbildung und im Studium in der Praxis zu erproben.	Gültig	Nicht wichtig	8	3.1	4	2.1
		Eher nicht wichtig	22	8.6	15	7.9
		Eher wichtig	90	35.0	65	34.0
		Wichtig	137	53.3	107	56.0
		Gesamt	257	100.0	191	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	197		4	
	Gesamt		454		195	
Die Bildungsinhalte sollten sich an unserem Alltag und den Herausforderungen, die uns begegnen, orientieren.	Gültig	Nicht wichtig	4	1.6	2	1.0
		Eher nicht wichtig	13	5.0	12	6.3
		Eher wichtig	78	30.2	60	31.3
		Wichtig	163	63.2	118	61.5
		Gesamt	258	100.0	192	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	196		3	
	Gesamt		454		195	
Das Bus- und Bahnnetz sollte ausgebaut werden.	Gültig	Nicht wichtig	4	1.6	2	1.0
		Eher nicht wichtig	12	4.7	9	4.7
		Eher wichtig	60	23.3	45	23.4
		Wichtig	182	70.5	136	70.8
		Gesamt	258	100.0	192	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	196		3	
	Gesamt		454		195	
Der Verkehr sollte durch versetzten Schulstart und die Möglichkeit zum Home-Office entzerrt	Gültig	Nicht wichtig	16	6.2	12	6.3
		Eher nicht wichtig	57	22.1	45	23.4
		Eher wichtig	103	39.9	76	39.6
		Wichtig	82	31.8	59	30.7
		Gesamt	258	100.0	192	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	196		3	
	Gesamt		454		195	
Es sollte zu einer vollständigen Mobilitätswende mit deutlich weniger Individualverkehr kommen.	Gültig	Nicht wichtig	20	7.8	15	7.8
		Eher nicht wichtig	68	26.5	46	23.8
		Eher wichtig	89	34.6	69	35.8
		Wichtig	80	31.1	63	32.6
		Gesamt	257	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	197		2	
	Gesamt		454		195	

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
E-Mobilität sollte gefördert werden.	Gültig	Nicht wichtig	38	14.8	28	14.7
		Eher nicht wichtig	62	24.2	43	22.5
		Eher wichtig	89	34.8	65	34.0
		Wichtig	67	26.2	55	28.8
		Gesamt	256	100.0	191	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	198		4	
	Gesamt		454		195	
Jugendliche sollten mehr Mitsprache bei politischen Entscheidungen haben.	Gültig	Nicht wichtig	16	6.2	9	4.7
		Eher nicht wichtig	47	18.2	31	16.1
		Eher wichtig	90	34.9	68	35.2
		Wichtig	105	40.7	85	44.0
		Gesamt	258	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	196		2	
	Gesamt		454		195	
Durch funktionierende soziale Netzwerke sollten sich alle unterstützen.	Gültig	Nicht wichtig	11	4.2	7	3.6
		Eher nicht wichtig	51	19.6	35	18.0
		Eher wichtig	119	45.8	84	43.3
		Wichtig	79	30.4	68	35.1
		Gesamt	260	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	194		1	
	Gesamt		454		195	
Mehrgenerationenhäuser sollten gefördert werden.	Gültig	Nicht wichtig	17	6.7	13	6.8
		Eher nicht wichtig	74	29.0	56	29.5
		Eher wichtig	98	38.4	74	38.9
		Wichtig	66	25.9	47	24.7
		Gesamt	255	100.0	190	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	199		5	
	Gesamt		454		195	
Menschen sollten anderen Menschen Vorbilder sein und Impulse setzen.	Gültig	Nicht wichtig	8	3.1	6	3.1
		Eher nicht wichtig	25	9.7	21	10.9
		Eher wichtig	84	32.7	63	32.8
		Wichtig	140	54.5	102	53.1
		Gesamt	257	100.0	192	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	197		3	
	Gesamt		454		195	

Anhang C 23: Deskriptive Befunde Verantwortungszuschreibung zu den Maßnahmen aus den vorbereitenden Workshops (N=454 und n=195) „Wer trägt deiner Meinung nach die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahmen? (Mehrfachnennung möglich)?“

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Die Massentierhaltung sollte abgeschafft werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	75	31.9	59	33.1
		Die Politik	101	43.0	75	42.1
		Die Wirtschaft	55	23.4	42	23.6
		Andere	4	1.7	2	1.1
		Gesamt	235	100.0	178	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	219		17	
	Gesamt		454		195	
Es sollte vermehrt Bio-Produkte geben.	Gültig	Jede*r Einzelne	83	38.4	60	36.6
		Die Politik	34	15.7	26	15.9
		Die Wirtschaft	97	44.9	76	46.3
		Andere	2	0.9	2	1.2
		Gesamt	216	100.0	164	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	238		31	
	Gesamt		454		195	
Der Konsum sollte auf regionale Produkte beschränkt werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	132	67.3	97	66.9
		Die Politik	25	12.8	16	11.0
		Die Wirtschaft	36	18.4	29	20.0
		Andere	3	1.5	3	2.1
		Gesamt	196	100.0	145	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	258		50	
	Gesamt		454		195	
Herkömmliche Lebensmittel sollten nicht günstiger sein als nachhaltigere Alternativen.	Gültig	Jede*r Einzelne	16	7.8	9	6.0
		Die Politik	73	35.6	46	30.5
		Die Wirtschaft	113	55.1	93	61.6
		Andere	3	1.5	3	2.0
		Gesamt	205	100.0	151	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	249		44	
	Gesamt		454		195	
Einwegprodukte sollten vermieden werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	103	43.8	79	45.1
		Die Politik	86	36.6	66	37.7
		Die Wirtschaft	43	18.3	27	15.4
		Andere	3	1.3	3	1.7
		Gesamt	235	100.0	175	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	219		20	
	Gesamt		454		195	

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Der Fleischkonsum sollte reduziert werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	164	85.0	120	85.1
		Die Politik	13	6.7	8	5.7
		Die Wirtschaft	14	7.3	11	7.8
		Andere	2	1.0	2	1.4
		Gesamt	193	100.0	141	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	261		54	
	Gesamt		454		195	
Plastikverpackungen sollten vermieden werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	105	42.9	75	41.0
		Die Politik	75	30.6	56	30.6
		Die Wirtschaft	58	23.7	45	24.6
		Andere	7	2.9	7	3.8
		Gesamt	245	100.0	183	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	209		12	
	Gesamt		454		195	
Überproduktion sollte verhindert werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	30	12.8	20	11.4
		Die Politik	44	18.7	33	18.8
		Die Wirtschaft	156	66.4	118	67.0
		Andere	5	2.1	5	2.8
		Gesamt	235	100.0	176	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	219		19	
	Gesamt		454		195	
Beim Kauf von Produkten sollte auf Fair Trade geachtet werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	184	82.1	134	80.2
		Die Politik	18	8.0	16	9.6
		Die Wirtschaft	18	8.0	13	7.8
		Andere	4	1.8	4	2.4
		Gesamt	224	100.0	167	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	230		28	
	Gesamt		454		195	
Es sollte bewusster eingekauft werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	210	93.8	156	93.4
		Die Politik	4	1.8	3	1.8
		Die Wirtschaft	7	3.1	6	3.6
		Andere	3	1.3	2	1.2
		Gesamt	224	100.0	167	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	230		28	
	Gesamt		454		195	
Kleidung sollte wiederverwertet werden (Upcycling).	Gültig	Jede*r Einzelne	169	79.3	129	81.6
		Die Politik	5	2.3	4	2.5
		Die Wirtschaft	31	14.6	18	11.4
		Andere	8	3.8	7	4.4
		Gesamt	213	100.0	158	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	241		37	
	Gesamt		454		195	

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Der Lebensstil sollte sich kleinschrittig ändern.	Gültig	Jede*r Einzelne	167	79.5	125	78.6
		Die Politik	35	16.7	29	18.2
		Die Wirtschaft	6	2.9	4	2.5
		Andere	2	1.0	1	.6
		Gesamt	210	100.0	159	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	244		36	
	Gesamt		454		195	
Neue Lebensformen sollten mehr Aufmerksamkeit bekommen.	Gültig	Jede*r Einzelne	81	43.5	60	41.1
		Die Politik	73	39.2	60	41.1
		Die Wirtschaft	14	7.5	11	7.5
		Andere	18	9.7	15	10.3
		Gesamt	186	100.0	146	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	268		49	
	Gesamt		454		195	
Das Artensterben sollte aufgehalten werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	50	20.7	38	21.0
		Die Politik	159	65.7	120	66.3
		Die Wirtschaft	17	7.0	12	6.6
		Andere	16	6.6	11	6.1
		Gesamt	242	100.0	181	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	212		14	
	Gesamt		454		195	
Flächen sollten multifunktional genutzt werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	32	15.5	23	14.6
		Die Politik	104	50.2	77	48.7
		Die Wirtschaft	61	29.5	50	31.6
		Andere	10	4.8	8	5.1
		Gesamt	207	100.0	158	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	247		37	
	Gesamt		454		195	
Ausgleichsflächen sollten sinnvoll gestaltet werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	32	14.3	23	14.2
		Die Politik	123	55.2	89	54.9
		Die Wirtschaft	51	22.9	38	23.5
		Andere	17	7.6	12	7.4
		Gesamt	223	100.0	162	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	231		33	
	Gesamt		454		195	
Das Trinkwasser sollte weniger verschmutzt werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	59	24.0	51	27.7
		Die Politik	111	45.1	79	42.9
		Die Wirtschaft	67	27.2	46	25.0
		Andere	9	3.7	8	4.3
		Gesamt	246	100.0	184	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	208		11	
	Gesamt		454		195	

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
BNE sollte mehr Raum in Schule, Ausbildung und Studium bekommen.	Gültig	Jede*r Einzelne	18	7.8	13	7.5
		Die Politik	195	84.8	146	84.4
		Die Wirtschaft	4	1.7	3	1.7
		Andere	13	5.7	11	6.4
		Gesamt	230	100.0	173	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	224		22	
	Gesamt		454		195	
Es sollte möglich sein, die erlernte Theorie in Schule, Ausbildung und im Studium in der Praxis zu erproben.	Gültig	Jede*r Einzelne	32	14.3	24	14.0
		Die Politik	144	64.3	112	65.5
		Die Wirtschaft	15	6.7	8	4.7
		Andere	33	14.7	27	15.8
		Gesamt	224	100.0	171	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	230		24	
	Gesamt		454		195	
Die Bildungsinhalte sollten sich an unserem Alltag und den Herausforderungen, die uns begegnen, orientieren.	Gültig	Jede*r Einzelne	32	13.6	22	12.6
		Die Politik	168	71.5	127	72.6
		Die Wirtschaft	7	3.0	2	1.1
		Andere	28	11.9	24	13.7
		Gesamt	235	100.0	175	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	219		20	
	Gesamt		454		195	
Das Bus- und Bahnnetz sollte ausgebaut werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	14	5.9	10	5.6
		Die Politik	196	82.7	145	81.0
		Die Wirtschaft	19	8.0	16	8.9
		Andere	8	3.4	8	4.5
		Gesamt	237	100.0	179	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	217		16	
	Gesamt		454		195	
Der Verkehr sollte durch versetzten Schulstart und die Möglichkeit zum Home-Office entzerrt	Gültig	Jede*r Einzelne	10	5.5	7	5.3
		Die Politik	134	74.0	97	72.9
		Die Wirtschaft	22	12.2	16	12.0
		Andere	15	8.3	13	9.8
		Gesamt	181	100.0	133	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	273		62	
	Gesamt		454		195	
Es sollte zu einer vollständigen Mobilitätswende mit deutlich weniger Individualverkehr kommen.	Gültig	Jede*r Einzelne	53	34.9	39	32.8
		Die Politik	81	53.3	66	55.5
		Die Wirtschaft	11	7.2	8	6.7
		Andere	7	4.6	6	5.0
		Gesamt	152	100.0	119	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	302		76	
	Gesamt		454		195	

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
E-Mobilität sollte gefördert werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	17	11.2	14	11.8
		Die Politik	98	64.5	73	61.3
		Die Wirtschaft	33	21.7	28	23.5
		Andere	4	2.6	4	3.4
		Gesamt	152	100.0	119	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	302		76	
	Gesamt		454		195	
Jugendliche sollten mehr Mitsprache bei politischen Entscheidungen haben.	Gültig	Jede*r Einzelne	19	10.1	14	9.4
		Die Politik	162	86.2	128	85.9
		Die Wirtschaft	1	0.5	1	0.7
		Andere	6	3.2	6	4.0
		Gesamt	188	100.0	149	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	266		46	
	Gesamt		454		195	
Durch funktionierende soziale Netzwerke sollten sich alle unterstützen.	Gültig	Jede*r Einzelne	149	77.6	113	76.4
		Die Politik	18	9.4	15	10.1
		Die Wirtschaft	7	3.6	3	2.0
		Andere	18	9.4	17	11.5
		Gesamt	192	100.0	148	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	262		47	
	Gesamt		454		195	
Mehrgenerationenhäuser sollten gefördert werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	40	24.7	31	25.8
		Die Politik	99	61.1	69	57.5
		Die Wirtschaft	8	4.9	7	5.8
		Andere	15	9.3	13	10.8
		Gesamt	162	100.0	120	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	292		75	
	Gesamt		454		195	
Menschen sollten anderen Menschen Vorbilder sein und Impulse setzen.	Gültig	Jede*r Einzelne	207	95.4	155	96.3
		Die Politik	5	2.3	2	1.2
		Die Wirtschaft	1	0.5	1	0.6
		Andere	4	1.8	3	1.9
		Gesamt	217	100.0	161	100.0
	Fehlend	Nicht zutreffend	237		34	
	Gesamt		454		195	

Anhang C 24: Deskriptive Befunde nachhaltige Konsumangebote in der Region Ingolstadt (N=454 und n=195)
 „Wenn Du folgende Dinge benötigst, wüsstest du, ob sie in der Region um Ingolstadt (EI, PAF, ND und IN) angeboten werden?“

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Gerettete Lebensmittel	Gültig	Gibt es hier.	74	31.6	54	28.0
		Gibt es hier nicht.	13	5.6	11	5.7
		Weiß nicht	147	62.8	128	66.3
		Gesamt	234	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	220		2	
Gesamt			454		195	
Unverpackte Lebensmittel	Gültig	Gibt es hier.	191	81.3	156	80.4
		Gibt es hier nicht.	4	1.7	3	1.5
		Weiß nicht	40	17.0	35	18.0
		Gesamt	235	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	219		1	
Gesamt			454		195	
Bio-Lebensmittel	Gültig	Gibt es hier.	229	97.4	188	96.9
		Gibt es hier nicht.				
		Weiß nicht	6	2.6	6	3.1
		Gesamt	235	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	219		1	
Gesamt					195	
Regionale Lebensmittel	Gültig	Gibt es hier.	219	93.6	179	
		Gibt es hier nicht.	1	0.4		92.7
		Weiß nicht	14	6.0	14	7.3
		Gesamt	234	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	220		2	
Gesamt			454		195	
Saisonale Lebensmittel	Gültig	Gibt es hier.	217	92.3	178	91.8
		Gibt es hier nicht.	2	0.9	1	0.5
		Weiß nicht	16	6.8	15	7.7
		Gesamt	235	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	219		1	
Gesamt			454		195	
Fairer Kaffee, Tee, Schokolade	Gültig	Gibt es hier.	200	85.1	162	83.5
		Gibt es hier nicht.	3	1.3	3	1.5
		Weiß nicht	32	13.6	29	14.9
		Gesamt	235	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	219		1	
Gesamt			454		195	
Nachhaltige Drogerieartikel	Gültig	Gibt es hier.	115	48.9	91	46.9
		Gibt es hier nicht.	7	3.0	7	3.6
		Weiß nicht	113	48.1	96	49.5
		Gesamt	235	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	219		1	
Gesamt			454		195	

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Nachhaltig produzierte Kleidung und Schuhe	Gültig	Gibt es hier.	50	21.2	43	22.2
		Gibt es hier nicht.	23	9.7	20	10.3
		Weiß nicht	163	69.1	131	67.5
		Gesamt	236	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	218		1	
	Gesamt		454		195	
Nachhaltige Geschenkideen	Gültig	Gibt es hier.	78	33.3	62	32.0
		Gibt es hier nicht.	14	6.0	11	5.7
		Weiß nicht	142	60.7	121	62.4
		Gesamt	234	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	220		1	
	Gesamt		454		195	
Gebrauchtwaren	Gültig	Gibt es hier.	160	68.1	133	68.6
		Gibt es hier nicht.	9	3.8	8	4.1
		Weiß nicht	66	28.1	53	27.3
		Gesamt	235	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	219		1	
	Gesamt		454		195	
Nachhaltige Haushaltsartikel	Gültig	Gibt es hier.	66	28.1	57	29.4
		Gibt es hier nicht.	16	6.8	12	6.2
		Weiß nicht	153	65.1	125	64.4
		Gesamt	235	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	219		1	
	Gesamt		454		195	
Nachhaltige Möbel	Gültig	Gibt es hier.	44	18.7	35	18.0
		Gibt es hier nicht.	17	7.2	13	6.7
		Weiß nicht	174	74.0	146	75.3
		Gesamt	235	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	219		1	
	Gesamt		454		195	
Nachhaltige Accessoires/Schmuck	Gültig	Gibt es hier.	32	13.7	27	14.0
		Gibt es hier nicht.	19	8.1	16	8.3
		Weiß nicht	183	78.2	150	77.7
		Gesamt	234	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	220		2	
	Gesamt		454		195	
Car-Sharing	Gültig	Gibt es hier.	56	23.9	45	23.3
		Gibt es hier nicht.	43	18.4	36	18.7
		Weiß nicht	135	57.7	112	58.0
		Gesamt	234	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	220		2	
	Gesamt		454		195	

Item			Gesamtstichprobe		Zielstichprobe	
			Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Ruf taxi/-bus	Gültig	Gibt es hier.	83	35.6	69	35.9
		Gibt es hier nicht.	31	13.3	25	13.0
		Weiß nicht	119	51.1	98	51.0
		Gesamt	233	100.0	192	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	221		3	
	Gesamt		454		195	
E-Ladestationen	Gültig	Gibt es hier.	204	87.2	166	86.0
		Gibt es hier nicht.	4	1.7	3	1.6
		Weiß nicht	26	11.1	24	12.4
		Gesamt	234	100.0	193	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	220		2	
	Gesamt		454		195	
E-Bike-Verleih	Gültig	Gibt es hier.	83	35.3	63	32.5
		Gibt es hier nicht.	29	12.3	26	13.4
		Weiß nicht	123	52.3	105	54.1
		Gesamt	235	100.0	194	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	219		1	
	Gesamt		454		195	
ÖPNV	Gültig	Gibt es hier.	176	75.5	143	74.5
		Gibt es hier nicht.	11	4.7	9	4.7
		Weiß nicht	46	19.7	40	20.8
		Gesamt	233	100.0	192	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	221		3	
	Gesamt		454		195	

Anhang D: Codierleitfaden zur Auswertung der freien Antwortmöglichkeit

Die Kategorien zur deduktiven Kategorienanwendung entsprechen den 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e. V. 2023: o. S.) sowie einer übergeordneten Kategorie „Übergeordnet“.



Abbildung D1: 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (United Nations Department of Global Communications 2019: o. S.)

Treffen Nennungen auf mehrere Ziele zu, wird dasjenige gewählt, zu dem die Nennung einen größeren Beitrag leistet. Weiterhin gibt es eine Kategorie für „Sonstiges“, worunter Nennungen fallen, die keine Inhalte einer nachhaltigen Entwicklung enthalten. Bei der Kategorisierung der Nennungen kommt es nicht darauf an, ob es sich um theoretischen Input oder Praxiserfahrungen handelt.

Tabelle D1: Codierleitfaden zur Auswertung der offenen Frage nach Themen nachhaltiger Entwicklung, die in Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf behandelt wurden

Kategorie	Ankerbeispiel	Codierregel
Übergeordnet	SDGs, Definition Nachhaltigkeit	Hierunter fallen übergeordnete Begriffe, wie z. B. nachhaltige Entwicklung.
1	Slums	Hierunter sind alle Nennungen zu sammeln, die zum Ziel „ Keine Armut – Armut in allen ihren Formen und überall beenden“ beitragen.
2	Food waste (im Englischunterricht)	Hierunter sind alle Nennungen zu sammeln, die zum Ziel „ Kein Hunger – Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern“ beitragen.
3	Zugang zu Ärzten	Hierunter sind alle Nennungen zu sammeln, die zum Ziel „ Gesundheit und Wohlergehen – Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern“ beitragen.
4	Schule für alle	Hierunter sind alle Nennungen zu sammeln, die zum Ziel „ Hochwertige Bildung – Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle Fördern“ beitragen.
5	Gendergerechtigkeit	Hierunter sind alle Nennungen zu sammeln, die zum Ziel „ Geschlechtergleichheit – Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen“ beitragen.

Kategorie	Ankerbeispiel	Codierregel
6	Wasserverbrauch	Hierunter sind alle Nennungen zu sammeln, die zum Ziel „ Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen – Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten“ beitragen.
7	Regenerative Energien	Hierunter sind alle Nennungen zu sammeln, die zum Ziel „ Bezahlbare und saubere Energie – Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern“ beitragen.
8	Gemeinwohlökonomie	Hierunter sind alle Nennungen zu sammeln, die zum Ziel „ Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum – Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern“ beitragen.
9	Verpackungsmaterial für benötigte Ersatzteile erneut verwendet	Hierunter sind alle Nennungen zu sammeln, die zum Ziel „ Industrie, Innovation und Infrastruktur – Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen“ beitragen.
10	Produktion von Kleidung z.B. in Bangladesch	Hierunter sind alle Nennungen zu sammeln, die zum Ziel „ Weniger Ungleichheiten – Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern“ beitragen.
11	Mobilität	Hierunter sind alle Nennungen zu sammeln, die zum Ziel „ Nachhaltige Städte und Gemeinden – Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten“ beitragen.
12	Müllvermeidung	Hierunter sind alle Nennungen zu sammeln, die zum Ziel „ Nachhaltige/r Konsum und Produktion – Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen“ beitragen.
13	Mülltrennung	Hierunter sind alle Nennungen zu sammeln, die zum Ziel „ Maßnahmen zum Klimaschutz – Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen“ beitragen.
14	Meeresverschmutzung	Hierunter sind alle Nennungen zu sammeln, die zum Ziel „ Leben unter Wasser – Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen“ beitragen.
15	Bodenerosion	Hierunter sind alle Nennungen zu sammeln, die zum Ziel „ Leben an Land – Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern“ beitragen.
16	Greenpeace	Hierunter sind alle Nennungen zu sammeln, die zum Ziel „ Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern“ beitragen.
17	FFF-Demos	Hierunter sind alle Nennungen zu sammeln, die zum Ziel „ Partnerschaften zur Erreichung der Ziele – Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben füllen“ beitragen.
Sonstiges	Vortrag, Seminar	Hierunter fallen alle Nennungen, bei denen kein direkter Bezug zur nachhaltigen Entwicklung besteht.

Quelle: Eigener Entwurf, orientiert an Deutsche Gesellschaft für die vereinten Nationen e. V. (2023) und

MAYRING & FENZL (2019: 639)

Literatur

- DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR DIE VEREINTEN NATIONEN E. V. (2023): Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. SDGs. Online unter: <https://nachhaltig-entwickeln.dgvn.de/agenda-2030/ziele-fuer-nachhaltige-entwicklung/sdgs#ca25435> (25.08.2023).
- MAYRING, Philipp & FENZL, Thomas (2019): Qualitative Inhaltsanalyse. In: BAUR, Nina & BLASIUS, Jörg (Hrsg.): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung (2. Auflage). Wiesbaden: Springer VS Verlag für Sozialwissenschaften, 633–648.
- UNITED NATIONS DEPARTMENT OF GLOBAL COMMUNICATIONS (2019): Sustainable Development Goals. Communications-Material. Online unter: <https://www.un.org/sustainable-development/news/communications-material/> (25.08.2023)

Anhang E: Zuordnung der genannten Themen einer nachhaltigen Entwicklung zu den SDGs

ID	genannte Themen nachhaltiger Entwicklung	Kategorie final	Kategorie Raterin 1	Kategorie Raterin 2
44	Food waste (im Englischunterricht)	2	2	2
51	Kochen mit Resten, damit nicht so viel weg geworfen wird	2	2	2
55	Lebensmittelverschwendung	2	2	2
179	(Welt)Ernährung	2	2	2
182	Ernährung	2	2	2
244	Wir hatten in der Schule einen Vortrag über die Zukunft und wie es mit der Nahrung bis dahin aussehen könnte, zum Beispiel haben wir Würmer probiert !	2	2	2
324	Ernährung	2	2	2
395	Ernährung	2	2	2
215	Gendergerechtigkeit	5	5	5
387	Gleichberechtigung	5	5	5
1	Wasserverbrauch	6	6	6
10	Wasserverbrauch	6	6	6
39	Privatisierung von Wasserquellen vor allem Nestlé	6	6	6
47	Wasserverbrauch	6	6	6
111	Wasserverbrauch	6	6	6
217	Wasserverbrauch	6	6	6
351	Wasser sparen	6	6	6
385	Sauberes Wasser	6	6	6
387	Wasserverbrauch	6	6	6
403	Wasser sparen	6	6	6
420	Wasserverbrauch reduzieren	6	6	6
448	Arbeit (Energieunternehmen) - Wasserverbrauch reduzieren	6	6	6
5	Regenerative Energien	7	7	7
26	Energieverbrauch	7	7	7
39	Erneuerbare Energien	7	7	7
51	Wir hatten Projekte und Themenbereiche in der Schule, z.B. zum Thema erneuerbare Energie	7	7	7
72	Erneuerbare Energien	7	7	7
93	Erneuerbare Energien (Studium)	7	7	7
104	In einem Modul wurde besprochen, wie die Energiewende aussieht	7	7	7
107	nachhaltige Energieversorgung	7	7	7
119	Erneuerbare Energien	7	7	7
126	Themen der Energiewende	7	7	7
126	nachhaltige Energieerzeugung	7	7	7
146	nachhaltige Energien/ Ressourcen	7	7	7

154	Ich studiere Energietechnik und erneuerbare Energien --> Erzeugung von nachhaltigen grünen Strom	7	7	7
159	Energiegewinnung	7	7	7
169	Studium: Aufklärung von Nachhaltigkeit bzg. Windkraft	7	7	7
237	Erneuerbare Energien	7	7	7
237	Erneuerbare Energien	7	7	7
242	Ich habe Technologie Erneuerbarer Energien studiert. Damit hat sich das Studium allgemein viel mit nachhaltiger Entwicklung im Bereich der Energie beschäftigt.	7	7	7
307	Nachhaltige Energiegewinnung	7	7	7
350	Energiegewinnung	7	7	7
387	Kohleabbau	7	7	15
388	Solarenergie	7	7	7
402	erneuerbare Energien	7	7	7
403	erneuerbare Energie	7	7	7
408	Fusionsreaktor	7	7	Sonstiges
410	Photovoltaikanlagen	7	7	7
411	Regenerative Energien	7	7	7
448	Arbeit (Energieunternehmen) - Wechsel zu Bio Strom	7	7	7
448	Arbeit (Energieunternehmen) - erneuerbare Energien	7	7	7
7	Gemeinwohlökonomie	8	8	8
11	Autark	8	8	8
24	Jeans (Kinderarbeit und Lieferketten)	8	8	10
26	Arbeitsbedingungen	8	8	10
50	Nachhaltige Ökonomie	8	13	8
56	Kinderarbeit	8	8	10
100	CSR im Studium als Modul	8	8	8
144	CSR	8	8	8
169	CSR	8	8	8
217	Corporate social responsibility	8	8	8
306	Fair Trade Aktionen	8	10	8
4	Produktionssourcing,	9	9	9
30	Verpackungsmaterial für benötigte Ersatzteile erneut verwendet.	9	9	9
30	Unnötige Reparaturen an Autos wurden vermieden hierauf legte mein Chef sehr großen Wert.	9	9	9
31	Technologie (z.B. Aufgaben zur effizienten/umweltfreundlichen Wärmedämmung)	9	9	9
34	Das deutsche Müll-Recycle-System	9	13	9
44	maximalen Wärmeschutz bei Häusern	9	7	9
49	Nachhaltigkeit in der Logistik und Informationssystemen	9	9	9
84	Leichtbau	9	9	Sonstiges
84	wiederverwendbaren Medien	9	9	Sonstiges

93	Recycling von Materialien (Entwicklung KFZ, insbesondere Interieur)	9	9	9
96	Insourcing als Trend	9	9	9
123	Umweltschädliche Stoffe in der Industrie umweltgerecht entsorgen	9	12	9
140	Studium: Leichtbau und Reduktion von Materialeinsatz	9	9	9
140	Beruf: Einsatz von Recyclat und "Grünstahl"	9	9	9
150	Nachhaltige Kreislaufwirtschaft	9	9	9
194	Schweißübungen mit Rest Metallteilen, während der Ausbildung anstelle von neuem Material.....	9	9	9
196	Chemische Stoffe fachgerecht trennen um sie entsorgen zu lassen und bestenfalls zu Recyceln zu können	9	13	9
290	Materialwahl für Recyclingzwecke	9	12	9
330	Nachhaltiges Firmenkonzept	9	9	9
388	Kreislaufwirtschaft	9	9	9
394	Technologie	9	9	9
12	faire Bezahlung in Drittländern	10	8	10
127	Schule: Produktion von Kleidung z.B. in Bangladesch	10	10	10
222	Lieferkettengesetz	10	10	12
420	Menschenrechte	10	10	10
442	Fair-Trade-Schülercafé	10	10	Sonstiges
67	Mobilität (also wie komme ich zur Uni)	11	11	11
79	Mit-dem-Fahrrad-zur-Uni	11	11	11
110	Elektromobilität	11	13	11
124	Nachhaltige Mobilität	11	13	11
156	Modelle von Energiespardörfern	11	7	11
162	Urban Gardening	11	11	11
183	Städtebau	11	11	11
230	Elektromobilität	11	13	11
346	E-Mobilität	11	13	11
1	Müllvermeidung	12	12	12
10	Recycling	12	13	12
12	Recycling	12	13	12
15	Recycling	12	13	12
15	second hand Ware kaufen und verkaufen	12	12	12
17	Umweltpapier	12	12	12
20	Wasserspender in der Schulaula? (Ich denke der war nachhaltig produziert und gleichzeitig wurde auch ein Brunnen in Kenia gebaut)	12	6	12
23	Fleischkonsum reduzieren	12	12	12
24	Containern	12	12	12
25	Konsumverhalten	12	12	12
26	Rohstoffverbrauch	12	12	12
29	Energie sparen	12	7	13
29	Verpackung reduzieren	12	12	13

30	Aufträge für geplante Arbeiten wurden auf recyceltes Papier gedruckt.	12	12	12
35	Warenproduktion	12	12	12
35	Wirkungsgrad	12	13	9
35	Umgang mit Ressourcen	12	12	12
44	Recycling	12	13	12
45	Nachhaltigkeit in der Fashion-Branche	12	12	12
48	Konsequenzen des Fleischkonsums	12	12	12
50	Nachhaltige Ernährung	12	13	12
51	Müllvermeidung oder -reduzierung	12	12	12
52	Schulkleidung aus nachhaltiger Herstellung	12	12	10
52	Weniger Papiernutzung	12	12	12
54	Eigene Umweltfreundliche Flaschen	12	12	13
56	Regionalität	12	12	12
57	recyceln von Materialien	12	13	12
58	Recycling von Abfällen	12	13	12
58	nachhaltige Kleidung	12	12	12
62	Bereits in der Grundschule wurde im Heimat und Sachunterricht behandelt, wie man Wasser und Energie bei sich zuhause sparen kann.	12	6	12
65	Recycling	12	13	12
65	Energieverbrauch reduzieren	12	7	13
68	Verpackungsmüll vermeiden	12	12	12
72	Upcycling	12	9	12
72	Kompostierbare Behälter in der Arbeit (Bambusschalen)	12	12	12
77	Klamottenverbrauch	12	12	12
91	Abfallvermeidung	12	12	12
93	Nachhaltigkeitsinitiative innerhalb meiner Firma (Mülltrennung, Recycling, etc.)	12	12	13
103	Beruf: Papierverbrauch	12	12	12
104	oder in einem anderen wie man Batterien bzw. Akkus recycelt	12	9	12
109	Recyceln von Werkstoffen/Arbeitsmaterialien	12	9	12
110	Möglichkeiten, um Energieverbrauch zu verringern	12	7	12
111	Müllvermeidung	12	12	12
112	Recycling	12	13	12
117	Recycling	12	13	12
117	Produktion von nachhaltigeren waren	12	12	12
118	Vermeidung von Müll	12	12	12
120	Recycling in HSU in der Grundschule	12	13	12
120	Energiereduktion im Beruf	12	7	13
123	Co2 Fußabdruck	12	13	12
123	Kosten und Energieersparnis	12	7	13
125	Nachhaltige Verpackungen	12	12	13
127	Beruf: "Schulung" Papier zu vermeiden	12	12	12
129	Müllvermeidung	12	12	12

129	Zero-Waste Produkte	12	12	12
129	Recyclingmaterialien (ausschließlich Umweltpapier als Druckerpapier in der Schule beispielsweise)	12	12	12
136	Im Beruf: Energiemanagement in der Firma	12	7	12
150	Recycling	12	13	12
151	Nachhaltigkeitscontrolling - LCA	12	9	12
156	Regrowing von Gemüseresten	12	12	2
162	Plastik verwerten	12	12	12
165	Beruf: Abfallvermeidung in der Produktion	12	12	12
174	Ökopapier nutzen	12	12	12
174	Recycling	12	13	12
181	Kleidungskonsum	12	12	12
183	Konsumauswirkungen	12	12	12
222	Kleidungskonsum	12	12	12
239	Fleischkonsum	12	12	12
248	Bei einer Rede über Essenkonsum	12	12	2
250	Veganismus	12	12	12
252	Bewusster Konsum	12	12	12
259	Stempelaktion, wenn für die Pause Mehrwegboxen oder Mehrwegflaschen verwendet wurden	12	12	12
260	Recycling	12	13	12
260	CO2 Ausstoß	12	13	12
290	Müllvermeidung	12	12	12
297	Optimieren von Wirkungsgrad	12	13	9
306	Aktion Pausenbox und wiederverwertbare Wasserflasche: Jeden Tag konnte man Punkte sammeln, wenn man nachhaltige Brotzeitverpackung hatte - und viele mehr	12	12	12
324	Abfallreduzierung	12	12	12
327	Plastikfrei leben	12	12	12
329	Arbeit bei Umwelt Projekt zum Papier sparen im Büro	12	12	12
332	nachhaltige Produktherstellung	12	12	12
333	Wir verbrauchen viel Plastik in der Arbeit —> Lösung	12	12	12
342	Weniger Papierverbrauch im Büro	12	12	12
343	Rohstoffe in Bio Qualität	12	13	15
346	papierlose Arbeitsweise	12	12	12
394	wie können Fahrzeuge grüner werden	12	12	11
394	Konsum	12	12	12
417	Produktion und Transport von Kleidung	12	12	12
417	Energie sparen	12	7	12
442	Umgang mit Ressourcen	12	12	12
446	Massentierhaltung	12	15	12
1	Mülltrennung	13	13	13
18	Wie verringere ich meinen CO2 Ausstoß.	13	13	13
29	Mülltrennung	13	13	13

48	Entstehen von Emissionen	13	13	13
55	Umweltschutz	13	13	15
55	Klimawandel	13	13	13
56	Mülltrennung	13	13	13
62	Im Gymnasium waren es dann eher Diskussionsrunden und Referate zu den Auswirkungen des Klimawandels und wie man diesen entgegenwirken kann.	13	13	13
63	Umweltschutz	13	13	15
77	Auswirkungen der Umweltverschmutzung	13	13	15
77	Klimawandel	13	13	13
81	Klimawandel	13	13	13
88	2. Problemfelder Klima, Versorgung, Entsorgung	13	13	13
124	Mülltrennung	13	13	13
141	Abfall(trennung)	13	13	13
159	Arbeitsschritte in der landwirtschaftlichen Bodenbearbeitung einsparen und dadurch Kraftstoff und Emissionen einsparen	13	15	13
159	Mülltrennung	13	13	13
163	CO2 reduzieren	13	13	13
174	Plastik u. die Folgen der Umweltverschmutzung	13	13	15
179	Folgen der Abholzung des Regenwaldes	13	15	15
182	Umweltschutz	13	13	13
194	biologische Vielfalt	13	13	15
204	Klimawandel	13	15	13
204	Klimawandel	13	15	13
204	Biodiversitätsverlust	13	13	15
215	Biodiversität	13	13	15
260	Mülltrennung	13	13	13
261	Erderwärmung	13	13	13
261	Mülltrennung	13	13	13
327	Möglichkeit einer Plastiksteuer	13	8	13
330	Müll Trennung	13	13	13
334	Im Studium über nachhaltigere Nutztierhaltung	13	15	13
343	Mülltrennung	13	13	13
383	Mülltrennung	13	13	13
385	Umweltschutz	13	13	15
402	Müll trennen	13	13	13
402	Müll nicht in die Umwelt schmeißen	13	13	15
408	Klimawandel	13	13	13
420	Klimaschutz	13	13	13
446	Umweltschutz	13	13	13
446	Mülltrennung	13	15	13
248	Meeresverschmutzung	14	14	14
336	Nachhaltiger Markt, Beispiel Überfischung	14	14	14
7	Bodenerosion	15	15	15

7	Biodiversität	15	15	15
39	Abholzung des Regenwaldes durch Großkonzerne	15	15	15
52	Müll vom Pausenhof einsammeln	15	15	13
68	Gemeinschaftsgarten anlegen.	15	11	15
79	Müllsammeln	15	15	13
90	Ressourcenknappheit im Studium	15	15	12
169	Bienensterben verhindern	15	15	15
250	Luftverschmutzung...	15	15	15
383	Erhaltung der Vielfalt von Pflanzen und Tieren	15	15	15
388	Gemeinschaftsgarten	15	11	15
403	Artenvielfalt	15	15	15
20	unsere Schule hat uns unterstützt bei den Fridays For Future Demos mitzumachen	17	17	17
4	Konsumentenanalyse	Sonstiges	12	Sonstiges
17	Vortrag	Sonstiges	Sonstiges	Sonstiges
17	Seminar	Sonstiges	Sonstiges	Sonstiges
31	Englisch-Unterricht (Themen + Texte)	Sonstiges	Sonstiges	Sonstiges
31	Chemie (beim Thema Plastik)	Sonstiges	12	Sonstiges
34	Im Physikunterricht: Kraftwerke (gescheiterte und erfolgreiche)	Sonstiges	7	Sonstiges
45	Lebensmittel-Branche und Consumer Electronics Branche als Projekt im Studium	Sonstiges	12	Sonstiges
76	Fast Fashion	Sonstiges	12	Sonstiges
81	Kleidung	Sonstiges	12	Sonstiges
95	Nur in sehr geringem Umfang	Sonstiges	Sonstiges	Sonstiges
103	Beruf: Reisetätigkeit	Sonstiges	13	Sonstiges
103	Studium: Nachhaltige Investments	Sonstiges	8	Sonstiges
111	Landwirtschaft	Sonstiges	15	Sonstiges
124	Nachhaltiges Büroverhalten	Sonstiges	13	8
135	Abfall	Sonstiges	13	Sonstiges
149	Schule: Spendenläufe	Sonstiges	Übergeordnet	Sonstiges
157	Effiziente Verbrennungsmotoren	Sonstiges	12	Sonstiges
160	Herstellungsbedingungen	Sonstiges	12	10
160	Wirtschaftliche Entwicklung	Sonstiges	8	8
161	Umwelt	Sonstiges	13	15
163	In der Projektpräsentation, im Erdkunde Unterricht.	Sonstiges	Sonstiges	Sonstiges
163	In der Projektpräsentation, im Wirtschaft Unterricht.	Sonstiges	Sonstiges	Sonstiges
164	In der Projektpräsentation, im Recht Unterricht.	Sonstiges	Sonstiges	Sonstiges
165	Studium: Wahlpflichtfach Human Skills	Sonstiges	8	Sonstiges
196	Müll	Sonstiges	13	Sonstiges
230	Lebensmittel	Sonstiges	12	2
260	Transport	Sonstiges	12	11
260	Klimakatastrophen	Sonstiges	13	15
290	Abgasnachbehandlung	Sonstiges	12	Sonstiges

297	Umfragen in der Innenstadt (in 2er Gruppen): Spenden Sie an umweltfreundliche Organisationen?	Sonstiges	17	Sonstiges
307	Spendenlauf	Sonstiges	Übergeordnet	Sonstiges
327	Reisen	Sonstiges	13	Sonstiges
333	Nachhaltige Geldanlagen bei bspw. Aktienfonds	Sonstiges	8	Sonstiges
351	Ausbildung	Sonstiges	Sonstiges	Sonstiges
368	Beruf	Sonstiges	Sonstiges	Sonstiges
383	Landwirtschaftliche Produktion	Sonstiges	15	12
383	Finanzierung von Investitionsvorhaben	Sonstiges	8	Sonstiges
394	Tourismus	Sonstiges	13	Sonstiges
394	Lebensstil	Sonstiges	12	Sonstiges
411	Vorträge	Sonstiges	Sonstiges	Sonstiges
446	Spendenlauf	Sonstiges	Übergeordnet	Sonstiges
448	Globalisierung	Sonstiges	10	Sonstiges
448	Studium - verschiedene Gruppen	Sonstiges	Sonstiges	Sonstiges
448	privates Umfeld achtet sehr darauf	Sonstiges	Sonstiges	Sonstiges
3	Bildung zur nachhaltigen Entwicklung (Lehramt)	Übergeordnet	Übergeordnet	Übergeordnet
49	BNE	Übergeordnet	Übergeordnet	Übergeordnet
49	Die drei Säulen der Nachhaltigkeit	Übergeordnet	Übergeordnet	Übergeordnet
50	Nachhaltigkeitsethik	Übergeordnet	Übergeordnet	10
54	Infotage für Umweltschutz	Übergeordnet	13	Übergeordnet
59	Thema Umweltschutz im Geographieunterricht	Übergeordnet	13	15
67	Vorlesung und Seminare über Nachhaltige Entwicklung	Übergeordnet	Sonstiges	Übergeordnet
79	Nachhaltigkeitswoche	Übergeordnet	Sonstiges	Übergeordnet
88	Im BWL Studium gab es eine Klausurrelevante Vorlesung zum Thema Nachhaltigkeit: 1. Säulen der Nachhaltigkeit	Übergeordnet	Übergeordnet	Übergeordnet
88	3. 17 sustainable development goals	Übergeordnet	Übergeordnet	Übergeordnet
96	Transparenz in Unternehmen schaffen: bezüglich Arbeitsbedingungen, Nachhaltigkeit etc.	Übergeordnet	8	10
120	Nachhaltigkeitsvorlesungen im Studium	Übergeordnet	Sonstiges	Übergeordnet
136	In der Schule: Thema Umwelt im Geographieunterricht	Übergeordnet	13	15
144	Bedeutung SDGs	Übergeordnet	Übergeordnet	Übergeordnet
150	Was ist Nachhaltigkeit (Dimensionen)	Übergeordnet	Übergeordnet	Übergeordnet
151	SDGs	Übergeordnet	Übergeordnet	Übergeordnet
151	Definition der Nachhaltigkeit	Übergeordnet	Übergeordnet	Übergeordnet
164	Bewusstsein für Nachhaltigkeit	Übergeordnet	Übergeordnet	Sonstiges
179	BNE	Übergeordnet	Übergeordnet	Übergeordnet
183	Bildung für nachhaltige Entwicklung	Übergeordnet	Übergeordnet	Übergeordnet
222	Nachhaltigkeit	Übergeordnet	Übergeordnet	Übergeordnet
250	Nachhaltigkeit	Übergeordnet	Übergeordnet	Übergeordnet
411	Umwelttag	Übergeordnet	13	Sonstiges
412	Workshop Earth Day	Übergeordnet	12	Sonstiges

Anhang F: Tabellen zur forschungsfragengeleiteten Auswertung

Anhang F 1: Korrelationen von Items und Skalen mit den unabhängigen Variablen	lxi
Anhang F 2: Zusammenhang zwischen dem Mittelwert des Summenwerts der Lebenszufriedenheit [<i>SWLS</i>] und dem Alter	lxxii
Anhang F 3: Zusammenhang zwischen dem Geschlecht und den nachhaltigkeitsrelevanten Einstellungen [<i>ATT</i>]	lxxii
Anhang F 4: Zusammenhang zwischen dem Geschlecht und der Zugewandtheit zu FFF	lxxii
Anhang F 5: Zusammenhang zwischen dem Beruf und der Zugewandtheit zu FFF	lxxii
Anhang F 6: Korrelationen des Mittelwerts des Summenwerts der Skala zur Lebenszufriedenheit [<i>SWLS</i>] mit den Variablen des CADM	lxxiii
Anhang F 7: Zusammenhang zwischen der Zugewandtheit zu FFF und der Teilnahme an Demonstrationen	lxxiii
Anhang F 8: Zusammenhang zwischen der Zugewandtheit zu FFF und der Teilnahme an Petitionen	lxxiii
Anhang F 9: Zusammenhang zwischen dem Alter und der Teilnahme an Petitionen	lxxiii
Anhang F 10: Zusammenhang zwischen dem Alter und den Aktionen in der Zielstichprobe	lxxiv
Anhang F 11: Zusammenhang zwischen dem Geschlecht und den Aktionen in der Zielstichprobe	lxxv
Anhang F 12: Zusammenhang zwischen der Zugewandtheit zu FFF und den Aktionen in der Zielstichprobe	lxxvi
Anhang F 13: Zusammenhang zwischen dem Alter und den Gruppen in der Zielstichprobe	lxxviii
Anhang F 14: Zusammenhang zwischen dem Geschlecht und der Gruppe „Foodsharing“	lxxix
Anhang F 15: Zusammenhang zwischen der Zugewandtheit zu FFF und den Gruppen in der Zielstichprobe	lxxx
Anhang F 16: Zusammenhang zwischen dem Alter und der Bewertung der Relevanz der Maßnahme „Bio-Produkte“	lxxxii
Anhang F 17: Zusammenhang zwischen dem Geschlecht und der Bewertung der Relevanz der Maßnahmen in der Zielstichprobe	lxxxiii
Anhang F 18: Zusammenhang zwischen der Zugewandtheit zu FFF und der Bewertung der Relevanz der Maßnahmen in der Zielstichprobe	lxxxvi
Anhang F 19: Zusammenhang zwischen dem Geschlecht und der Verantwortungszuschreibung zur Maßnahme „E-Mobilität“	lxxxix
Anhang F 20: Zusammenhang zwischen der Zugewandtheit zu FFF und der Verantwortungszuschreibung zur Maßnahme „Mobilitätswende“	lxxxix

Anhang F 21: Zusammenhang zwischen der Zugewandtheit zu FFF und dem Wissen über nachhaltige Restaurants und Cafés“

xc

Anhang F 1: Korrelationen von Items und Skalen mit den unabhängigen Variablen Alter, Herkunft, Geschlecht, Beruf und Zugewandtheit zu FFF in der Zielstichprobe (n=195)

Item/Skala	Korreliert mit	Korrelation	Signifikanz (p)
SWLS-Summenwert	Alter	$\rho=.19$	.008
	Herkunft	$\eta=.07$	.844
	Geschlecht	$\eta=.10$	.155
	Beruf	$\eta=.20$	.021
	FFF	$\eta=.22$	.033
Nachh_Wissen_Mittelwert	Alter	$\rho=-.09$	.222
	Herkunft	$\eta=.19$	.074
	Geschlecht	$\eta=.27$	.001
	Beruf	$\eta=.20$	.022
	FFF	$\eta=.26$	.004
Nachh_Wissen_Kleidung_Mittelwert	Alter	$\rho=-.00$	.971
	Herkunft	$\eta=.15$	.203
	Geschlecht	$\eta=.21$	.003
	Beruf	$\eta=.15$	.121
	FFF	$\eta=.20$	.058
Nachh_Einstellungen_Mittelwert	Alter	$\rho=-.06$	.416
	Herkunft	$\eta=.05$	.927
	Geschlecht	$\eta=.19$	.007
	Beruf	$\eta=.11$	.341
	FFF	$\eta=.22$	.028
Nachh_INT_Mittelwert	Alter	$\rho=.15$	.033
	Herkunft	$\eta=.08$	.725
	Geschlecht	$\eta=.13$	.070
	Beruf	$\eta=.15$	.110
	FFF	$\eta=.22$	.025
Nachhaltigkeitsbewusstsein	Alter	$\rho=.05$	.457
	Herkunft	$\eta=.10$	.629
	Geschlecht	$\eta=.23$	.001
	Beruf	$\eta=.16$	.080
	FFF	$\eta=.29$	.001
NQ-	Alter	$\rho=-.00$	.933
	Herkunft	$\eta=.14$	.036
	Geschlecht	$\eta=.15$	.035
	Beruf	$\eta=.03$	.915
	FFF	$\eta=.13$	.383
PQ+	Alter	$\rho=-.09$	.220
	Herkunft	$\eta=.10$	.639
	Geschlecht	$\eta=.13$	.062
	Beruf	$\eta=.13$	.178
	FFF	$\eta=.14$	.298
PN_Mittelwert	Alter	$\rho=-.02$	.788
	Herkunft	$\eta=.14$	.294
	Geschlecht	$\eta=.09$	.195
	Beruf	$\eta=.05$	.792
	FFF	$\eta=.35$	.001
PN_Kleidung_Mittelwert	Alter	$\rho=.08$	.265
	Herkunft	$\eta=.18$	.087
	Geschlecht	$\eta=.29$	.001
	Beruf	$\eta=.28$	.001

Item/Skala	Korreliert mit	Korrelation	Signifikanz (p)
	FFF	$\eta=.24$	.016
PBC_Mittelwert	Alter	$\rho=.09$	.190
	Herkunft	$\eta=.32$	.978
PBC_Mittelwert	Geschlecht	$\eta=.62$	.394
	Beruf	$\eta=.78$	.567
	FFF	$\eta=.21$	.039
Medien_Mittelwert	Alter	$\rho=-.51$	.480
	Herkunft	$\eta=.09$	.679
	Geschlecht	$\eta=.08$	.278
	Beruf	$\eta=.11$	.350
	FFF	$\eta=.32$	.001
Aktionen			
Lebensmittel retten	Alter	$V=.18$	.023
	Herkunft	$C=.20$	.576
	Geschlecht	$C=.22$	.018
	Beruf	$C=.31$	.003
	FFF	$C=.19$	.678
Urban Gardening	Alter	$V=.18$	.046
	Herkunft	$C=.13$	.744
	Geschlecht	$C=.35$	.891
	Beruf	$C=.30$	.001
	FFF	$C=.16$	.557
Natur- und Wildniscamp	Alter	$V=.12$	.524
	Herkunft	$C=.24$	.250
	Geschlecht	$C=.12$	.405
	Beruf	$C=.27$	.019
	FFF	$C=.19$	.626
Repair-Café	Alter	$V=.16$	.121
	Herkunft	$C=.15$	.889
	Geschlecht	$C=.15$	.211
	Beruf	$C=.22$	.152
	FFF	$C=.14$	.914
Fortbildungen zum Thema nachhaltige Entwicklung	Alter	$V=.15$	.141
	Herkunft	$C=.17$	.798
	Geschlecht	$C=.21$	.035
	Beruf	$C=.27$	.024
	FFF	$C=.21$	.455
Veranstaltungen zum Thema nachhaltige Entwicklung	Alter	$V=.11$	.619
	Herkunft	$C=.27$	.093
	Geschlecht	$C=.21$	.028
	Beruf	$C=.29$	.007
	FFF	$C=.30$	.035
Lehrpfade zum Thema nachhaltige Entwicklung	Alter	$V=.20$	.008
	Herkunft	$C=.17$	.770
	Geschlecht	$C=.13$	.333
	Beruf	$C=.20$	.224
	FFF	$C=.28$	.080
Führungen und Exkursionen zum Thema nachhaltige Entwicklung	Alter	$V=.11$	.584
	Herkunft	$C=.25$	.191
	Geschlecht	$C=.12$	.438
	Beruf	$C=.17$	.431
	FFF	$C=.14$	.944
Filmvorführungen zum Thema nachhaltige Entwicklung	Alter	$V=.11$	.579
	Herkunft	$C=.14$	.905
	Geschlecht	$C=.21$	.036
	Beruf	$C=.23$	.100

Item/Skala	Korreliert mit	Korrelation	Signifikanz (p)
	FFF	C=.17	.808
Workshops zum Thema nachhaltige Entwicklung	Alter	V=.12	.477
	Herkunft	C=.25	.148
	Geschlecht	C=.19	.060
Workshops zum Thema nachhaltige Entwicklung	Beruf	C=.16	.556
	FFF	C=.34	.005
Upcycling	Alter	V=.17	.060
	Herkunft	C=.14	.936
	Geschlecht	C=.12	.437
	Beruf	C=.24	.073
	FFF	C=.21	.470
Pflanzaktionen	Alter	V=.15	.154
	Herkunft	C=.16	.853
	Geschlecht	C=.18	.089
	Beruf	C=.20	.222
	FFF	C=.25	.203
Führung auf dem Biobauernhof	Alter	V=.12	.462
	Herkunft	C=.32	.011
	Geschlecht	C=.12	.439
	Beruf	C=.23	.094
	FFF	C=.32	.012
Aktionen zum Naturschutz	Alter	V=.18	.035
	Herkunft	C=.20	.552
	Geschlecht	C=.09	.648
	Beruf	C=.24	.077
	FFF	C=.23	.295
Besuch von nachhaltigen Märkten oder Messen	Alter	V=.12	.554
	Herkunft	C=.18	.728
	Geschlecht	C=.09	.676
	Beruf	C=.27	.025
	FFF	C=.32	.012
Besuch einer Umweltbildungseinrichtung	Alter	V=.15	.163
	Herkunft	C=.22	.359
	Geschlecht	C=.11	.544
	Beruf	C=.13	.771
	FFF	C=.32	.014
Besuch von Eine-Welt-Läden	Alter	V=.14	.251
	Herkunft	C=.24	.210
	Geschlecht	C=.16	.193
	Beruf	C=.23	.115
	FFF	C=.23	.320
Gruppen			
ADFC	Alter	V=.15	.193
	Herkunft	C=.21	.444
	Geschlecht	C=.13	.358
	Beruf	C=.19	.302
	FFF	C=.19	.653
Amnesty International	Alter	V=.25	.001
	Herkunft	C=.20	.582
	Geschlecht	C=.07	.807
	Beruf	C=.32	.002
	FFF	C=.37	.001
Bund für Umwelt- und Naturschutz	Alter	V=.13	.402
	Herkunft	C=.20	.557
	Geschlecht	C=.11	.523
	Beruf	C=.15	.652

Item/Skala	Korreliert mit	Korrelation	Signifikanz (p)
	FFF	C=.30	.037
Deutscher Alpenverein	Alter	V=.17	.063
	Herkunft	C=.21	.491
	Geschlecht	C=.08	.720
Deutscher Alpenverein	Beruf	C=.19	.340
	FFF	C=.26	.166
	Alter	V=.16	.093
Foodsharing	Herkunft	C=.23	.272
	Geschlecht	C=.23	.014
	Beruf	C=.20	.274
	FFF	C=.25	.209
	Alter	V=.17	.060
Fridays for Future	Herkunft	C=.21	.463
	Geschlecht	C=.10	.617
	Beruf	C=.28	.019
	FFF	C=.87	.001
	Alter	V=.17	.079
Students for Future	Herkunft	C=.30	.034
	Geschlecht	C=.19	.069
	Beruf	C=.25	.061
	FFF	C=.45	.001
	Alter	V=.20	.006
Greenpeace	Herkunft	C=.17	.785
	Geschlecht	C=.13	.376
	Beruf	C=.27	.024
	FFF	C=.46	.001
	Alter	V=.13	.338
Landesbund für Vogelschutz	Herkunft	C=.34	.004
	Geschlecht	C=.10	.571
	Beruf	C=.13	.779
	FFF	C=.31	.028
	Alter	V=.12	.509
Pro Veg	Herkunft	C=.15	.868
	Geschlecht	C=.16	.198
	Beruf	C=.16	.558
	FFF	C=.35	.002
	Alter	V=.17	.093
Slowfood	Herkunft	C=.13	.750
	Geschlecht	C=.11	.297
	Beruf	C=.17	.231
	FFF	C=.17	.521
	Alter	V=.30	.001
Studentische Initiativen	Herkunft	C=.21	.468
	Geschlecht	C=.12	.439
	Beruf	C=.53	.001
	FFF	C=.27	.284
	Alter	V=.06	.899
fairEInt	Herkunft	C=.20	.047
	Geschlecht	C=.11	.138
	Beruf	C=.17	.095
	FFF	C=.31	.001
	Alter	V=.13	.420
IN-Zukunft	Herkunft	C=.20	.221
	Geschlecht	C=.10	.385
	Beruf	C=.13	.542
	FFF	C=.24	.077

Item/Skala	Korreliert mit	Korrelation	Signifikanz (p)
Demonstrationen und Petitionen			
Demo	Alter	$V=.12$	.399
	Herkunft	$C=.14$	.282
	Geschlecht	$C=.04$	.594
	Beruf	$C=.03$	.910
	FFF	$C=.38$	.001
Petitionen	Alter	$V=.26$	.006
	Herkunft	$C=.11$	.513
	Geschlecht	$C=.10$	.159
	Beruf	$C=.07$	.672
	FFF	$C=.31$	.001
Vorbereitende Workshops			
Massentierhaltung	Alter	$\rho=-.03$	.694
	Herkunft	$V=.10$	.767
	Geschlecht	$V=.35$	.001
	Beruf	$V=.09$	.810
	FFF	$V=.11$	.622
Bio-Produkte	Alter	$\rho=-.23$	.001
	Herkunft	$V=.11$	.596
	Geschlecht	$V=.28$	.002
	Beruf	$V=.20$	.020
	FFF	$V=.16$	.088
Regionale Produkt	Alter	$\rho=-.07$	.311
	Herkunft	$V=.13$	.427
	Geschlecht	$V=.16$	.170
	Beruf	$V=.11$	.604
	FFF	$V=.15$	.164
Preispolitik	Alter	$\rho=.02$	.751
	Herkunft	$V=.15$	.144
	Geschlecht	$V=.19$	.076
	Beruf	$V=.16$	.148
	FFF	$V=.17$	.058
Einwegprodukte	Alter	$\rho=.17$	.021
	Herkunft	$V=.13$	.322
	Geschlecht	$V=.14$	.308
	Beruf	$V=.11$	.646
	FFF	$V=.13$	.431
Fleischkonsum	Alter	$\rho=.10$	.168
	Herkunft	$V=.07$	.961
	Geschlecht	$V=.29$	.001
	Beruf	$V=.09$	.827
	FFF	$V=.18$	.044
Plastikverpackung	Alter	$\rho=.02$	.789
	Herkunft	$V=.07$	.964
	Geschlecht	$V=.24$	.010
	Beruf	$V=.16$	.127
	FFF	$V=.14$	.255
Überproduktion	Alter	$\rho=-.03$	.698
	Herkunft	$V=.13$	.315
	Geschlecht	$V=.31$	.001
	Beruf	$V=.13$	.428
	FFF	$V=.18$	.028
Fairtrade	Alter	$\rho=-.09$	.225
	Herkunft	$V=.10$	.813
	Geschlecht	$V=.22$	.027
	Beruf	$V=.10$	.722

Item/Skala	Korreliert mit	Korrelation	Signifikanz (p)
	FFF	$V=.17$	.075
Bewusster Konsum	Alter	$\rho=-.00$	.976
	Herkunft	$V=.18$	.032
	Geschlecht	$V=.31$	.001
Bewusster Konsum	Beruf	$V=.09$	.792
	FFF	$V=.18$	.037
Upcycling	Alter	$\rho=-.05$	.517
	Herkunft	$V=.13$	.432
	Geschlecht	$V=.26$	.004
	Beruf	$V=.07$	.928
	FFF	$V=.22$	.001
Lebensstil	Alter	$\rho=.03$	.682
	Herkunft	$V=.10$	.777
	Geschlecht	$V=.17$	.138
	Beruf	$V=.14$	.338
	FFF	$V=.18$	.028
Lebensformen	Alter	$\rho=-.03$	.715
	Herkunft	$V=.14$	.238
	Geschlecht	$V=.32$	.001
	Beruf	$V=.11$	.622
	FFF	$V=.18$	.028
Artensterben	Alter	$\rho=-.05$	.529
	Herkunft	$V=.13$	.386
	Geschlecht	$V=.20$	.052
	Beruf	$V=.13$	.343
	FFF	$V=.19$	.020
Multifunktionalität	Alter	$\rho=-.01$	.934
	Herkunft	$V=.13$	.362
	Geschlecht	$V=.19$	.082
	Beruf	$V=.09$	.796
	FFF	$V=.16$	.100
Ausgleichsflächen	Alter	$\rho=.05$	.470
	Herkunft	$V=.11$	.696
	Geschlecht	$V=.24$	.013
	Beruf	$V=.12$	.465
	FFF	$V=.14$	.333
Trinkwasser	Alter	$\rho=-.13$	.078
	Herkunft	$V=.17$	.042
	Geschlecht	$V=.13$	.368
	Beruf	$V=.18$	.056
	FFF	$V=.17$	.067
BNE	Alter	$\rho=.03$	.709
	Herkunft	$V=.14$	.211
	Geschlecht	$V=.24$	.013
	Beruf	$V=.12$	.535
	FFF	$V=.23$	.001
Theorie_Praxis	Alter	$\rho=.00$	.942
	Herkunft	$V=.14$	.234
	Geschlecht	$V=.26$	.005
	Beruf	$V=.06$	.968
	FFF	$V=.16$	.139
Alltagsorientierung	Alter	$\rho=.07$	.339
	Herkunft	$V=.14$	.256
	Geschlecht	$V=.20$	.049
	Beruf	$V=.05$	.990
	FFF	$V=.16$	.107

Item/Skala	Korreliert mit	Korrelation	Signifikanz (p)
ÖPNV	Alter	$\rho=-.05$	.524
	Herkunft	$V=.13$	.395
	Geschlecht	$V=.07$	.813
	Beruf	$V=.11$	.579
ÖPNV	FFF	$V=.17$	.090
Verkehr	Alter	$\rho=.05$	.522
	Herkunft	$V=.16$	.118
	Geschlecht	$V=.08$	.750
	Beruf	$V=.20$	.026
	FFF	$V=.18$	.045
Mobilitätswende	Alter	$\rho=.05$	.452
	Herkunft	$V=.13$	.346
	Geschlecht	$V=.30$	.001
	Beruf	$V=.09$	.762
	FFF	$V=.19$	.014
E-Mobilität	Alter	$\rho=.06$	.428
	Herkunft	$V=.09$	.842
	Geschlecht	$V=.21$	.038
	Beruf	$V=.11$	.621
	FFF	$V=.12$	.593
Mitsprache	Alter	$\rho=-.20$	.005
	Herkunft	$V=.11$	.622
	Geschlecht	$V=.13$	.370
	Beruf	$V=.23$	.003
	FFF	$V=.22$	.002
Soziale Netze	Alter	$\rho=-.21$	.003
	Herkunft	$V=.12$	.555
	Geschlecht	$V=.26$	.005
	Beruf	$V=.17$	.096
	FFF	$V=.20$	.006
Mehrgenerationenhäuser	Alter	$\rho=-.02$	.840
	Herkunft	$V=.12$	.524
	Geschlecht	$V=.12$	.476
	Beruf	$V=.13$	.419
	FFF	$V=.14$	.254
Vorbildfunktion	Alter	$\rho=.03$	.662
	Herkunft	$V=.16$	.088
	Geschlecht	$V=.16$	.159
	Beruf	$V=.19$	.044
	FFF	$V=.14$	.350
Verantwortungszuschreibung vorbereitende Workshops			
Massentierhaltung	Alter	$V=.08$	.937
	Herkunft	$C=.29$	.062
	Geschlecht	$C=.06$	.874
	Beruf	$C=.22$	.187
	FFF	$C=.22$	.438
Bio-Produkte	Alter	$V=.12$	.591
	Herkunft	$C=.20$	.661
	Geschlecht	$C=.10$	.675
	Beruf	$C=.26$	.074
	FFF	$C=.27$	.177
Regionale Produkte	Alter	$V=.22$	.015
	Herkunft	$C=.20$	.758
	Geschlecht	$C=.11$	.625
	Beruf	$C=.18$	.576
	FFF	$C=.28$	.219

Item/Skala	Korreliert mit	Korrelation	Signifikanz (p)
Preispolitik	Alter	$V=.17$	.160
	Herkunft	$C=.23$	.497
	Geschlecht	$C=.21$	.075
	Beruf	$C=.18$	.556
Preispolitik	FFF	$C=.25$	.408
Einwegprodukte	Alter	$V=.16$	.175
	Herkunft	$C=.13$	.966
	Geschlecht	$C=.23$	.023
	Beruf	$C=.17$	.527
	FFF	$C=.20$	.613
Fleischkonsum	Alter	$V=.15$	.438
	Herkunft	$C=.32$	.070
	Geschlecht	$C=.14$	.452
	Beruf	$C=.20$	.451
	FFF	$C=.28$	.222
Plastikverpackung	Alter	$V=.17$	.057
	Herkunft	$C=.20$	.581
	Geschlecht	$C=.15$	.249
	Beruf	$C=.20$	.277
	FFF	$C=.32$	.020
Überproduktion	Alter	$V=.09$	.880
	Herkunft	$C=.25$	.258
	Geschlecht	$C=.10$	.592
	Beruf	$C=.21$	.259
	FFF	$C=.21$	.571
Fairtrade	Alter	$V=.13$	.511
	Herkunft	$C=.30$	.067
	Geschlecht	$C=.08$	.755
	Beruf	$C=.22$	.233
	FFF	$C=.23$	.458
Bewusster Konsum	Alter	$V=.10$	.799
	Herkunft	$C=.15$	.931
	Geschlecht	$C=.22$	.040
	Beruf	$C=.15$	.718
	FFF	$C=.13$	.974
Upcycling	Alter	$V=.11$	.802
	Herkunft	$C=.13$	.970
	Geschlecht	$C=.29$	.003
	Beruf	$C=.13$	.826
	FFF	$C=.17$	.866
Lebensstil	Alter	$V=.17$	.125
	Herkunft	$C=.25$	.299
	Geschlecht	$C=.15$	.334
	Beruf	$C=.30$	.014
	FFF	$C=.16$	.921
Lebensformen	Alter	$V=.13$	.582
	Herkunft	$C=.19$	.814
	Geschlecht	$C=.15$	.352
	Beruf	$C=.13$	.887
	FFF	$C=.24$	.501
Artensterben	Alter	$V=.15$	.185
	Herkunft	$C=.24$	.250
	Geschlecht	$C=.02$	.991
	Beruf	$C=.14$	.734
	FFF	$C=.28$	.089
Multifunktionalität	Alter	$V=.17$	.152

Item/Skala	Korreliert mit	Korrelation	Signifikanz (p)
	Herkunft	C=.27	.216
	Geschlecht	C=.04	.977
	Beruf	C=.15	.709
	FFF	C=.21	.623
Ausgleichsflächen	Alter	V=.13	.537
	Herkunft	C=.16	.894
	Geschlecht	C=.09	.724
	Beruf	C=.11	.920
	FFF	C=.24	.365
Trinkwasser	Alter	V=.09	.872
	Herkunft	C=.17	.786
	Geschlecht	C=.08	.738
	Beruf	C=.15	.685
	FFF	C=.28	.077
BNE	Alter	V=.07	.979
	Herkunft	C=.27	.135
	Geschlecht	C=.19	.088
	Beruf	C=.10	.943
	FFF	C=.25	.302
Theorie_Praxis	Alter	V=.18	.061
	Herkunft	C=.21	.554
	Geschlecht	C=.08	.789
	Beruf	C=.26	.053
	FFF	C=.14	.960
Alltagsorientierung	Alter	V=.16	.170
	Herkunft	C=.22	.414
	Geschlecht	C=.10	.600
	Beruf	C=.19	.411
	FFF	C=.17	.839
ÖPNV	Alter	V=.14	.318
	Herkunft	C=.21	.544
	Geschlecht	C=.12	.442
	Beruf	C=.20	.324
	FFF	C=.26	.163
Verkehr	Alter	V=.17	.214
	Herkunft	C=.19	.834
	Geschlecht	C=.04	.967
	Beruf	C=.21	.379
	FFF	C=.21	.775
Mobilitätswende	Alter	V=.10	.926
	Herkunft	C=.31	.163
	Geschlecht	C=.23	.075
	Beruf	C=.20	.551
	FFF	C=.40	.008
E-Mobilität	Alter	V=.13	.717
	Herkunft	C=.26	.473
	Geschlecht	C=.32	.003
	Beruf	C=.24	.280
	FFF	C=.21	.805
Mitsprache	Alter	V=.17	.148
	Herkunft	C=.28	.159
	Geschlecht	C=.17	.236
	Beruf	C=.25	.145
	FFF	C=.14	.973
Soziale Netze	Alter	V=.11	.772
	Herkunft	C=.23	.520

Item/Skala	Korreliert mit	Korrelation	Signifikanz (p)
	Geschlecht	C=.09	.773
	Beruf	C=.19	.496
	FFF	C=.12	.992
Mehrgenerationenhäuser Mehrgenerationenhäuser	Alter	V=.27	.002
	Herkunft	C=.14	.987
	Geschlecht	C=.10	.778
	Beruf	C=.31	.056
	FFF	C=.32	.171
Vorbildfunktion	Alter	V=.15	.316
	Herkunft	C=.21	.561
	Geschlecht	C=.14	.349
	Beruf	C=.19	.436
	FFF	C=.16	.895
Konsum			
Gerettete Lebensmittel	Alter	V=.22	.006
	Herkunft	C=.13	.790
	Geschlecht	C=.13	.214
	Beruf	C=.27	.056
	FFF	C=.17	.520
Unverpackte Lebensmittel	Alter	V=.18	.063
	Herkunft	C=.23	.089
	Geschlecht	C=.18	.039
	Beruf	C=.16	.258
	FFF	C=.17	.449
Bio-Lebensmittel	Alter	V=.02	.990
	Herkunft	C=.07	.830
	Geschlecht	C=.81	.260
	Beruf	C=.15	.119
	FFF	C=.11	.558
Regionale Lebensmittel	Alter	V=.06	.858
	Herkunft	C=.11	.542
	Geschlecht	C=.12	.081
	Beruf	C=.12	.274
	FFF	C=.16	.196
Saisonale Lebensmittel	Alter	V=.17	.090
	Herkunft	C=.24	.062
	Geschlecht	C=.13	.186
	Beruf	C=.12	.559
	FFF	C=.20	.258
Fairer Kaffee etc.	Alter	V=.12	.471
	Herkunft	C=.23	.105
	Geschlecht	C=.11	.298
	Beruf	C=.12	.575
	FFF	C=.29	.011
Nachhaltige Drogerieartikel	Alter	V=.16	.139
	Herkunft	C=.28	.052
	Geschlecht	C=.18	.045
	Beruf	C=.14	.449
	FFF	C=.31	.003
Nachhaltige Kleidung und Schuhe	Alter	V=.15	.195
	Herkunft	C=.23	.081
	Geschlecht	C=.11	.305
	Beruf	C=.15	.360
	FFF	C=.37	.001
Nachhaltige Geschenkkideen	Alter	V=.15	.195
	Herkunft	C=.18	.394

Item/Skala	Korreliert mit	Korrelation	Signifikanz (p)
	Geschlecht	C=.18	.046
	Beruf	C=.13	.499
	FFF	C=.30	.007
Nachhaltige Gebrauchtwagen Nachhaltige Gebrauchtwagen	Alter	V=.19	.027
	Herkunft	C=.23	.094
	Geschlecht	C=.13	.176
	Beruf	C=.17	.253
	FFF	C=.18	.403
Nachhaltige Haushaltsartikel	Alter	V=.11	.627
	Herkunft	C=.22	.115
	Geschlecht	C=.08	.554
	Beruf	C=.06	.948
	FFF	C=.34	.001
Nachhaltige Möbel	Alter	V=.17	.071
	Herkunft	C=.07	.987
	Geschlecht	C=.17	.059
	Beruf	C=.17	.059
	FFF	C=.38	.001
Nachhaltige Accessoires/Schmuck	Alter	V=.18	.066
	Herkunft	C=.23	.082
	Geschlecht	C=.11	.338
	Beruf	C=.15	.329
	FFF	C=.32	.002
Car-Sharing	Alter	V=.15	.202
	Herkunft	C=.21	.181
	Geschlecht	C=.10	.366
	Beruf	C=.10	.751
	FFF	C=.16	.566
Ruftaxi/Bus	Alter	V=.17	.108
	Herkunft	C=.29	.007
	Geschlecht	C=.07	.642
	Beruf	C=.10	.085
	FFF	C=.18	.411
E-Ladestation	Alter	V=.12	.514
	Herkunft	C=.28	.010
	Geschlecht	C=.04	.867
	Beruf	C=.11	.717
	FFF	C=.26	.039
E-Bike-Verleih	Alter	V=.15	.216
	Herkunft	C=.16	.544
	Geschlecht	C=.06	.702
	Beruf	C=.13	.478
	FFF	C=.17	.490
ÖPNV	Alter	V=.25	.001
	Herkunft	C=.29	.007
	Geschlecht	C=.12	.252
	Beruf	C=.26	.011
	FFF	C=.23	.112
Nachhaltige Restaurants	Alter	V=.17	.101
	Herkunft	C=.18	.408
	Geschlecht	C=.10	.404
	Beruf	C=.06	.956
	FFF	C=.27	.024

Anhang F 2: Zusammenhang zwischen dem Mittelwert des Summenwerts der Lebenszufriedenheit [SWLS] und dem Alter in der Zielstichprobe (Werte: 35-31 = extrem zufrieden, 30-26 = zufrieden, 25-21 = eher zufrieden, 20 = neutral, 19-15 = eher unzufrieden, 14-10 = unzufrieden, 9-5 = extrem unzufrieden, n=195)

Altersgruppe	14-16 Jahre (M=23.89, SD=4.60, n=35)	17-19 Jahre (M=24.24, SD=5.15, n=66)	20-22 Jahre (M=25.96, SD=5.16, n=55)	23-25 Jahre (M=26.10, SD=4.35, n=39)
Die Mittelwertsdifferenz ist auf einem Niveau von $p > .05$ nicht signifikant.				

Anhang F 3: Zusammenhang zwischen dem Geschlecht und den nachhaltigkeitsrelevanten Einstellungen [ATT] in der Zielstichprobe (Werte: 1 = stimme nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu, 3 = teils, teils, 4 = stimme eher zu, 5 = stimme zu, n=195)

	Weiblich	Männlich
n	137	58
M	4.63	4.43
SD	.38	.61
Die Mittelwertsdifferenz ist auf einem Niveau von $p > .05$ (zweiseitig) nicht signifikant.		

Anhang F 4: Zusammenhang zwischen dem Geschlecht und der Zugewandtheit zu FFF in der Zielstichprobe (n=186)

		FFF				Gesamt	
		Kenne ich nicht.	Kenne ich.	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Ich bin Mitglied.		
Ge-	Weiblich	Anzahl	3	85	35	7	130
		% von Geschlecht	2.3 %	65.4 %	26.9 %	5.4 %	100.0 %
schlecht	Männlich	Anzahl	1	41	13	1	56
		% von Geschlecht	1.8 %	73.2 %	23.2 %	1.8 %	100.0 %
Gesamt		Anzahl	4	126	48	8	186
		% von Geschlecht	2.2 %	67.7 %	25.8 %	4.3 %	100.0 %
Die Mittelwertsdifferenz ist auf einem Niveau von $p > .05$ (zweiseitig) nicht signifikant.							

Anhang F 5: Zusammenhang zwischen dem Beruf und der Zugewandtheit zu FFF in der Zielstichprobe (n=183)

		FFF				Gesamt	
		Kenne ich nicht.	Kenne ich.	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Ich bin Mitglied.		
Beruf	Schule	Anzahl	3	55	35	4	97
		% von Beruf	3.1 %	56.7 %	36.1 %	4.1 %	100.0 %
	Studium	Anzahl	1	54	12	2	69
		% von Beruf	1.4 %	78.3 %	17.4 %	2.9 %	100.0 %
	Berufsleben	Anzahl	0	14	1	2	17
		% von Beruf	0.0 %	82.4 %	5.9 %	11.8 %	100.0 %
Gesamt		Anzahl	4	123	48	8	183
		% von Beruf	2.2 %	67.2 %	26.2 %	4.4 %	100.0 %
Die Mittelwertsdifferenz ist auf einem Niveau von $p < .05$ (zweiseitig) signifikant.							

Anhang F 6: Korrelationen des Mittelwerts des Summenwerts der Skala zur Lebenszufriedenheit [SWLS] mit den Variablen des CADM in der Zielstichprobe (n=195)

	SWLS SUM		
	r	p	p Kruskal-Wallis-Test
Nachh Wissen	.17	.021	.228
Nachh Wissen Kleidung	.08	.297	
Nachh Einst	.13	.066	
Nachh Int	.18	.014	.249
PN	.17	.020	.134
PN Kleidung	.13	.077	
PBC	.05	.478	
NHB	.20	.006	.238

Anhang F 7: Zusammenhang zwischen der Zugewandtheit zu FFF und der Teilnahme an Demonstrationen in der Zielstichprobe (n=184)

			FFF				Gesamt
			Kenne ich nicht.	Kenne ich.	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Ich bin Mitglied.	
Demo	Ja	Anzahl	0	23	18	8	49
		% von FFF	0.0 %	18.5 %	37.5 %	100.0 %	26.6 %
	Nein	Anzahl	4	101	30	0	135
		% von FFF	100.0 %	81.5 %	62.5 %	0.0 %	73.4 %
Gesamt		Anzahl	4	124	48	8	184
		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %

Der Chi²-Test ergab: $\chi^2(3)=30.54, p=.001, \phi=0.41$.

Anhang F 8: Zusammenhang zwischen der Zugewandtheit zu FFF und der Teilnahme an Petitionen in der Zielstichprobe (n=180)

			FFF				Gesamt
			Kenne ich nicht.	Kenne ich.	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Ich bin Mitglied.	
Petitionen	Ja	Anzahl	0	55	36	6	97
		% von FFF	0.0 %	45.5 %	76.6 %	75.0 %	53.9 %
	Nein	Anzahl	4	66	11	2	83
		% von FFF	100.0 %	54.5 %	23.4 %	25.0 %	46.1 %
Gesamt		Anzahl	4	121	47	8	180
		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %

Der Chi²-Test ergab: $\chi^2(3)=19.33, p=.001, \phi=0.33$.

Anhang F 9: Zusammenhang zwischen dem Alter und der Teilnahme an Petitionen in der Zielstichprobe (n=189)

			Altersgruppe				Gesamt
			14-16 Jahre	17-19 Jahre	20-22 Jahre	23-25 Jahre	
Petitionen	Ja	Anzahl	14	36	22	29	101
		% von Altersgruppe	42.4 %	57.1 %	40.7 %	74.4 %	53.4 %
	Nein	Anzahl	19	27	32	10	88
		% von Altersgruppe	57.6 %	42.9 %	59.3 %	25.6 %	46.6 %
Gesamt		Anzahl	33	63	54	39	189
		% von Altersgruppe	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %

Der Chi²-Test ergab: $\chi^2(3)=12.32, p=.006, \phi=0.26$.

Anhang F 10: Zusammenhang zwischen dem Alter und den Aktionen in der Zielstichprobe „Lebensmittel retten“ (n=193), „Urban Gardening“ (n=193), „Lehrpfade zum Thema nachhaltige Entwicklung“ (n=193) und „Aktionen zum Naturschutz“ (n=193)

		Altersgruppe				Gesamt		
		14-16 Jahre	17-19 Jahre	20-22 Jahre	23-25 Jahre			
Lebensmittel retten	Kenne ich nicht.	Anzahl	16	26	12	7	61	
		% von Altersgruppe	45.7 %	40.6 %	21.8 %	17.9 %	31.6 %	
	Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	Anzahl	13	30	34	20	97	
		% von Altersgruppe	37.1 %	46.9 %	61.8 %	51.3 %	50.3 %	
	Habe bereits teilgenommen.	Anzahl	4	7	9	11	31	
		% von Altersgruppe	11.4 %	10.9 %	16.4 %	28.2 %	16.1 %	
	Ich war an der Organisation beteiligt.	Anzahl	2	1	0	1	4	
		% von Altersgruppe	5.7 %	1.6 %	0.0 %	2.6 %	2.1 %	
	Gesamt		Anzahl	35	64	55	39	193
			% von Altersgruppe	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=19.24, p=.023, \phi=0.18$.								
Urban Gardening (Gärtnern in der Stadt)	Kenne ich nicht.	Anzahl	19	35	20	10	84	
		% von Altersgruppe	54.3 %	54.7 %	36.4 %	25.6 %	43.5 %	
	Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	Anzahl	16	28	34	27	105	
		% von Altersgruppe	45.7 %	43.8 %	61.8 %	69.2 %	54.4 %	
	Habe bereits teilgenommen.	Anzahl	0	1	1	2	4	
		% von Altersgruppe	0.0 %	1.6 %	1.8 %	5.1 %	2.1 %	
	Gesamt		Anzahl	35	64	55	39	193
			% von Altersgruppe	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
	Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(6)=12.81, p=.046, \phi=0.18$.							
	Lehrpfade zum Thema nachhaltige Entwicklung	Kenne ich nicht.	Anzahl	15	41	27	19	102
% von Altersgruppe			42.9 %	64.1 %	49.1 %	48.7 %	52.8 %	
Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.		Anzahl	11	14	27	16	68	
		% von Altersgruppe	31.4 %	21.9 %	49.1 %	41.0 %	35.2 %	
Habe bereits teilgenommen.		Anzahl	8	9	1	3	21	
		% von Altersgruppe	22.9 %	14.1 %	1.8 %	7.7 %	10.9 %	
Ich war an der Organisation beteiligt.		Anzahl	1	0	0	1	2	
		% von Altersgruppe	2.9 %	0.0 %	0.0 %	2.6 %	1.0 %	
Gesamt		Anzahl	35	64	55	39	193	
		% von Altersgruppe	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=22.17, p=.008, \phi=0.20$.								
Aktionen zum Naturschutz	Kenne ich nicht.	Anzahl	7	19	6	6	38	
		% von Altersgruppe	20.0 %	29.7 %	10.9 %	15.4 %	19.7 %	
	Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	Anzahl	13	18	31	24	86	
		% von Altersgruppe	37.1 %	28.1 %	56.4 %	61.5 %	44.6 %	

		Altersgruppe				Gesamt
		14-16 Jahre	17-19 Jahre	20-22 Jahre	23-25 Jahre	
Habe bereits teilgenommen.	Anzahl	14	26	17	8	65
	% von Altersgruppe	40.0 %	40.6 %	30.9 %	20.5 %	33.7 %
Ich war an der Organisation beteiligt.	Anzahl	1	1	1	1	4
	% von Altersgruppe	2.9 %	1.6 %	1.8 %	2.6 %	2.1 %
Gesamt	Anzahl	35	64	55	39	193
	% von Altersgruppe	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %

Der Chi²-Test ergab: $\chi^2(9)=18.04, p=.035, \phi=0.18$.

Anhang F 11: Zusammenhang zwischen dem Geschlecht und den Aktionen in der Zielstichprobe „Lebensmittel retten“ (n=193), „Fortbildungen zum Thema nachhaltige Entwicklung“ (n=193), „Veranstaltungen zum Thema nachhaltige Entwicklung“ (n=193) und Aktion „Filmvorführungen zum Thema nachhaltige Entwicklung“ (n=193)

		Geschlecht		Gesamt	
		Weiblich	Männlich		
Lebensmittel retten	Kenne ich nicht.	Anzahl	34	27	61
		% von Geschlecht	25.2 %	46.6 %	31.6 %
	Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	Anzahl	72	25	97
		% von Geschlecht	53.3 %	43.1 %	50.3 %
	Habe bereits teilgenommen.	Anzahl	25	6	31
		% von Geschlecht	18.5 %	10.3 %	16.1 %
	Ich war an der Organisation beteiligt.	Anzahl	4	0	4
		% von Geschlecht	3.0 %	0.0 %	2.1 %
Gesamt	Anzahl	135	58	193	
	% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %	

Der Chi²-Test ergab: $\chi^2(3)=10.11, p=.012, \phi=0.23$.

Fortbildungen zum Thema nachhaltige Entwicklung	Kenne ich nicht.	Anzahl	43	30	73
		% von Geschlecht	31.9 %	51.7 %	37.8 %
	Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	Anzahl	64	23	87
		% von Geschlecht	47.4 %	39.7 %	45.1 %
	Habe bereits teilgenommen.	Anzahl	25	5	30
		% von Geschlecht	18.5 %	8.6 %	15.5 %
	Ich war an der Organisation beteiligt.	Anzahl	3	0	3
		% von Geschlecht	2.2 %	0.0 %	1.6 %
Gesamt	Anzahl	135	58	193	
	% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %	

Der Chi²-Test ergab: $\chi^2(3)=8.62, p=.035, \phi=0.21$.

Veranstaltungen zum Thema nachhaltige Entwicklung	Kenne ich nicht.	Anzahl	33	21	54
		% von Geschlecht	24.4 %	36.2 %	28.0 %

		Geschlecht		Gesamt		
		Weiblich	Männlich			
	Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	Anzahl	53	28	81	
		% von Geschlecht	39.3 %	48.3 %	42.0 %	
	Habe bereits teilgenommen.	Anzahl	45	9	54	
		% von Geschlecht	33.3 %	15.5 %	28.0 %	
	Ich war an der Organisation beteiligt.	Anzahl	4	0	4	
		% von Geschlecht	3.0 %	0.0 %	2.1 %	
Gesamt		Anzahl	135	58	193	
		% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %	
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=9.11, p=.028, \varphi=0.22$.						
Filmvorführungen zum Thema nachhaltige Entwicklung	Kenne ich nicht.	Anzahl	44	25	69	
		% von Geschlecht	32.6 %	43.1 %	35.8 %	
	Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	Anzahl	34	21	55	
		% von Geschlecht	25.2 %	36.2 %	28.5 %	
	Habe bereits teilgenommen.	Anzahl	55	12	67	
		% von Geschlecht	40.7 %	20.7 %	34.7 %	
	Ich war an der Organisation beteiligt.	Anzahl	2	0	2	
		% von Geschlecht	1.5 %	0.0 %	1.0 %	
	Gesamt		Anzahl	135	58	193
			% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %
	Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=8.54, p=.036, \varphi=0.21$.					

Anhang F 12: Zusammenhang zwischen der Zugewandtheit zu FFF und den Aktionen in der Zielstichprobe „Veranstaltungen zum Thema nachhaltige Entwicklung“ (n=185), „Workshops zum Thema nachhaltige Entwicklung“ (n=185), Aktion „Führung auf einem Biobauernhof“ (n=185), „Besuch von nachhaltigen Märkten und Messen“ (n=184) und „Besuch einer Umweltbildungseinrichtung“ (n=185)

		FFF				Gesamt	
		Kenne ich nicht.	Kenne ich.	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Ich bin Mitglied.		
Veranstaltungen zum Thema nachhaltige Entwicklung	Kenne ich nicht.	Anzahl	2	32	16	1	51
		% von FFF	50.0 %	25.6 %	33.3 %	12.5 %	27.6 %
	Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	Anzahl	2	60	13	2	77
		% von FFF	50.0 %	48.0 %	27.1 %	25.0 %	41.6 %
	Habe bereits teilgenommen.	Anzahl	0	31	19	4	54
		% von FFF	0.0 %	24.8 %	39.6 %	50.0 %	29.2 %
	Ich war an der Organisation beteiligt.	Anzahl	0	2	0	1	3
		% von FFF	0.0 %	1.6 %	0.0 %	12.5 %	1.6 %

		FFF				Gesamt	
		Kenne ich nicht.	Kenne ich.	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Ich bin Mitglied.		
Gesamt	Anzahl	4	125	48	8	185	
	% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=18.04, p=.035, \phi=0.18$.							
Workshops zum Thema nachhaltige Entwicklung	Kenne ich nicht.	Anzahl	3	52	20	1	76
		% von FFF	75.0 %	41.6 %	41.7 %	12.5 %	41.1 %
	Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	Anzahl	1	52	16	1	70
		% von FFF	25.0 %	41.6 %	33.3 %	12.5 %	37.8 %
	Habe bereits teilgenommen.	Anzahl	0	17	12	6	35
		% von FFF	0.0 %	13.6 %	25.0 %	75.0 %	18.9 %
	Ich war an der Organisation beteiligt.	Anzahl	0	4	0	0	4
		% von FFF	0.0 %	3.2 %	0.0 %	0.0 %	2.2 %
Gesamt	Anzahl	4	125	48	8	185	
	% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=23.76, p=.005, \phi=0.21$.							
Führung auf einem Biobauernhof	Kenne ich nicht.	Anzahl	3	21	12	0	36
		% von FFF	75.0 %	16.8 %	25.0 %	0.0 %	19.5 %
	Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	Anzahl	1	72	27	3	103
		% von FFF	25.0 %	57.6 %	56.3 %	37.5 %	55.7 %
	Habe bereits teilgenommen.	Anzahl	0	31	8	4	43
		% von FFF	0.0 %	24.8 %	16.7 %	50.0 %	23.2 %
	Ich war an der Organisation beteiligt.	Anzahl	0	1	1	1	3
		% von FFF	0.0 %	0.8 %	2.1 %	12.5 %	1.6 %
Gesamt	Anzahl	4	125	48	8	185	
	% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=21.25, p=.012, \phi=0.20$.							
Besuch von nachhaltigen Märkten oder Messen	Kenne ich nicht.	Anzahl	2	20	5	2	29
		% von FFF	50.0 %	16.1 %	10.4 %	25.0 %	15.8 %
	Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	Anzahl	2	68	24	0	94
		% von FFF	50.0 %	54.8 %	50.0 %	0.0 %	51.1 %
	Habe bereits teilgenommen.	Anzahl	0	30	19	6	55
		% von FFF	0.0 %	24.2 %	39.6 %	75.0 %	29.9 %
	Ich war an der Organisation beteiligt.	Anzahl	0	6	0	0	6
		% von FFF	0.0 %	4.8 %	0.0 %	0.0 %	3.3 %
Gesamt	Anzahl	4	4	124	48	8	
	% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	

		FFF				Gesamt	
		Kenne ich nicht.	Kenne ich.	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Ich bin Mitglied.		
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=21.13, p=.012, \phi=0.20$.							
Besuch einer Umweltbildungseinrichtung	Kenne ich nicht.	Anzahl	2	26	5	5	38
		% von FFF	50.0 %	20.8 %	10.4 %	62.5 %	20.5 %
	Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	Anzahl	2	58	19	0	79
		% von FFF	50.0 %	46.4 %	39.6 %	0.0 %	42.7 %
	Habe bereits teilgenommen.	Anzahl	0	39	24	3	66
		% von FFF	0.0 %	31.2 %	50.0 %	37.5 %	35.7 %
	Ich war an der Organisation beteiligt.	Anzahl	0	2	0	0	2
		% von FFF	0.0 %	1.6 %	0.0 %	0.0 %	1.1 %
Gesamt		Anzahl	4	125	48	8	185
		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=20.78, p=.014, \phi=0.19$.							

Anhang F 13: Zusammenhang zwischen dem Alter und den Gruppen in der Zielstichprobe „Amnesty International“ (n=190), „Greenpeace“ (n=190) und „Studentische Initiativen“ (n=191)

		Altersgruppe				Gesamt		
		14-16 Jahre	17-19 Jahre	20-22 Jahre	23-25 Jahre			
Amnesty International	Kenne ich nicht.	Anzahl	18	35	21	4	78	
		% von Altersgruppe	56.3 %	53.8 %	38.2 %	10.5 %	41.1 %	
	Kenne ich.	Anzahl	10	19	27	32	88	
		% von Altersgruppe	31.3 %	29.2 %	49.1 %	84.2 %	46.3 %	
	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Anzahl	3	11	6	2	22	
		% von Altersgruppe	9.4 %	16.9 %	10.9 %	5.3 %	11.6 %	
	Ich bin Mitglied.	Anzahl	1	0	1	0	2	
		% von Altersgruppe	3.1 %	0.0 %	1.8 %	0.0 %	1.1 %	
	Gesamt		Anzahl	32	65	55	38	190
			% von Altersgruppe	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
	Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=36.43, p=.001, \phi=0.25$.							
	Greenpeace	Kenne ich nicht.	Anzahl	3	7	2	1	13
% von Altersgruppe			8.8 %	10.9 %	3.7 %	2.6 %	6.8 %	
Kenne ich.		Anzahl	21	40	48	31	140	
		% von Altersgruppe	61.8 %	62.5 %	88.9 %	81.6 %	73.7 %	
		Anzahl	10	15	4	3	32	

		Altersgruppe				Gesamt		
		14-16 Jahre	17-19 Jahre	20-22 Jahre	23-25 Jahre			
	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	% von Altersgruppe	29.4 %	23.4 %	7.4 %	7.9 %	16.8 %	
	Ich bin Mitglied.	Anzahl	0	2	0	3	5	
		% von Altersgruppe	0.0 %	3.1 %	0.0 %	7.9 %	2.6 %	
Gesamt		Anzahl	34	64	54	38	190	
		% von Altersgruppe	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=23.16, p=.006, \phi=0.20$.								
Studentische Initiativen	Kenne ich nicht.	Anzahl	32	58	32	13	135	
		% von Altersgruppe	97.0 %	89.2 %	58.2 %	34.2 %	70.7 %	
	Kenne ich.	Anzahl	1	5	16	18	40	
		% von Altersgruppe	3.0 %	7.7 %	29.1 %	47.4 %	20.9 %	
	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Anzahl	0	1	5	4	10	
		% von Altersgruppe	0.0 %	1.5 %	9.1 %	10.5 %	5.2 %	
	Ich bin Mitglied.	Anzahl	0	1	2	3	6	
		% von Altersgruppe	0.0 %	1.5 %	3.6 %	7.9 %	3.1 %	
	Gesamt		Anzahl	33	65	55	38	191
			% von Altersgruppe	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
	Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=50.04, p=.001, \phi=0.30$.							

Anhang F 14: Zusammenhang zwischen dem Geschlecht und der Gruppe „Foodsharing“ in der Zielstichprobe (n=191)

		Geschlecht		Gesamt	
		Weiblich	Männlich		
Foodsharing	Kenne ich nicht.	Anzahl	51	35	86
		% von Geschlecht	38.3 %	60.3 %	45.0 %
	Kenne ich.	Anzahl	42	16	58
		% von Geschlecht	31.6 %	27.6 %	30.4 %
	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Anzahl	35	5	40
		% von Geschlecht	26.3 %	8.6 %	20.9 %
	Ich bin Mitglied.	Anzahl	5	2	7
		% von Geschlecht	3.8 %	3.4 %	3.7 %
Gesamt		Anzahl	133	58	191
		% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=10.60, p=.014, \phi=0.24$.					

Anhang F 15: Zusammenhang zwischen der Zugewandtheit zu FFF und den Gruppen in der Zielstichprobe „Amnesty International“ (n=184), „Students for Future“ (n=184), „Greenpeace“ (n=185), „Landesbund für Vogelschutz“ (n=183), „Pro Veg“ (n=183) und „fairEInt“ (n=185)

		FFF				Gesamt		
		Kenne ich nicht.	Kenne ich.	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Ich bin Mitglied.			
Amnesty International	Kenne ich nicht.	Anzahl	4	49	22	1	76	
		% von FFF	100.0 %	39.2 %	46.8 %	12.5 %	41.3 %	
	Kenne ich.	Anzahl	0	66	17	3	86	
		% von FFF	0.0 %	52.8 %	36.2 %	37.5 %	46.7 %	
	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Anzahl	0	9	8	3	20	
		% von FFF	0.0 %	7.2 %	17.0 %	37.5 %	10.9 %	
	Ich bin Mitglied.	Anzahl	0	1	0	1	2	
		% von FFF	0.0 %	0.8 %	0.0 %	12.5 %	1.1 %	
	Gesamt		Anzahl	4	125	47	8	184
			% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
	Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=28.62, p=.001, \phi=0.23$.							
	Students for Future	Kenne ich nicht.	Anzahl	4	70	24	2	100
% von FFF			100.0%	56.5%	50.0%	25.0%	54.3%	
Kenne ich.		Anzahl	0	44	11	2	57	
		% von FFF	0.0%	35.5%	22.9%	25.0%	31.0%	
Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.		Anzahl	0	9	13	2	24	
		% von FFF	0.0%	7.3%	27.1%	25.0%	13.0%	
Ich bin Mitglied.		Anzahl	0	1	0	2	3	
		% von FFF	0.0%	0.8%	0.0%	25.0%	1.6%	
Gesamt		Anzahl	4	124	48	8	184	
		% von FFF	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=46.23, p=.001, \phi=0.29$.								
Greenpeace		Kenne ich nicht.	Anzahl	2	8	2	0	12
	% von FFF		50.0 %	6.4 %	4.2 %	0.0 %	6.5 %	

		FFF				Gesamt		
		Kenne ich nicht.	Kenne ich.	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Ich bin Mitglied.			
	Kenne ich.	Anzahl	2	105	24	5	136	
		% von FFF	50.0 %	84.0 %	50.0 %	62.5 %	73.5 %	
	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Anzahl	0	9	21	2	32	
		% von FFF	0.0 %	7.2 %	43.8 %	25.0 %	17.3 %	
	Ich bin Mitglied.	Anzahl	0	3	1	1	5	
		% von FFF	0.0 %	2.4 %	2.1 %	12.5 %	2.7 %	
Gesamt		Anzahl	4	125	48	8	185	
		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=49.32, p=.001, \phi=0.30$.								
Landesbund für Vogelschutz	Kenne ich nicht.	Anzahl	4	41	17	2	64	
		% von FFF	100.0 %	33.1 %	36.2 %	25.0 %	35.0 %	
	Kenne ich.	Anzahl	0	75	20	5	100	
		% von FFF	0.0 %	60.5 %	42.6 %	62.5 %	54.6 %	
	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Anzahl	0	7	7	1	15	
		% von FFF	0.0 %	5.6 %	14.9 %	12.5 %	8.2 %	
	Ich bin Mitglied.	Anzahl	0	1	3	0	4	
		% von FFF	0.0 %	0.8 %	6.4 %	0.0 %	2.2 %	
	Gesamt		Anzahl	4	124	47	8	183
			% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=18.71, p=.028, \phi=0.19$.								
Pro Veg	Kenne ich nicht.	Anzahl	3	102	34	3	142	
		% von FFF	75.0 %	81.6 %	73.9 %	37.5 %	77.6 %	
	Kenne ich.	Anzahl	1	17	4	5	27	
		% von FFF	25.0 %	13.6 %	8.7 %	62.5 %	14.8 %	
	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Anzahl	0	6	6	0	12	
		% von FFF	0.0 %	4.8 %	13.0 %	0.0 %	6.6 %	

		FFF				Gesamt	
		Kenne ich nicht.	Kenne ich.	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Ich bin Mitglied.		
	Ich bin Mitglied.	Anzahl	0	0	2	0	2
		% von FFF	0.0 %	0.0 %	4.3 %	0.0 %	1.1 %
Gesamt		Anzahl	4	125	46	8	183
		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=26.19, p=.002, \phi=0.22$.							
fairEInt	Kenne ich nicht.	Anzahl	4	117	45	4	170
		% von FFF	100.0 %	92.9 %	95.7 %	50.0 %	91.9 %
	Kenne ich.	Anzahl	0	9	2	4	15
		% von FFF	0.0 %	7.1 %	4.3 %	50.0 %	8.1 %
Gesamt		Anzahl	4	126	47	8	185
		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=20.30, p=.001, \phi=0.33$.							

Anhang F 16: Zusammenhang zwischen dem Alter und der Bewertung der Relevanz der Maßnahme „Bio-Produkte“ in der Zielstichprobe (n=194)

		Altersgruppe				Gesamt	
		14-16 Jahre	17-19 Jahre	20-22 Jahre	23-25 Jahre		
Es sollte vermehrt Bio-Produkte geben.	Nicht wichtig	Anzahl	1	3	3	2	9
		% von Altersgruppe	2.9 %	4.6 %	5.5 %	5.1 %	4.6 %
	Eher nicht wichtig	Anzahl	0	3	10	5	18
		% von Altersgruppe	0.0 %	4.6 %	18.2 %	12.8 %	9.3 %
	Eher wichtig	Anzahl	8	21	24	12	65
		% von Altersgruppe	22.9 %	32.3 %	43.6 %	30.8 %	33.5 %
	Wichtig	Anzahl	26	38	18	20	102
		% von Altersgruppe	74.3 %	58.5 %	32.7 %	51.3 %	52.6 %
Gesamt		Anzahl	35	65	55	39	194
		% von Altersgruppe	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=21.02, p=.013, \phi=0.19$.							

Anhang F 17: Zusammenhang zwischen dem Geschlecht und der Bewertung der Relevanz der Maßnahmen in der Zielstichprobe „Wie wichtig findest du folgende Aspekte?“ „Massentierhaltung“ (n=194) „Bio-Produkte“ (n=194), „Fleischkonsum“ (n=193), „Plastikverpackungen“ (n=192), „Überproduktion“ (n=194), „Fair Trade“ (n=194), „bewusster Konsum“ (n=194), „Upcycling“ (n=194), „Lebensformen“ (n=193), „Ausgleichsflächen“ (n=190), „BNE“ (n=193), „Theorie-Praxis“ (n=191), „Alltagsorientierung der Bildungsinhalte“ (n=192), „Mobilitätswende“ (n=193), „E-Mobilität“ (n=191) und „Soziale Netzwerke“ (n=194)

			Geschlecht		Gesamt	
			Weiblich	Männlich		
Die Massentierhaltung sollte abgeschafft werden.	Nicht wichtig	Anzahl	1	7	8	
		% von Geschlecht	0.7 %	12.1 %	4.1 %	
	Eher nicht wichtig	Anzahl	1	5	6	
		% von Geschlecht	0.7 %	8.6 %	3.1 %	
	Eher wichtig	Anzahl	27	14	41	
		% von Geschlecht	19.9 %	24.1 %	21.1 %	
	Wichtig	Anzahl	107	32	139	
		% von Geschlecht	78.7 %	55.2 %	71.6 %	
	Gesamt		Anzahl	136	58	194
			% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=24.33, p=.001, \varphi=0.35$.						
Es sollte vermehrt Bio-Produkte geben.	Nicht wichtig	Anzahl	2	7	9	
		% von Geschlecht	1.5 %	12.1 %	4.6 %	
	Eher nicht wichtig	Anzahl	10	8	18	
		% von Geschlecht	7.4 %	13.8 %	9.3 %	
	Eher wichtig	Anzahl	52	13	65	
		% von Geschlecht	38.2 %	22.4 %	33.5 %	
	Wichtig	Anzahl	72	30	102	
		% von Geschlecht	52.9 %	51.7 %	52.6 %	
	Gesamt		Anzahl	136	58	194
			% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=14.71, p=.002, \varphi=0.28$.						
Der Fleischkonsum sollte reduziert werden.	Nicht wichtig	Anzahl	7	13	20	
		% von Geschlecht	5.2 %	22.4 %	10.4 %	
	Eher nicht wichtig	Anzahl	18	12	30	
		% von Geschlecht	13.3 %	20.7 %	15.5 %	
	Eher wichtig	Anzahl	36	9	45	
		% von Geschlecht	26.7 %	15.5 %	23.3 %	
	Wichtig	Anzahl	74	24	98	
		% von Geschlecht	54.8 %	41.4 %	50.8 %	
	Gesamt		Anzahl	135	58	193
			% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=16.64, p=.001, \varphi=0.29$.						
Plastikverpackungen sollten vermieden werden.	Nicht wichtig	Anzahl	0	2	2	
		% von Geschlecht	0.0 %	3.6 %	1.0 %	
	Eher nicht wichtig	Anzahl	2	2	4	
		% von Geschlecht	1.5 %	3.6 %	2.1 %	
	Eher wichtig	Anzahl	13	12	25	
		% von Geschlecht	9.6 %	21.4 %	13.0 %	
	Wichtig	Anzahl	121	40	161	
		% von Geschlecht	89.0 %	71.4 %	83.9 %	
	Gesamt		Anzahl	136	56	192
			% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=11.45, p=.010, \varphi=0.24$.						
Überproduktion sollte verhindert werden.	Nicht wichtig	Anzahl	1	1	2	
		% von Geschlecht	0.7 %	1.7 %	1.0 %	

		Geschlecht		Gesamt		
		Weiblich	Männlich			
	Eher nicht wichtig	Anzahl	3	9	12	
		% von Geschlecht	2.2 %	15.5 %	6.2 %	
	Eher wichtig	Anzahl	21	16	37	
		% von Geschlecht	15.4 %	27.6 %	19.1 %	
	Wichtig	Anzahl	111	32	143	
		% von Geschlecht	81.6 %	55.2 %	73.7 %	
Gesamt		Anzahl	136	58	194	
		% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %	
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=19.04, p=.001, \varphi=0.31$.						
Beim Kauf von Produkten sollte auf Fair Trade geachtet werden.	Nicht wichtig	Anzahl	1	5	6	
		% von Geschlecht	0.7 %	8.6 %	3.1 %	
	Eher nicht wichtig	Anzahl	11	6	17	
		% von Geschlecht	8.1 %	10.3 %	8.8 %	
	Eher wichtig	Anzahl	61	21	82	
		% von Geschlecht	44.9 %	36.2 %	42.3 %	
	Wichtig	Anzahl	63	26	89	
		% von Geschlecht	46.3 %	44.8 %	45.9 %	
	Gesamt		Anzahl	136	58	194
			% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=9.15, p=.027, \varphi=0.22$.						
Es sollte bewusster eingekauft werden (Bio- und Unverpackt-Läden, Secondhand und Tauschbörsen).	Nicht wichtig	Anzahl	0	6	6	
		% von Geschlecht	0.0 %	10.3 %	3.1 %	
	Eher nicht wichtig	Anzahl	11	6	17	
		% von Geschlecht	8.1 %	10.3 %	8.8 %	
	Eher wichtig	Anzahl	43	23	66	
		% von Geschlecht	31.6 %	39.7 %	34.0 %	
	Wichtig	Anzahl	82	23	105	
		% von Geschlecht	60.3 %	39.7 %	54.1 %	
	Gesamt		Anzahl	136	58	194
			% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=18.28, p=.001, \varphi=0.31$.						
Kleidung sollte wiederverwertet werden (Upcycling).	Nicht wichtig	Anzahl	2	5	7	
		% von Geschlecht	1.5 %	8.6 %	3.6 %	
	Eher nicht wichtig	Anzahl	15	14	29	
		% von Geschlecht	11.0 %	24.1 %	14.9 %	
	Eher wichtig	Anzahl	41	17	58	
		% von Geschlecht	30.1 %	29.3 %	29.9 %	
	Wichtig	Anzahl	78	22	100	
		% von Geschlecht	57.4 %	37.9 %	51.5 %	
	Gesamt		Anzahl	136	58	194
			% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=13.42, p=.004, \varphi=0.26$.						
Neue Lebensformen (z B. Selbstversorgerprinzip, oder Urban Gardening) sollten mehr Aufmerksamkeit bekommen.	Nicht wichtig	Anzahl	3	9	12	
		% von Geschlecht	2.2 %	15.5 %	6.2 %	
	Eher nicht wichtig	Anzahl	24	9	33	
		% von Geschlecht	17.8 %	15.5 %	17.1 %	
	Eher wichtig	Anzahl	50	29	79	
		% von Geschlecht	37.0 %	50.0 %	40.9 %	
	Wichtig	Anzahl	58	11	69	
		% von Geschlecht	43.0 %	19.0 %	35.8 %	
	Gesamt		Anzahl	135	58	193
			% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=19.86, p=.001, \varphi=0.32$.						
Ausgleichsflächen sollten sinnvoll gestaltet werden.	Nicht wichtig	Anzahl	1	5	6	
		% von Geschlecht	0.7 %	8.9 %	3.2 %	

		Geschlecht		Gesamt		
		Weiblich	Männlich			
	Eher nicht wichtig	Anzahl	11	8	19	
		% von Geschlecht	8.2 %	14.3 %	10.0 %	
	Eher wichtig	Anzahl	48	17	65	
		% von Geschlecht	35.8 %	30.4 %	34.2 %	
	Wichtig	Anzahl	74	26	100	
		% von Geschlecht	55.2 %	46.4 %	52.6 %	
Gesamt		Anzahl	134	56	190	
		% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %	
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=10.58, p=.013, \varphi=0.24$.						
Bildung für nachhaltige Entwicklung sollte mehr Raum in Schule, Ausbildung und Studium bekommen.	Nicht wichtig	Anzahl	0	2	2	
		% von Geschlecht	0.0 %	3.5 %	1.0 %	
	Eher nicht wichtig	Anzahl	6	8	14	
		% von Geschlecht	4.4 %	14.0 %	7.3 %	
	Eher wichtig	Anzahl	43	17	60	
		% von Geschlecht	31.6 %	29.8 %	31.1 %	
	Wichtig	Anzahl	87	30	117	
		% von Geschlecht	64.0 %	52.6 %	60.6 %	
	Gesamt		Anzahl	136	57	193
			% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=10.79, p=.013, \varphi=0.24$.						
Es sollte möglich sein, die erlernte Theorie in Schule, Ausbildung und im Studium in der Praxis zu erproben.	Nicht wichtig	Anzahl	0	4	4	
		% von Geschlecht	0.0 %	7.1 %	2.1 %	
	Eher nicht wichtig	Anzahl	8	7	15	
		% von Geschlecht	5.9 %	12.5 %	7.9 %	
	Eher wichtig	Anzahl	48	17	65	
		% von Geschlecht	35.6 %	30.4 %	34.0 %	
	Wichtig	Anzahl	79	28	107	
		% von Geschlecht	58.5 %	50.0 %	56.0 %	
	Gesamt		Anzahl	135	56	191
			% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=12.65, p=.005, \varphi=0.28$.						
Die Bildungsinhalte sollten sich an unserem Alltag und den Herausforderungen, die uns begegnen, orientieren.	Nicht wichtig	Anzahl	0	2	2	
		% von Geschlecht	0.0 %	3.5 %	1.0 %	
	Eher nicht wichtig	Anzahl	7	5	12	
		% von Geschlecht	5.2 %	8.8 %	6.3 %	
	Eher wichtig	Anzahl	39	21	60	
		% von Geschlecht	28.9 %	36.8 %	31.3 %	
	Wichtig	Anzahl	89	29	118	
		% von Geschlecht	65.9 %	50.9 %	61.5 %	
	Gesamt		Anzahl	135	57	192
			% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=7.85, p=.049, \varphi=0.20$.						
Es sollte zu einer vollständigen Mobilitätswende mit deutlich weniger Individualverkehr kommen.	Nicht wichtig	Anzahl	4	11	15	
		% von Geschlecht	3.0 %	19.0 %	7.8 %	
	Eher nicht wichtig	Anzahl	36	10	46	
		% von Geschlecht	26.7 %	17.2 %	23.8 %	
	Eher wichtig	Anzahl	53	16	69	
		% von Geschlecht	39.3 %	27.6 %	35.8 %	
	Wichtig	Anzahl	42	21	63	
		% von Geschlecht	31.1 %	36.2 %	32.6 %	
	Gesamt		Anzahl	135	58	193
			% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=16.75, p=.001, \varphi=0.30$.						

		Geschlecht		Gesamt	
		Weiblich	Männlich		
E-Mobilität sollte gefördert werden.	Nicht wichtig	Anzahl	15	13	28
		% von Geschlecht	11.1 %	23.2 %	14.7 %
	Eher nicht wichtig	Anzahl	31	12	43
		% von Geschlecht	23.0 %	21.4 %	22.5 %
	Eher wichtig	Anzahl	53	12	65
		% von Geschlecht	39.3 %	21.4 %	34.0 %
	Wichtig	Anzahl	36	19	55
		% von Geschlecht	26.7 %	33.9 %	28.8 %
Gesamt		Anzahl	135	56	191
		% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=8.42, p=.038, \phi=0.21$.					
Durch funktionierende soziale Netzwerke sollten sich alle unterstützen.	Nicht wichtig	Anzahl	1	6	7
		% von Geschlecht	0.7 %	10.3 %	3.6 %
	Eher nicht wichtig	Anzahl	23	12	35
		% von Geschlecht	16.9 %	20.7 %	18.0 %
	Eher wichtig	Anzahl	59	25	84
		% von Geschlecht	43.4 %	43.1 %	43.3 %
	Wichtig	Anzahl	53	15	68
		% von Geschlecht	39.0 %	25.9 %	35.1 %
Gesamt		Anzahl	136	58	194
		% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=12.72, p=.005, \phi=0.26$.					

Anhang F 18: Zusammenhang zwischen der Zugewandtheit zu FFF und der Bewertung der Relevanz der Maßnahmen in der Zielstichprobe „Wie wichtig findest du folgende Aspekte?“ „Fleischkonsum“ (n=186), „Überproduktion“ (n=186), „bewusster Konsum“ (n=186), „Upcycling“ (n=186), „Lebensstil“ (n=183), „Lebensformen“ (n=185), „Artensterben“ (n=185), „BNE“ (n=186), „Verkehrsentzerrung“ (n=184), „Mobilitätswende“ (n=185), „Mitsprache“ (n=185) und „Soziale Netzwerke“ (n=186)

		FFF				Gesamt	
		Kenne ich nicht.	Kenne ich.	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Ich bin Mitglied.		
Der Fleischkonsum sollte reduziert werden.	Nicht wichtig	Anzahl	0	17	2	0	19
		% von FFF	0.0 %	13.5 %	4.2 %	0.0 %	10.2 %
	Eher nicht wichtig	Anzahl	1	22	4	0	27
		% von FFF	25.0 %	17.5 %	8.3 %	0.0 %	14.5 %
	Eher wichtig	Anzahl	2	33	9	1	45
		% von FFF	50.0 %	26.2 %	18.8 %	12.5 %	24.2 %
	Wichtig	Anzahl	1	54	33	7	95
		% von FFF	25.0 %	42.9 %	68.8 %	87.5 %	51.1 %
Gesamt		Anzahl	4	126	48	8	186
		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=17.31, p=.044, \phi=0.18$.							
Überproduktion sollte verhindert werden.	Nicht wichtig	Anzahl	0	1	1	0	2
		% von FFF	0.0 %	0.8 %	2.1 %	0.0 %	1.1 %
	Eher nicht wichtig	Anzahl	1	9	0	0	10
		% von FFF	25.0 %	7.1 %	0.0 %	0.0 %	5.4 %
	Eher wichtig	Anzahl	0	33	3	1	37
		% von FFF	0.0 %	26.2 %	6.3 %	12.5 %	19.9 %

		FFF				Gesamt	
		Kenne ich nicht.	Kenne ich.	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Ich bin Mitglied.		
	Wichtig	Anzahl	3	83	44	7	137
		% von FFF	75.0 %	65.9 %	91.7 %	87.5 %	73.7 %
Gesamt		Anzahl	4	126	48	8	186
		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=18.66, p=.028, \phi=0.18$.							
Es sollte bewusster eingekauft werden (Bio- und Unverpackt-Läden. Secondhand und Tauschbörsen).	Nicht wichtig	Anzahl	0	6	0	0	6
		% von FFF	0.0 %	4.8 %	0.0 %	0.0 %	3.2 %
	Eher nicht wichtig	Anzahl	0	12	2	1	15
		% von FFF	0.0 %	9.5 %	4.2 %	12.5 %	8.1 %
	Eher wichtig	Anzahl	3	50	10	1	64
		% von FFF	75.0 %	39.7 %	20.8 %	12.5 %	34.4 %
	Wichtig	Anzahl	1	58	36	6	101
		% von FFF	25.0 %	46.0 %	75.0 %	75.0 %	54.3 %
Gesamt		Anzahl	4	126	48	8	186
		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=17.87, p=.037, \phi=0.18$.							
Kleidung sollte wiederverwertet werden (Upcycling).	Nicht wichtig	Anzahl	0	5	1	1	7
		% von FFF	0.0 %	4.0 %	2.1 %	12.5 %	3.8 %
	Eher nicht wichtig	Anzahl	0	25	0	1	26
		% von FFF	0.0 %	19.8 %	0.0 %	12.5 %	14.0 %
	Eher wichtig	Anzahl	3	43	11	0	57
		% von FFF	75.0 %	34.1 %	22.9 %	0.0 %	30.6 %
	Wichtig	Anzahl	1	53	36	6	96
		% von FFF	25.0 %	42.1 %	75.0 %	75.0 %	51.6 %
Gesamt		Anzahl	4	126	48	8	186
		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=27.69, p=.001, \phi=0.22$.							
Der Lebensstil sollte sich kleinschrittig ändern.	Nicht wichtig	Anzahl	0	1	1	0	2
		% von FFF	0.0 %	0.8 %	2.1 %	0.0 %	1.1 %
	Eher nicht wichtig	Anzahl	0	20	3	2	25
		% von FFF	0.0 %	16.3 %	6.3 %	25.0 %	13.7 %
	Eher wichtig	Anzahl	4	53	12	3	72
		% von FFF	100.0 %	43.1 %	25.0 %	37.5 %	39.3 %
	Wichtig	Anzahl	0	49	32	3	84
		% von FFF	0.0 %	39.8 %	66.7 %	37.5 %	45.9 %
Gesamt		Anzahl	4	123	48	8	183
		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=18.64, p=.028, \phi=0.18$.							
Neue Lebensformen (z B. Selbstversorgerprinzip, oder Urban Gardening) sollten mehr Aufmerksamkeit bekommen.	Nicht wichtig	Anzahl	0	9	2	1	12
		% von FFF	0.0 %	7.2 %	4.2 %	12.5 %	6.5 %
	Eher nicht wichtig	Anzahl	2	24	3	0	29
		% von FFF	50.0 %	19.2 %	6.3 %	0.0 %	15.7 %
	Eher wichtig	Anzahl	1	55	19	1	76
		% von FFF	25.0 %	44.0 %	39.6 %	12.5 %	41.1 %
	Wichtig	Anzahl	1	37	24	6	68
		% von FFF	25.0 %	29.6 %	50.0 %	75.0 %	36.8 %
Gesamt		Anzahl	4	125	48	8	185
		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=18.67, p=.028, \phi=0.18$.							

		FFF				Gesamt	
		Kenne ich nicht.	Kenne ich.	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Ich bin Mitglied.		
Das Artensterben sollte aufgehalten werden.	Nicht wichtig	Anzahl	0	2	0	0	2
		% von FFF	0.0 %	1.6 %	0.0 %	0.0 %	1.1 %
	Eher nicht wichtig	Anzahl	1	4	0	0	5
		% von FFF	25.0 %	3.2 %	0.0 %	0.0 %	2.7 %
	Eher wichtig	Anzahl	2	26	3	1	32
		% von FFF	50.0 %	20.6 %	6.4 %	12.5 %	17.3 %
Wichtig	Anzahl	1	94	44	7	146	
Gesamt		% von FFF	25.0 %	74.6 %	93.6 %	87.5 %	78.9 %
Gesamt		Anzahl	4	126	47	8	185
Gesamt		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=19.65, p=.020, \phi=0.19$.							
Bildung für nachhaltige Entwicklung sollte mehr Raum in Schule, Ausbildung und Studium bekommen.	Nicht wichtig	Anzahl	0	2	0	0	2
		% von FFF	0.0 %	1.6 %	0.0 %	0.0 %	1.1 %
	Eher nicht wichtig	Anzahl	1	10	0	2	13
		% von FFF	25.0 %	7.9 %	0.0 %	25.0 %	7.0 %
	Eher wichtig	Anzahl	2	48	6	0	56
		% von FFF	50.0 %	38.1 %	12.5 %	0.0 %	30.1 %
Wichtig	Anzahl	1	66	42	6	115	
Gesamt		% von FFF	25.0 %	52.4 %	87.5 %	75.0 %	61.8 %
Gesamt		Anzahl	4	126	48	8	186
Gesamt		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=28.62, p=.001, \phi=0.23$.							
Der Verkehr sollte durch versetzten Schulstart und die Möglichkeit zum Home-Office entzerrt werden.	Nicht wichtig	Anzahl	1	9	0	0	10
		% von FFF	25.0 %	7.2 %	0.0 %	0.0 %	5.4 %
	Eher nicht wichtig	Anzahl	2	33	7	2	44
		% von FFF	50.0 %	26.4 %	14.9 %	25.0 %	23.9 %
	Eher wichtig	Anzahl	0	41	27	4	72
		% von FFF	0.0 %	32.8 %	57.4 %	50.0 %	39.1 %
Wichtig	Anzahl	1	42	13	2	58	
Gesamt		% von FFF	25.0 %	33.6 %	27.7 %	25.0 %	31.5 %
Gesamt		Anzahl	4	125	47	8	184
Gesamt		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=17.26, p=.045, \phi=0.18$.							
Es sollte zu einer vollständigen Mobilitätswende mit deutlich weniger Individualverkehr kommen.	Nicht wichtig	Anzahl	0	14	0	0	14
		% von FFF	0.0 %	11.2 %	0.0 %	0.0 %	7.6 %
	Eher nicht wichtig	Anzahl	1	34	6	1	42
		% von FFF	25.0 %	27.2 %	12.5 %	12.5 %	22.7 %
	Eher wichtig	Anzahl	1	40	25	1	67
		% von FFF	25.0 %	32.0 %	52.1 %	12.5 %	36.2 %
Wichtig	Anzahl	2	37	17	6	62	
Gesamt		% von FFF	50.0 %	29.6 %	35.4 %	75.0 %	33.5 %
Gesamt		Anzahl	4	125	48	8	185
Gesamt		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=20.80, p=.014, \phi=0.19$.							
Jugendliche sollten mehr Mitsprache bei politischen Entscheidungen haben.	Nicht wichtig	Anzahl	0	6	2	0	8
		% von FFF	0.0 %	4.8 %	4.2 %	0.0 %	4.3 %
	Eher nicht wichtig	Anzahl	2	28	0	0	30
		% von FFF	50.0 %	22.4 %	0.0 %	0.0 %	16.2 %
	Eher wichtig	Anzahl	0	47	18	1	66
		% von FFF	0.0 %	37.6 %	37.5 %	12.5 %	35.7 %

		FFF				Gesamt	
		Kenne ich nicht.	Kenne ich.	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Ich bin Mitglied.		
	Wichtig	Anzahl	2	44	28	7	81
		% von FFF	50.0 %	35.2 %	58.3 %	87.5 %	43.8 %
Gesamt		Anzahl	4	125	48	8	185
		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=26.19, p=.002, \phi=0.22$.							
Durch funktionierende soziale Netzwerke sollten sich alle unterstützen.	Nicht wichtig	Anzahl	0	5	2	0	7
		% von FFF	0.0 %	4.0 %	4.2 %	0.0 %	3.8 %
	Eher nicht wichtig	Anzahl	3	26	3	2	34
		% von FFF	75.0 %	20.6 %	6.3 %	25.0 %	18.3 %
	Eher wichtig	Anzahl	0	59	16	4	79
		% von FFF	0.0 %	46.8 %	33.3 %	50.0 %	42.5 %
	Wichtig	Anzahl	1	36	27	2	66
		% von FFF	25.0 %	28.6 %	56.3 %	25.0 %	35.5 %
Gesamt		Anzahl	4	126	48	8	186
		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=23.12, p=.006, \phi=0.20$.							

Anhang F 19: Zusammenhang zwischen dem Geschlecht und der Verantwortungszuschreibung zur Maßnahme „E-Mobilität“ in der Zielstichprobe (n=119)

		Geschlecht		Gesamt	
		Weiblich	Männlich		
E-Mobilität sollte gefördert werden.	Jede*r Einzelne	Anzahl	5	9	14
		% von Geschlecht	5.6 %	30.0 %	11.8 %
	Die Politik	Anzahl	58	15	73
		% von Geschlecht	65.2 %	50.0 %	61.3 %
	Die Wirtschaft	Anzahl	22	6	28
		% von Geschlecht	24.7 %	20.0 %	23.5 %
	Andere	Anzahl	4	0	4
		% von Geschlecht	4.5 %	0.0 %	3.4 %
Gesamt		Anzahl	89	30	119
		% von Geschlecht	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(3)=13.74, p=.003, \phi=0.34$.					

Anhang F 20: Zusammenhang zwischen der Zugewandtheit zu FFF und der Verantwortungszuschreibung zur Maßnahme „Mobilitätswende“ in der Zielstichprobe (n=115)

		FFF				Gesamt	
		Kenne ich nicht.	Kenne ich.	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Ich bin Mitglied.		
Es sollte zu einer vollständigen Mobilitätswende mit deutlich weniger Individualverkehr kommen.	Jede*r Einzelne	Anzahl	0	30	7	1	38
		% von FFF	0.0 %	40.5 %	20.6 %	20.0 %	33.0 %
	Die Politik	Anzahl	1	31	27	4	63
		% von FFF	50.0 %	41.9 %	79.4 %	80.0 %	54.8 %
	Die Wirtschaft	Anzahl	1	7	0	0	8
		% von FFF	50.0 %	9.5 %	0.0 %	0.0 %	7.0 %

	Andere	Anzahl	0	6	0	0	6
		% von FFF	0.0 %	8.1 %	0.0 %	0.0 %	5.2 %
Gesamt		Anzahl	2	74	34	5	115
		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(9)=22.40, p=.008, \phi=0.26$.							

Anhang F 21: Zusammenhang zwischen der Zugewandtheit zu FFF und dem Wissen über nachhaltige Restaurants und Cafés“ in der Zielstichprobe (n=184) „Kennst du nachhaltige Restaurants und Cafés in deiner Region?“

		FFF				Gesamt	
		Kenne ich nicht.	Kenne ich.	Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	Ich bin Mitglied.		
Gastronomie	Ja	Anzahl	0	38	18	6	62
		% von FFF	0.0 %	30.2 %	37.5 %	75.0 %	33.3 %
	Nein	Anzahl	3	54	25	2	84
		% von FFF	75.0 %	42.9 %	52.1 %	25.0 %	45.2 %
	Weiß nicht	Anzahl	1	34	5	0	40
		% von FFF	25.0 %	27.0 %	10.4 %	0.0 %	21.5 %
Gesamt		Anzahl	4	126	48	8	186
		% von FFF	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %	100.0 %
Der Chi ² -Test ergab: $\chi^2(6)=14.54, p=.024, \phi=0.20$.							

Anhang G: Ergebnisse aus dem Pretest

Anhang G 1: Deskriptive Befunde zur Lebenszufriedenheit [SWLS]	xcii
Anhang G 2: Deskriptive Befunde der Skala zum nachhaltigkeitsrelevanten Wissen [AC]	xcii
Anhang G 3: Deskriptive Befunde der Skala zum nachhaltigkeitsrelevanten Wissen in Bezug auf den Konsum von Kleidung [AR]	xcii
Anhang G 4: Deskriptive Befunde der Skala zu den nachhaltigkeitsrelevanten Einstellungen [ATT]	xciii
Anhang G 5: Deskriptive Befunde der Skala zu den nachhaltigkeitsrelevanten Intentionen [INT]	xciii
Anhang G 6: Deskriptive Befunde der Skala der sozialen Erwünschtheit [KSE-G]	xciv
Anhang G 7: Deskriptive Befunde der Skala zu den persönlichen Normen [PN]	xciv
Anhang G 8: Deskriptive Befunde der Skala zu den persönlichen Normen in Bezug auf den Konsum von Kleidung [PN_Kleidung]	xciv
Anhang G 9: Deskriptive Befunde der Skala zur Selbstwirksamkeitserwartung [PBC]	xciv
Anhang G 10: Deskriptive Befunde zur nachhaltigen Entwicklung auf theoretischer Ebene	xcv
Anhang G 11: Deskriptive Befunde zur nachhaltigen Entwicklung in der Praxis	xcv
Anhang G 12: Deskriptive Befunde zur Kenntnis über nachhaltige Angebote und Aktionen in der Region Ingolstadt	xcvi
Anhang G 13: Deskriptive Befunde zur Kenntnis über nachhaltigkeitsbezogene Gruppen in der Region Ingolstadt	xcix
Anhang G 14: Deskriptive Befunde zur Teilnahme an Demonstrationen/Petitionen	cii
Anhang G 15: Deskriptive Befunde zur Beurteilung der Relevanz der Maßnahmen aus den vorbereitenden Workshops	cii
Anhang G 16: Deskriptive Befunde zur Verantwortungszuschreibung zu den Maßnahmen aus den vorbereitenden Workshops	cvi
Anhang G 17: Deskriptive Befunde zum Wissen über die Verfügbarkeit nachhaltiger Konsumangebote in der Region Ingolstadt	cix
Anhang G 18: Deskriptive Befunde Kenntnis über nachhaltige Gastronomie in der Region Ingolstadt	cxi
Anhang G 19: Deskriptive Befunde Mediennutzung	cxi
Anhang G 20: Weitere Hinweise zum Erhebungsinstrument aus dem quantitativen Pretest	cxii

Anhang G 1: Deskriptive Befunde zur Lebenszufriedenheit [SWLS] im Pretest (Werte: 1 = trifft überhaupt nicht zu 2 = trifft nicht zu 3 = trifft eher nicht zu 4 = teils, teils 5 = trifft eher zu 6 = trifft zu 7 = trifft vollständig zu, N=12)

Item	Itemwortlaut	AM	SD	r _{it}
Lebenszufriedenheit 1	In den meisten Bereichen entspricht mein Leben meinen Idealvorstellungen.	3.92	1.31	.55
Lebenszufriedenheit 2	Meine Lebensbedingungen sind ausgezeichnet.	5.83	.84	-.08
Lebenszufriedenheit 3	Ich bin mit meinem Leben zufrieden.	5.17	1.40	.52
Lebenszufriedenheit 4	Bisher habe ich die wesentlichen Dinge erreicht, die ich mir für mein Leben wünsche.	3.92	1.38	.60
Lebenszufriedenheit 5	Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte, würde ich kaum etwas ändern.	3.75	2.26	.47

Anhang G 2: Deskriptive Befunde der Skala zum nachhaltigkeitsrelevanten Wissen [AC] im Pretest (Werte: 1 = stimme nicht zu 2 = stimme eher nicht zu 3 = teils, teils 4 = stimme eher zu 5 = stimme zu 6 = weiß nicht, N=10)

Item	Itemwortlaut	AM	SD	r _{it}
nachh_Wiss 1	Für eine nachhaltige Entwicklung ist es notwendig, den Wasserverbrauch zu reduzieren.	3.10	1.73	.07
nachh_Wiss 2	Für eine nachhaltige Entwicklung ist es wichtig, die biologische Vielfalt zu erhalten.	4.40	.70	.72
nachh_Wiss 3	Für eine nachhaltige Entwicklung müssen die Menschen darin geschult werden, sich vor Naturkatastrophen zu schützen.	3.44	1.42	-.24
nachh_Wiss 4	Für eine nachhaltige Entwicklung ist eine Kultur notwendig, in der Konflikte durch Diskussion friedlich gelöst werden.	4.30	.82	.57
nachh_Wiss 5	Für eine nachhaltige Entwicklung ist es notwendig die Menschenrechte zu achten.	4.30	1.25	.49
nachh_Wiss 6	Um eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen, müssen alle Menschen auf der Welt Zugang zu guter Bildung haben.	4.50	.71	.12
nachh_Wiss 7	Eine nachhaltige Entwicklung erfordert, dass Unternehmen verantwortungsbewusst gegenüber ihren Mitarbeiter*innen, Kund*innen und Lieferant*innen handeln.	4.30	.82	.70
nachh_Wiss 8	Eine nachhaltige Entwicklung erfordert einen gerechten Zugang zu Waren und Dienstleistungen für alle Menschen auf der Welt.	3.90	.88	.14
Nachh_Wiss 9	Für eine nachhaltige Entwicklung muss die Armut in der Welt beseitigt werden.	4.30	1.16	.29

Anhang G 3: Deskriptive Befunde der Skala zum nachhaltigkeitsrelevanten Wissen in Bezug auf den Konsum von Kleidung [AR] im Pretest (Werte: 1 = stimme überhaupt nicht zu 2 = stimme nicht zu 3 = stimme eher nicht zu 4 = teils, teils 5 = stimme eher zu 6 = stimme zu 7 = stimme sehr stark zu, N=10)

Item	Itemwortlaut	AM	SD	r _{it}
nachh_Wiss_Kleidung 1	Durch meinen persönlichen Kleidungskonsum trage ich zu dem Schaden bei, der der Umwelt zugefügt wird.	3.50	1.72	.54
nachh_Wiss_Kleidung 2	Durch meinen persönlichen Kleidungskonsum trage ich zur Menge an Energie und Wasser bei, die bei der Herstellung von Kleidung verwendet werden.	4.20	1.62	.80
nachh_Wiss_Kleidung 3	Durch meinen persönlichen Kleidungskonsum trage ich zur Verwendung gefährlicher Chemikalien in der Bekleidungsproduktion bei.	3.30	1.89	.65

Anhang G 4: Deskriptive Befunde der Skala zu den nachhaltigkeitsrelevanten Einstellungen [ATT] im Pretest (Werte: 1 = stimme nicht zu 2 = stimme eher nicht zu 3 = teils, teils 4 = stimme eher zu 5 = stimme zu 6 = weiß nicht, N=10)

Item	Itemwortlaut	AM	SD	r _{it}
nachh_Einst 1	Ich denke, dass die Verwendung von mehr natürlichen Ressourcen als nötig die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen in Zukunft gefährdet.	2.90	1.20	.49
nachh_Einst 2	Ich denke, dass wir strengere Gesetze und Vorschriften brauchen, um die Umwelt zu schützen.	3.90	1.10	.11
nachh_Einst 3	Ich denke, dass es wichtig ist, Maßnahmen gegen Probleme zu ergreifen, die mit dem Klimawandel zu tun haben.	4.30	1.25	.72
nachh_Einst 4	Ich denke, dass jedem die Möglichkeit gegeben werden sollte, das Wissen, die Werte und die Fähigkeiten zu erwerben, die notwendig sind, um nachhaltig zu leben.	4.50	.76	.78
nachh_Einst 5	Ich denke, dass wir sicherstellen sollten, dass die Menschen in Zukunft die gleiche Lebensqualität genießen wie wir heute in Europa.	4.40	1.27	.79
nachh_Einst 6	Ich denke, dass Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht auf der ganzen Welt die gleichen Möglichkeiten für Bildung und Beschäftigung erhalten müssen	4.60	.70	.56
nachh_Einst 7	Ich denke, dass Unternehmen die Verantwortung haben, den Einsatz von Verpackungen und Einwegartikeln zu reduzieren.	4.22	1.09	-.27
nachh_Einst 8	Ich denke, dass es wichtig ist, die Armut auf der gesamten Welt zu verringern.	4.50	.85	.58
Nachh_Einst 9	Ich denke, dass Unternehmen reicher Länder mit Sitz in ärmeren Ländern ihren Mitarbeiter*innen die gleichen Bedingungen bieten sollten wie in ihren Heimatländern.	4.00	1.16	.69

Anhang G 5: Deskriptive Befunde der Skala zu den nachhaltigkeitsrelevanten Intentionen [INT] im Pretest (Werte: 1 = stimme nicht zu 2 = stimme eher nicht zu 3 = teils, teils 4 = stimme eher zu 5 = stimme zu 6 = weiß nicht, N=9)

Item	Itemwortlaut	AM	SD	r _{it}
nachh_INT 1	Ich recycle so viel ich kann.	3.50	.93	.60
nachh_INT 2	Ich trenne immer Lebensmittelabfälle, wenn ich die Chance dazu habe.	4.00	1.32	.37
nachh_INT 3	Ich habe meinen persönlichen Lebensstil geändert, um Abfall zu reduzieren (z. B. weniger Lebensmittel wegwerfen oder keine Materialien verschwenden).	2.67	1.32	.91
nachh_INT 4	Wenn ich einen Computer oder ein Handy benutze, um zu chatten, zu schreiben, Spiele zu spielen usw., behandle ich andere immer so respektvoll wie im wirklichen Leben.	3.78	1.39	-.20
nachh_INT 5	Ich unterstütze eine Hilfsorganisation oder eine Umweltgruppe.	2.44	1.74	.58
nachh_INT 6	Ich zeige Männern und Frauen, Jungen und Mädchen den gleichen Respekt.	4.11	1.36	.44
nachh_INT 7	Ich mache Dinge, die weniger privilegierten Menschen helfen.	3.56	1.42	.22
nachh_INT 8	Ich kaufe oft gebrauchte Waren über das Internet oder in einem Geschäft.	2.33	1.58	.51
Nachh_INT 9	Ich vermeide es, Waren von Unternehmen zu kaufen, die einen schlechten Ruf haben, sich um ihre Mitarbeiter und die Umwelt zu kümmern.	3.44	1.01	.14

Anhang G 6: Deskriptive Befunde der Skala der sozialen Erwünschtheit [KSE-G] im Pretest (Werte: 0 = trifft gar nicht zu 1 = trifft wenig zu 2 = trifft etwas zu 3 = trifft ziemlich zu 4 = trifft voll und ganz zu, N=9)

Item	Itemwortlaut	AM	SD	r _{it}
NQ-1	Es ist schon mal vorgekommen, dass ich jemanden ausgenutzt habe.	2.44	1.01	-.16
PQ+2	Auch wenn ich selbst gestresst bin, behandle ich andere immer freundlich und zuvorkommend.	3.56	.73	.00
NQ-3	Manchmal helfe ich jemandem nur, wenn ich eine Gegenleistung erwarten kann.	2.11	.93	.75
PQ+4	Im Streit bleibe ich stets sachlich und objektiv.	3.78	.44	-.42
NQ-5	Ich habe schon mal Müll einfach in die Landschaft oder auf die Straße geworfen.	2.11	1.45	.27
PQ+6	Wenn ich mich mit jemandem unterhalte, höre ich ihm immer aufmerksam zu.	4.22	.44	.13

Anhang G 7: Deskriptive Befunde der Skala zu den persönlichen Normen [PN] im Pretest (Werte: 1 = stimme überhaupt nicht zu 2 = stimme nicht zu 3 = stimme eher nicht zu 4 = teils, teils 5 = stimme eher zu 6 = stimme zu 7 = stimme sehr stark zu, N=9)

Item	Itemwortlaut	AM	SD	r _{it}
PN 1	Aufgrund meiner Werte / Prinzipien fühle ich mich persönlich verpflichtet, umweltfreundliche Transportmittel wie Fahrrad, Bus oder Zug zu verwenden.	4.11	2.21	.93
PN 2	Der Aspekt des Umweltschutzes bei der Wahl des Reisemittels ist fest in meinem Wertesystem verankert.	3.78	2.05	.91
PN 3	Wenn ich mich für einen Reisemodus entscheiden muss, fühle ich mich aufgrund meiner Werte verpflichtet, die Umweltauswirkungen zu berücksichtigen.	3.67	1.87	.86

Anhang G 8: Deskriptive Befunde der Skala zu den persönlichen Normen in Bezug auf den Konsum von Kleidung [PN_Kleidung] im Pretest (Werte: 1 = stimme überhaupt nicht zu 2 = stimme nicht zu 3 = stimme eher nicht zu 4 = teils, teils 5 = stimme eher zu 6 = stimme zu 7 = stimme sehr stark zu, N=9)

Item	Itemwortlaut	AM	SD	r _{it}
PN_Kleidung 1	Egal was andere Leute denken oder tun, meine Prinzipien sagen mir, dass es richtig ist, meinen persönlichen Kleidungsverbrauch zu reduzieren.	3.56	2.24	.82
PN_Kleidung 2	Es ist richtig, meinen persönlichen Kleidungsverbrauch zu reduzieren.	3.44	1.94	.85
PN_Kleidung 3	Ich fühle mich persönlich stark verpflichtet, meinen persönlichen Kleidungsverbrauch zu senken.	2.78	2.11	.79

Anhang G 9: Deskriptive Befunde der Skala zur Selbstwirksamkeitserwartung [PBC] im Pretest (Werte: 1 = sehr starker Einfluss 2 = eher starker Einfluss 3 = eher kein starker Einfluss 4 = kein Einfluss, N=9) „Denkst du, dass einzelne Personen durch ihr Kaufverhalten Einfluss auf die Produkte und ihre Herstellungsweise haben können? Bitte beurteile dies für die folgenden Aussagen.“

Item	Itemwortlaut	AM	SD	r _{it}
PBC 1	... wie Produkte aussehen.	2.11	.60	.58
PBC 2	... unter welchen Arbeitsbedingungen die Produkte hergestellt werden.	2.22	.97	-.28
PBC 3	... welche Qualität die Produkte haben (z. B. Material und Verarbeitung).	2.11	.93	.71
PBC 4	... wie benutzerfreundlich und bedienbar technische Artikel sind.	2.22	.97	.32

Item	Itemwortlaut	AM	SD	r _{it}
PBC 5	... welche Umweltbelastungen bei der Herstellung der Produkte entstehen.	2.44	1.13	.27
PBC 6	... wie viel die Produkte kosten.	2.56	1.01	.69
PBC 7	... wie lang die Produkte halten, bevor sie kaputt gehen.	2.56	1.01	.51
PBC 8	... wie gut die Produkte recycelt werden können.	2.78	.97	.68
PBC 9	... wo die Produkte hergestellt werden (Ort, Region, Land).	3.22	1.20	.57
PBC 10	... wie viel Energie die Produkte verbrauchen.	3.67	.71	.58

Anhang G 10: Deskriptive Befunde zur nachhaltigen Entwicklung auf theoretischer Ebene im Pretest (N=14) „Sind dir in Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf Themen der nachhaltigen Entwicklung begegnet?“

		Schule		Ausbildung		Studium		Beruf	
		Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Gültig	Ja	7	87.5						
	Nein	1	12.5	1	100.0	1	100.0	1	100.0
	Gesamt	8	100.0	1	100.0	1	100.0	1	100.0
Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5		5		5		5	
	Weiß nicht			3		3		3	
	Nicht zutreffend	1		5		5		5	
	Gesamt	6		13		13		13	
Gesamt		14		14		14		14	

Anhang G 11: Deskriptive Befunde zur nachhaltigen Entwicklung in der Praxis im Pretest (N=14) „Gab es in deiner Schule, deiner Ausbildung, deinem Studium oder in deiner Arbeit schon mal Projekt(-tage) oder Aktionen zur nachhaltigen Entwicklung?“

		Schule		Ausbildung		Studium		Beruf	
		Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
Gültig	Ja	5	83.3						
	Nein	1	16.7	1	100.0	1	100.0	1	100.0
	Gesamt	6	100.0	1	100.0	1	100.0	1	100.0
Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5		5		5		5	
	Weiß nicht	3		3		3		3	
	Nicht zutreffend			5		5		5	
	Gesamt	8		13		13		13	
Gesamt		14		14		14		14	

Anhang G 12: Deskriptive Befunde zur Kenntnis über nachhaltige Angebote und Aktionen in der Region Ingolstadt im Pretest (N=14) „Welche der folgenden Angebote und Aktionen kennst du oder an welchen hast du (außerhalb von Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf) schon mal teilgenommen?“

Item		Häufigkeit	Prozent	
Lebensmittel retten	Gültig	Kenne ich nicht.	6	66.7
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	2	22.2
		Habe bereits teilgenommen.	1	11.1
		Ich war an der Organisation beteiligt.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Urban Gardening	Gültig	Kenne ich nicht.	9	100.0
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.		
		Habe bereits teilgenommen.		
		Ich war an der Organisation beteiligt.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Natur- und Wildniscamps	Gültig	Kenne ich nicht.	6	66.7
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	2	22.2
		Habe bereits teilgenommen.		
		Ich war an der Organisation beteiligt.	1	11.1
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Repair-Cafés	Gültig	Kenne ich nicht.	7	77.8
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	1	11.1
		Habe bereits teilgenommen.		
		Ich war an der Organisation beteiligt.	1	11.1
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Fortbildungen zum Thema nachhaltige Entwicklung	Gültig	Kenne ich nicht.	4	44.4
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	4	44.4
		Habe bereits teilgenommen.	1	11.1
		Ich war an der Organisation beteiligt.		
		Gesamt	9	100.0

Item			Häufigkeit	Prozent
Fortbildungen zum Thema nachhaltige Entwicklung	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Veranstaltungen zum Thema nachhaltige Entwicklung	Gültig	Kenne ich nicht.	6	66.7
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	1	11.1
		Habe bereits teilgenommen.	2	22.2
		Ich war an der Organisation beteiligt.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Lehrpfade zum Thema nachhaltige Entwicklung	Gültig	Kenne ich nicht.	6	66.7
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	1	11.1
		Habe bereits teilgenommen.	2	22.2
		Ich war an der Organisation beteiligt.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Führungen/Exkursionen zum Thema nachhaltige Entwicklung	Gültig	Kenne ich nicht.	6	66.7
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	2	22.2
		Habe bereits teilgenommen.	1	11.1
		Ich war an der Organisation beteiligt.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Filmvorführungen zum Thema nachhaltige Entwicklung	Gültig	Kenne ich nicht.	5	55.6
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	1	11.1
		Habe bereits teilgenommen.	3	33.3
		Ich war an der Organisation beteiligt.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Workshops zum Thema nachhaltige Entwicklung	Gültig	Kenne ich nicht.	5	55.6
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	2	22.2
		Habe bereits teilgenommen.	1	11.1
		Ich war an der Organisation beteiligt.	1	11.1
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt		

Item			Häufigkeit	Prozent
Workshops zum Thema nachhaltige Entwicklung	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Besuch von Umweltbildungseinrichtungen	Gültig	Kenne ich nicht.	6	66.7
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	2	22.2
		Habe bereits teilgenommen.	1	11.1
		Ich war an der Organisation beteiligt.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Upcycling	Gültig	Kenne ich nicht.	7	77.8
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.		
		Habe bereits teilgenommen.	2	22.2
		Ich war an der Organisation beteiligt.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Pflanzaktionen	Gültig	Kenne ich nicht.	4	44.4
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	3	33.3
		Habe bereits teilgenommen.	1	11.1
		Ich war an der Organisation beteiligt.	1	11.1
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Führungen auf einem Biobauernhof	Gültig	Kenne ich nicht.	3	33.3
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	5	55.6
		Habe bereits teilgenommen.	1	11.1
		Ich war an der Organisation beteiligt.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Aktionen zum Naturschutz	Gültig	Kenne ich nicht.	2	22.2
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	6	66.7
		Habe bereits teilgenommen.	1	11.1
		Ich war an der Organisation beteiligt.		
		Gesamt	9	100.0

Item			Häufigkeit	Prozent
Aktionen zum Naturschutz	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Besuch von nachhaltigen Märkten oder Messen	Gültig	Kenne ich nicht.	4	44.4
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	2	22.2
		Habe bereits teilgenommen.	3	33.3
		Ich war an der Organisation beteiligt.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Besuch von Eine-Welt-Läden	Gültig	Kenne ich nicht.	4	44.4
		Kenne ich, habe aber nicht teilgenommen.	1	11.1
		Habe bereits teilgenommen.	4	44.4
		Ich war an der Organisation beteiligt.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	

Anhang G 13: Deskriptive Befunde zur Kenntnis über nachhaltigkeitsbezogene Gruppen in der Region Ingolstadt im Pretest (N=14) „Kennst du oder bist du Mitglied in einer oder mehreren der folgenden Gruppen?“

Item			Häufigkeit	Prozent
ADFC	Gültig	Kenne ich nicht.	8	88.9
		Kenne ich.	1	11.1
		Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.		
		Ich bin Mitglied.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Amnesty International	Gültig	Kenne ich nicht.	6	66.7
		Kenne ich.	3	33.3
		Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.		
		Ich bin Mitglied.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Bund für Umwelt- und Naturschutz	Gültig	Kenne ich nicht.	7	77.8
		Kenne ich.		
		Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	2	22.2
		Ich bin Mitglied.		

Item			Häufigkeit	Prozent
Bund für Umwelt- und Naturschutz		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
		Gesamt	14	
Deutscher Alpenverein	Gültig	Kenne ich nicht.	3	33.3
		Kenne ich.	4	44.4
		Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	1	11.1
		Ich bin Mitglied.	1	11.1
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
		Gesamt	14	
Foodsharing	Gültig	Kenne ich nicht.	4	44.4
		Kenne ich.	4	44.4
		Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.		
		Ich bin Mitglied.	1	11.1
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
		Gesamt	14	
Fridays for Future	Gültig	Kenne ich nicht.		
		Kenne ich.	8	88.9
		Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	1	11.1
		Ich bin Mitglied.		
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	9	100.0
		Gesamt	5	
	Gesamt	14		
Students for Future	Gültig	Kenne ich nicht.	5	55.6
		Kenne ich.	3	33.3
		Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	1	11.1
		Ich bin Mitglied.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
		Gesamt	14	
Greenpeace	Gültig	Kenne ich nicht.		
		Kenne ich.	7	77.8
		Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.		
		Ich bin Mitglied.	2	22.2
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
		Gesamt	14	
Landesbund für Vogelschutz	Gültig	Kenne ich nicht.	1	11.1
		Kenne ich.	6	66.7
		Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	1	11.1
		Ich bin Mitglied.	1	11.1
		Gesamt	9	100.0

Item			Häufigkeit	Prozent
Landesbund für Vogelschutz	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Pro Veg	Gültig	Kenne ich nicht.	8	88.9
		Kenne ich.		
		Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	1	11.1
		Ich bin Mitglied.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Slowfood	Gültig	Kenne ich nicht.	7	77.8
		Kenne ich.	1	11.1
		Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	1	11.1
		Ich bin Mitglied.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Studentische Initiativen	Gültig	Kenne ich nicht.	7	77.8
		Kenne ich.	1	11.1
		Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	1	11.1
		Ich bin Mitglied.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
fairEInt	Gültig	Kenne ich nicht.	8	88.9
		Kenne ich.		
		Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	1	11.1
		Ich bin Mitglied.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
IN-Zukunft	Gültig	Kenne ich nicht.	7	77.8
		Kenne ich.	1	11.1
		Ich könnte mir vorstellen, mitzumachen.	1	11.1
		Ich bin Mitglied.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	

Anhang G 14: Deskriptive Befunde zur Teilnahme an Demonstrationen/Petitionen im Pretest (N=14) „Hast du schon mal an Demonstrationen/Petitionen zu Themen einer nachhaltigen Entwicklung teilgenommen (Klima, Menschenrechte, nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Mobilität, ...)?“

Item			Häufigkeit	Prozent
Demonstrationen	Gültig	Ja	3	33.3
		Nein	6	66.7
		Gesamt	9	100.0
Demonstrationen	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Petitionen	Gültig	Ja	2	22.2
		Nein	7	77.8
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	

Anhang G 15: Deskriptive Befunde zur Beurteilung der Relevanz der Maßnahmen aus den vorbereitenden Workshops im Pretest (N=14) „Wie wichtig findest du folgende Aspekte?“

Item			Häufigkeit	Prozent
Die Massentierhaltung sollte abgeschafft werden.	Gültig	Nicht wichtig		
		Eher nicht wichtig	2	22.2
		Eher wichtig	3	33.3
		Wichtig	4	44.4
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
Gesamt			14	
Es sollte vermehrt Bio-Produkte geben.	Gültig	Nicht wichtig	1	11.1
		Eher nicht wichtig	1	11.1
		Eher wichtig	4	44.4
		Wichtig	3	33.3
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
Gesamt			14	
Der Konsum sollte auf regionale Produkte beschränkt werden.	Gültig	Nicht wichtig		
		Eher nicht wichtig	2	22.2
		Eher wichtig	3	33.3
		Wichtig	4	44.4
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
Gesamt			14	
Herkömmliche Lebensmittel sollten nicht günstiger sein als nachhaltigere Alternativen.	Gültig	Nicht wichtig	1	11.1
		Eher nicht wichtig	1	11.1
		Eher wichtig	4	44.4
		Wichtig	3	33.3
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
Gesamt			14	
Einwegprodukte sollten vermieden werden.	Gültig	Nicht wichtig		
		Eher nicht wichtig		
		Eher wichtig	3	21.4
		Wichtig	6	42.9
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
Gesamt			14	

Item			Häufigkeit	Prozent
Der Fleischkonsum sollte reduziert werden.	Gültig	Nicht wichtig	2	22.2
		Eher nicht wichtig	2	22.2
		Eher wichtig	3	33.3
		Wichtig	2	22.2
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Plastikverpackungen sollten vermieden werden.	Gültig	Nicht wichtig		
		Eher nicht wichtig		
		Eher wichtig	2	22.2
		Wichtig	7	77.8
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Überproduktion sollte verhindert werden.	Gültig	Nicht wichtig		
		Eher nicht wichtig	1	11.1
		Eher wichtig	5	55.6
		Wichtig	3	33.3
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Beim Kauf von Produkten sollte auf Fair Trade geachtet werden.	Gültig	Nicht wichtig		
		Eher nicht wichtig	4	44.4
		Eher wichtig	2	22.2
		Wichtig	3	33.3
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Es sollte bewusster eingekauft werden (Bio- und Unverpackt-Läden, Secondhand und Tauschbörsen).	Gültig	Nicht wichtig		
		Eher nicht wichtig	1	11.1
		Eher wichtig	5	55.6
		Wichtig	3	33.3
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Kleidung sollte wiederverwertet werden (Upcycling).	Gültig	Nicht wichtig	1	11.1
		Eher nicht wichtig	1	11.1
		Eher wichtig	4	44.4
		Wichtig	3	33.3
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Der Lebensstil sollte sich kleinschrittig ändern.	Gültig	Nicht wichtig	1	11.1
		Eher nicht wichtig	1	11.1
		Eher wichtig	2	22.2
		Wichtig	5	55.6
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	

Item			Häufigkeit	Prozent
Neue Lebensformen (z. B. Selbstversorgerprinzip oder Urban Gardening) sollten mehr Aufmerksamkeit bekommen.	Gültig	Nicht wichtig	1	11.1
		Eher nicht wichtig	2	22.2
		Eher wichtig	3	33.3
		Wichtig	3	33.3
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Das Artensterben sollte aufgehalten werden.	Gültig	Nicht wichtig		
		Eher nicht wichtig	1	12.5
		Eher wichtig	2	25.0
		Wichtig	5	62.5
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Flächen sollten multifunktional genutzt werden.	Gültig	Nicht wichtig		
		Eher nicht wichtig	1	11.1
		Eher wichtig	5	55.6
		Wichtig	3	33.3
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Ausgleichsflächen sollten sinnvoll gestaltet werden.	Gültig	Nicht wichtig		
		Eher nicht wichtig	1	11.1
		Eher wichtig	3	33.3
		Wichtig	5	55.6
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Das Trinkwasser sollte weniger verschmutzt werden.	Gültig	Nicht wichtig		
		Eher nicht wichtig		
		Eher wichtig	3	33.3
		Wichtig	6	66.7
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
BNE sollte mehr Raum in Schule, Ausbildung und Studium bekommen.	Gültig	Nicht wichtig	1	11.1
		Eher nicht wichtig	1	11.1
		Eher wichtig	2	22.2
		Wichtig	5	55.6
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Es sollte möglich sein, die erlernte Theorie in Schule, Ausbildung und im Studium in der Praxis zu erproben.	Gültig	Nicht wichtig	1	11.1
		Eher nicht wichtig	2	22.2
		Eher wichtig	2	22.2
		Wichtig	4	44.4
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	

Item			Häufigkeit	Prozent
Die Bildungsinhalte sollten sich an unserem Alltag und den Herausforderungen, die uns begegnen, orientieren.	Gültig	Nicht wichtig		
		Eher nicht wichtig	1	12.5
		Eher wichtig	3	37.5
		Wichtig	4	50.0
		Gesamt	8	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	6	
	Gesamt		14	
Das Bus- und Bahnnetz sollte ausgebaut werden.	Gültig	Nicht wichtig		
		Eher nicht wichtig		
		Eher wichtig	3	37.5
		Wichtig	5	62.5
		Gesamt	8	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	6	
	Gesamt		14	
Der Verkehr sollte durch versetzten Schulstart und die Möglichkeit zum Home-Office entzerrt werden.	Gültig	Nicht wichtig	1	11.1
		Eher nicht wichtig	2	22.2
		Eher wichtig	2	22.2
		Wichtig	4	44.4
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Es sollte zu einer vollständigen Mobilitätswende mit deutlich weniger Individualverkehr kommen.	Gültig	Nicht wichtig	1	11.1
		Eher nicht wichtig	1	11.1
		Eher wichtig	4	44.4
		Wichtig	3	33.3
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
E-Mobilität sollte gefördert werden.	Gültig	Nicht wichtig	1	11.1
		Eher nicht wichtig	5	55.6
		Eher wichtig	2	22.2
		Wichtig	1	11.1
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Jugendliche sollten mehr Mitsprache bei politischen Entscheidungen haben.	Gültig	Nicht wichtig		
		Eher nicht wichtig	1	11.1
		Eher wichtig	4	44.4
		Wichtig	4	44.4
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Durch funktionierende soziale Netzwerke sollten sich alle unterstützen.	Gültig	Nicht wichtig		
		Eher nicht wichtig	2	22.2
		Eher wichtig	3	33.3
		Wichtig	4	44.4
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Mehrgenerationenhäuser sollten gefördert werden.	Gültig	Nicht wichtig	1	11.1
		Eher nicht wichtig	1	11.1
		Eher wichtig	5	55.6
		Wichtig	2	22.2
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	

Item			Häufigkeit	Prozent
Menschen sollten anderen Menschen Vorbilder sein und Impulse setzen.	Gültig	Nicht wichtig		
		Eher nicht wichtig		
		Eher wichtig	6	66.7
		Wichtig	3	33.3
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
Gesamt			14	

Anhang G 16: Deskriptive Befunde zur Verantwortungszuschreibung zu den Maßnahmen aus den vorbereitenden Workshops im Pretest (N=6 bis N=21) „Wer trägt deiner Meinung nach die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahmen? (Mehrfachnennung möglich)?“

Item			Häufigkeit	Prozent
Die Massentierhaltung sollte abgeschafft werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	6	42.9
		Die Politik	5	35.7
		Die Wirtschaft	4	28.6
		Sozial- und Umweltverbände	1	7.1
		Andere		
	Gesamt		16	
Es sollte vermehrt Bio-Produkte geben.	Gültig	Jede*r Einzelne	4	28.6
		Die Politik	3	21.4
		Die Wirtschaft	4	28.6
		Sozial- und Umweltverbände	3	21.4
		Andere	1	7.1
	Gesamt		15	
Der Konsum sollte auf regionale Produkte beschränkt werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	7	50.0
		Die Politik	3	21.4
		Die Wirtschaft	3	21.4
		Sozial- und Umweltverbände	1	7.1
		Andere	1	7.1
	Gesamt		15	
Herkömmliche Lebensmittel sollten nicht günstiger sein als nachhaltigere Alternativen.	Gültig	Jede*r Einzelne	4	28.6
		Die Politik	3	21.4
		Die Wirtschaft	4	28.6
		Sozial- und Umweltverbände	2	14.3
		Andere	1	7.1
	Gesamt		14	
Einwegprodukte sollten vermieden werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	8	57.1
		Die Politik	5	35.7
		Die Wirtschaft	2	14.3
		Sozial- und Umweltverbände	3	21.4
		Andere		
	Gesamt		18	
Der Fleischkonsum sollte reduziert werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	5	35.7
		Die Politik	1	7.1
		Die Wirtschaft	1	7.1
		Sozial- und Umweltverbände	1	7.1
		Andere		
	Gesamt		8	
Plastikverpackungen sollten vermieden werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	8	57.1
		Die Politik	6	42.9
		Die Wirtschaft	4	28.6
		Sozial- und Umweltverbände	2	14.3
		Andere		
	Gesamt		20	

Item			Häufigkeit	Prozent
Überproduktion sollte verhindert werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	3	21.4
		Die Politik	3	21.4
		Die Wirtschaft	4	28.6
		Sozial- und Umweltverbände	2	14.3
		Andere	2	14.3
	Gesamt		14	
Beim Kauf von Produkten sollte auf Fair Trade geachtet werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	5	35.7
		Die Politik	1	7.1
		Die Wirtschaft	1	7.1
		Sozial- und Umweltverbände	1	7.1
		Andere		
	Gesamt		8	
Es sollte bewusster eingekauft werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	7	50.0
		Die Politik	1	7.1
		Die Wirtschaft	1	7.1
		Sozial- und Umweltverbände	1	7.1
		Andere	1	7.1
	Gesamt			
Kleidung sollte wiederverwertet werden (Upcycling).	Gültig	Jede*r Einzelne	6	42.9
		Die Politik	2	14.3
		Die Wirtschaft	2	14.3
		Sozial- und Umweltverbände	2	14.3
		Andere		
	Gesamt		12	
Der Lebensstil sollte sich kleinschrittig ändern.	Gültig	Jede*r Einzelne	7	50.0
		Die Politik	3	21.4
		Die Wirtschaft	2	14.3
		Sozial- und Umweltverbände	1	7.1
		Andere		
	Gesamt		13	
Neue Lebensformen sollten mehr Aufmerksamkeit bekommen.	Gültig	Jede*r Einzelne	4	28.6
		Die Politik	4	28.6
		Die Wirtschaft	1	7.1
		Sozial- und Umweltverbände	4	28.6
		Andere	13	
	Gesamt			
Das Artensterben sollte aufgehalten werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	4	28.6
		Die Politik	6	42.9
		Die Wirtschaft	5	35.7
		Sozial- und Umweltverbände	6	42.9
		Andere		
	Gesamt		21	
Flächen sollten multifunktional genutzt werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	2	14.3
		Die Politik	5	35.7
		Die Wirtschaft	4	28.6
		Sozial- und Umweltverbände	3	21.4
		Andere		
	Gesamt		14	
Ausgleichsflächen sollten sinnvoll gestaltet werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	3	21.4
		Die Politik	6	42.6
		Die Wirtschaft	3	21.4
		Sozial- und Umweltverbände	4	28.6
		Andere	3	21.4
	Gesamt		19	

Item			Häufigkeit	Prozent
Das Trinkwasser sollte weniger verschmutzt werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	4	28.6
		Die Politik	6	42.9
		Die Wirtschaft	5	35.7
		Sozial- und Umweltverbände	4	28.6
		Andere	2	14.3
	Gesamt		21	
BNE sollte mehr Raum in Schule, Ausbildung und Studium bekommen.	Gültig	Jede*r Einzelne	1	7.1
		Die Politik	7	50.0
		Die Wirtschaft	1	7.1
		Sozial- und Umweltverbände	1	7.1
		Andere		
	Gesamt		10	
Es sollte möglich sein, die erlernte Theorie in Schule, Ausbildung und im Studium in der Praxis zu erproben.	Gültig	Jede*r Einzelne	3	21.4
		Die Politik	5	35.7
		Die Wirtschaft	2	14.3
		Sozial- und Umweltverbände	2	14.3
		Andere	3	21.4
	Gesamt		15	
Die Bildungsinhalte sollten sich an unserem Alltag und den Herausforderungen, die uns begegnen, orientieren.	Gültig	Jede*r Einzelne	2	14.3
		Die Politik	6	42.9
		Die Wirtschaft	1	7.1
		Sozial- und Umweltverbände	1	7.1
		Andere	2	14.3
	Gesamt		12	
Das Bus- und Bahnnetz sollte ausgebaut werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	3	21.4
		Die Politik	5	35.7
		Die Wirtschaft	3	21.4
		Sozial- und Umweltverbände	2	14.3
		Andere	4	28.6
	Gesamt		17	
Der Verkehr sollte durch versetzten Schulstart und die Möglichkeit zum Home-Office entzerrt werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	2	14.3
		Die Politik	4	28.6
		Die Wirtschaft	1	7.1
		Sozial- und Umweltverbände	2	14.3
		Andere	1	7.1
	Gesamt		10	
Item			Häufigkeit	Prozent
Es sollte zu einer vollständigen Mobilitätswende mit deutlich weniger Individualverkehr kommen.	Gültig	Jede*r Einzelne	1	7.1
		Die Politik	2	14.3
		Die Wirtschaft	1	7.1
		Sozial- und Umweltverbände	1	7.1
		Andere	1	7.1
	Gesamt		6	
E-Mobilität sollte gefördert werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	1	7.1
		Die Politik	2	14.3
		Die Wirtschaft		
		Sozial- und Umweltverbände	1	7.1
		Andere	1	7.1
	Gesamt		5	
Jugendliche sollten mehr Mitsprache bei politischen Entscheidungen haben.	Gültig	Jede*r Einzelne	2	14.3
		Die Politik	8	57.1
		Die Wirtschaft	1	7.1
		Sozial- und Umweltverbände	1	7.1
		Andere	2	14.3
	Gesamt		14	

Item			Häufigkeit	Prozent
	Gesamt		14	
Durch funktionierende soziale Netzwerke sollten sich alle unterstützen.	Gültig	Jede*r Einzelne	5	35.7
		Die Politik	4	28.6
		Die Wirtschaft	3	21.4
		Sozial- und Umweltverbände	2	14.3
		Andere	1	7.1
	Gesamt		15	
Mehrgenerationenhäuser sollten gefördert werden.	Gültig	Jede*r Einzelne	3	21.4
		Die Politik	5	35.7
		Die Wirtschaft	2	14.3
		Sozial- und Umweltverbände	3	21.4
		Andere		
	Gesamt		13	
Menschen sollten anderen Menschen Vorbilder sein und Impulse setzen.	Gültig	Jede*r Einzelne	9	64.3
		Die Politik	2	14.3
		Die Wirtschaft	1	7.1
		Sozial- und Umweltverbände		
		Andere	1	7.1
	Gesamt		13	

Anhang G 17: Deskriptive Befunde zum Wissen über die Verfügbarkeit nachhaltiger Konsumangebote in der Region Ingolstadt im Pretest (N=14) „Wenn Du folgende Dinge benötigst, wüsstest du, ob sie in der Region um Ingolstadt (EI, PAF, ND und IN) angeboten werden?“

Item			Häufigkeit	Prozent
Gerettete Lebensmittel	Gültig	Gibt es hier.	2	22.0
		Gibt es hier nicht.	1	11.1
		Weiß nicht	6	66.7
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Unverpackte Lebensmittel	Gültig	Gibt es hier.	7	77.8
		Gibt es hier nicht.		
		Weiß nicht	2	22.2
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Bio-Lebensmittel	Gültig	Gibt es hier.	9	100.0
		Gibt es hier nicht.		
		Weiß nicht		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Regionale Lebensmittel	Gültig	Gibt es hier.	9	100.0
		Gibt es hier nicht.		
		Weiß nicht		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Saisonale Lebensmittel	Gültig	Gibt es hier.	6	66.7
		Gibt es hier nicht.		
		Weiß nicht	3	33.3
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	

Item			Häufigkeit	Prozent
Fairer Kaffee, Tee, Schokolade	Gültig	Gibt es hier.	6	66.7
		Gibt es hier nicht.		
		Weiß nicht	3	33.3
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Nachhaltige Drogerieartikel	Gültig	Gibt es hier.	3	33.3
		Gibt es hier nicht.		
		Weiß nicht	6	66.7
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Nachhaltig produzierte Kleidung und Schuhe	Gültig	Gibt es hier.	5	55.6
		Gibt es hier nicht.	1	11.1
		Weiß nicht	3	33.3
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Nachhaltige Geschenkideen	Gültig	Gibt es hier.	3	33.3
		Gibt es hier nicht.		
		Weiß nicht	6	66.7
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Gebrauchtwaren	Gültig	Gibt es hier.	6	66.7
		Gibt es hier nicht.		
		Weiß nicht	3	33.3
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Nachhaltige Haushaltsartikel	Gültig	Gibt es hier.	4	44.4
		Gibt es hier nicht.		
		Weiß nicht	5	55.6
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Nachhaltige Möbel	Gültig	Gibt es hier.	2	22.2
		Gibt es hier nicht.	1	11.1
		Weiß nicht	6	66.7
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Nachhaltige Accessoires/Schmuck	Gültig	Gibt es hier.	1	11.1
		Gibt es hier nicht.		
		Weiß nicht	8	88.9
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Car-Sharing	Gültig	Gibt es hier.	1	11.1
		Gibt es hier nicht.		
		Weiß nicht	8	88.9
		Gesamt	9	100.1
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
Ruftaxi/-bus	Gültig	Gibt es hier.	4	44.4
		Gibt es hier nicht.	2	22.2

Item			Häufigkeit	Prozent
Ruftaxi/-bus		Weiß nicht	3	33.3
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
	Gesamt		14	
E-Ladestationen	Gültig	Gibt es hier.	9	100.0
		Gibt es hier nicht.		
		Weiß nicht		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
Gesamt		14		
E-Bike-Verleih	Gültig	Gibt es hier.	4	44.4
		Gibt es hier nicht.		
		Weiß nicht	5	55.6
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
Gesamt		14		
ÖPNV	Gültig	Gibt es hier.	7	77.8
		Gibt es hier nicht.		
		Weiß nicht	2	22.2
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
Gesamt		14		

Anhang G 18: Deskriptive Befunde Kenntnis über nachhaltige Gastronomie in der Region Ingolstadt im Pretest (N=14) „Kennst du nachhaltige Restaurants und Cafés in deiner Region?“

		Häufigkeit	Prozent
Gültig	Ja	1	11.1
	Nein	4	44.4
	Weiß nicht	4	44.4
	Gesamt	9	100.0
Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
Gesamt		14	

Anhang G 19: Deskriptive Befunde Mediennutzung im Pretest (N=14) „Wo informierst du dich über nachhaltigen Konsum und Themen zur nachhaltigen Entwicklung allgemein?“

Item			Häufigkeit	Prozent
Vorträge und Infoveranstaltungen in der Region	Gültig	Nie	6	66.7
		Fast nie	2	22.2
		Manchmal	1	11.1
		Fast immer		
		Immer		
		Kenne ich nicht.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
Gesamt		14		
Broschüren mit Informationen, Tipps und Ratschlägen	Gültig	Nie	3	33.3
		Fast nie	2	22.2
		Manchmal	3	33.3
		Fast immer	1	11.1
		Immer		
		Kenne ich nicht.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
Gesamt		14		

Item			Häufigkeit	Prozent
Ausstellungen in der Region	Gültig	Nie	1	11.1
		Fast nie	1	11.1
		Manchmal	2	22.2
		Fast immer	3	33.3
		Immer	2	22.2
		Kenne ich nicht.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
Gesamt		14		
Klassische Medien (TV, Radio, Zeitungen, Bücher und Zeitschriften)	Gültig	Nie	1	11.1
		Fast nie	1	11.1
		Manchmal	2	22.2
		Fast immer	3	33.3
		Immer	2	22.2
		Kenne ich nicht.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
Gesamt		14		
Internet, Soziale Medien, Blogs und Apps Internet, Soziale Medien, Blogs und Apps	Gültig	Nie		
		Fast nie	2	22.2
		Manchmal	2	22.2
		Fast immer	3	33.3
		Immer	2	22.2
		Kenne ich nicht.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
Gesamt		14		
Freunde und Familie	Gültig	Nie	2	22.2
		Fast nie	2	22.2
		Manchmal	3	33.3
		Fast immer	1	11.1
		Immer	1	11.1
		Kenne ich nicht.		
		Gesamt	9	100.0
	Fehlend	Feld nicht ausgefüllt	5	
Gesamt		14		

Anhang G 20: Weitere Hinweise zum Erhebungsinstrument aus dem quantitativen Pretest

Frage	Hinweis/Ergebnis	Änderung/Anpassung
12. Sind dir in Schule, Ausbildung oder Studium Themen der nachhaltigen Entwicklung begegnet?	„Ist damit gemeint, was wir theoretisch im Unterricht besprochen haben, [sic!] oder auch eine Aktivität [sic!] z. B. Bäume pflanzen[sic!]?“ Auch in der Häufigkeitsanalyse lässt sich hier ein Missverständnis erkennen. Die Frage ist nicht eindeutig formuliert. Es braucht einen Zusatz. So hat ein Proband die Frage missverstanden und bei Studium, Ausbildung und Beruf „nein“ angekreuzt, obwohl er als Schüler „nicht zutreffend“ hätte ankreuzen müssen.	Ergänzung des Bearbeitungshinweises um „Es geht hier um theoretische Einheiten, keine Projekte oder Aktionen. Trifft für dich eine Antwort nicht zu, wähle bitte die Kategorie "nicht zutreffend". Das wäre zum Beispiel der Fall, wenn du Schüler*in bist. Dann wählst du bei Ausbildung, Studium und Beruf "nicht zutreffend"“.
13. Gab es in deiner Schule, deiner Ausbildung, deinem Studium oder in deiner Arbeit	Auch hier lässt sich das gleiche Missverständnis wie bei Frage 12 erkennen.	Ergänzung des Bearbeitungshinweises um „Trifft für dich eine Antwort nicht zu, wähle bitte die Kategorie "nicht zutreffend". Das wäre zum Beispiel der

Frage	Hinweis/Ergebnis	Änderung/Anpassung
schon mal Projekt(-tage) oder Aktionen zur nachhaltigen Entwicklung?		Fall, wenn du Schüler*in bist. Dann wählst du bei Ausbildung, Studium und Beruf "nicht zutreffend".
14. Welche der folgenden Angebote und Aktionen kennst du oder an welchen hast du (außerhalb von Schule, Ausbildung und Studium) schon mal teilgenommen?	Hier scheint der Begriff „Urban Gardening“ den Proband*innen unbekannt zu sein, denn alle antworten mit „Kenne ich nicht“.	Zu dem Item Urban Gardening wird „Gärtnern in der Stadt“ hinzugefügt.
19. Für alle Punkte, die mit „eher wichtig“ oder „wichtig“ bewertet wurden, eine weitere Frage: Wer trägt deiner Meinung nach die Verantwortung dafür?	<p>Sozial- und Umweltverbänden wird nie eine Zuständigkeit zugeschrieben. Das lässt darauf schließen, dass die Proband*innen mit diesem Begriff wenig anfangen können.</p> <p>Vier Antwortmöglichkeiten mit einer unbegrenzten Multiple-Choice Auswahl führen dazu, dass keine konkreten Zuständigkeiten erkannt werden können.</p>	<p>Die Kategorie „Sozial- und Umweltverbände“ wird gestrichen.</p> <p>Die Multiple-Choice Auswahl wird durch eine Einzelantwort ersetzt und der Bearbeitungshinweis in „Wer trägt deiner Meinung nach in erster Linie die Verantwortung dafür?“ geändert.</p>
21. Wenn du folgende Dinge benötigst, wüsstest du, ob sie in der Region um Ingolstadt (EI, PAF, ND und IN) angeboten werden?	Hier gibt es Deckeneffekte, die sich durch die Themen und die Stichprobe zu erklären und statistisch eher zu vernachlässigen sind. Entweder man kennt etwas, oder man kennt es nicht. Bei einer größeren Stichprobe ist hier von mehr Varianz auszugehen.	keine

Anhang H: Ergänzende Analysen und Angaben

Anhang H 1: Zusätzliche Validitätsanalysen zur diskriminanten Validität zwischen Wissen und behaviouraler Komponenten der Variablen Aktionen und Gruppen	cxiv
Anhang H 2: Zusätzliche Validitätsanalysen zur konvergenten Validität zwischen Einstellungen und den Maßnahmen aus den vorbereitenden Workshops	cxv
Anhang H 3: Zusätzliche Validitätsanalysen zur diskriminanten Validität zwischen Intentionen und kognitiver Komponenten der Variablen Aktionen und Gruppen	cxv
Anhang H 4: Zusammenhang zwischen Geschlecht und der Untertreibung negativer Qualitäten [NQ-]	cxvi
Anhang H 5: Korrelation der Variablen des CAMD mit der Skala zur sozialen Erwünschtheit [KSG-E]	cxvi
Anhang H 6: Angaben zur Grundgesamtheit – Bevölkerung in der Region Ingolstadt	cxvi
Anhang H 7: Prüfung der Voraussetzungen der Variablen für parametrische Tests (Normalverteilung)	cxvii
Anhang H 8: Korrelation der Variablen zur nachhaltigen Entwicklung in Theorie und Praxis mit den Variablen des CADM	cxviii
Anhang H 9: Veränderung der Zustimmung zu dem Item „Für eine nachhaltige Entwicklung müssen die Menschen darin geschult werden, sich vor Naturkatastrophen zu schützen.“ vor und nach der Ahrtalkatastrophe im Juli 2021	cxviii
Anhang H 10: Zusammenhang der Verantwortungszuschreibung zu Maßnahmen aus den vorbereitenden Workshops und der Selbstwirksamkeitserwartung [PBC]	cxviii
Anhang H 11: Zusammenhang der Zugewandtheit zu FFF und der Affinität zu anderen nachhaltigkeitsorientierten Gruppen	cxviii

Anhang H 1: Zusätzliche Validitätsanalysen zur diskriminanten Validität zwischen Wissen und behaviouraler Komponenten der Variablen Aktionen und Gruppen (N=187 bis N=279)

Variable	n. Wissen					
	<i>p</i>	<i>η</i>	Variable	<i>p</i>	<i>η</i>	
AKTION HANDELN 1	.813	.03	GRUPPEN HANDELN 1	.917	.04	
AKTION HANDELN 2	.028	.21	GRUPPEN HANDELN 2	.238	.18	
AKTION HANDELN 3	.434	.09	GRUPPEN HANDELN 3	.277	.21	
AKTION HANDELN 4	.924	.13	GRUPPEN HANDELN 4	.098	.16	
AKTION HANDELN 5	.318	.15	GRUPPEN HANDELN 5	.670	.17	
AKTION HANDELN 6	.553	.20	GRUPPEN HANDELN 6	.188	.18	
AKTION HANDELN 7	.848	.07	GRUPPEN HANDELN 7	.699	.14	
AKTION HANDELN 8	.687	.05	GRUPPEN HANDELN 8	.585	.11	
AKTION HANDELN 9	.021	.19	GRUPPEN HANDELN 9	.312	.02	
AKTION HANDELN 10	.298	.10	GRUPPEN HANDELN 10	.930	.01	
AKTION HANDELN 11	.784	.01	GRUPPEN HANDELN 11	.673	.03	

Variable	n. Wissen				
	p	η	Variable	p	η
AKTION HANDELN 12	.770	.09	GRUPPEN HANDELN 12	.988	.09
AKTION HANDELN 13	.174	.02	GRUPPEN HANDELN 13	.481	.11
AKTION HANDELN 14	.364	.00	GRUPPEN HANDELN 14	.138	.16
AKTION HANDELN 15	.781	.05			
AKTION HANDELN 16	.867	.12			
AKTION HANDELN 17	.222	.20			

Anhang H 2: Zusätzliche Validitätsanalysen zur konvergenten Validität zwischen Einstellungen und den Maßnahmen aus den vorbereitenden Workshops (N=187 bis N=279)

Variable	n. Einstellungen	
	p	ρ
Zukunftswerkstatt Massentierhaltung	.000	.39
Zukunftswerkstatt Bio Produkte	.000	.42
Zukunftswerkstatt regionale Produkte	.000	.26
Zukunftswerkstatt Preis	.000	.34
Zukunftswerkstatt Einwegprodukte	.000	.33
Zukunftswerkstatt Fleischkonsum	.000	.44
Zukunftswerkstatt Plastikverpackungen	.000	.33
Zukunftswerkstatt Überproduktion	.000	.40
Zukunftswerkstatt Fairtrade	.000	.40
Zukunftswerkstatt Bewusster Konsum	.000	.47
Zukunftswerkstatt Upcycling	.000	.40
Zukunftswerkstatt Kleinschrittigkeit	.000	.36
Zukunftswerkstatt Lebensformen	.000	.45
Zukunftswerkstatt Artensterben	.000	.37
Zukunftswerkstatt Multifunktionalität	.000	.33
Zukunftswerkstatt Ausgleichsflächen	.000	.29
Zukunftswerkstatt Trinkwasser	.000	.24
Zukunftswerkstatt BNE	.000	.34
Zukunftswerkstatt Theorie-Praxis	.000	.31
Zukunftswerkstatt Alltagsorientierung	.001	.20
Zukunftswerkstatt ÖPNV	.002	.20
Zukunftswerkstatt Verkehr	.042	.13
Zukunftswerkstatt Mobilitätswende	.000	.44
Zukunftswerkstatt E Mobilität	.000	.29
Zukunftswerkstatt Mitsprache	.000	.38
Zukunftswerkstatt Soziale Netzwerke	.000	.24
Zukunftswerkstatt MGH	.003	.18
Zukunftswerkstatt Vorbildfunktion	.000	.30

Anhang H 3: Zusätzliche Validitätsanalysen zur diskriminanten Validität zwischen Intentionen und kognitiver Komponenten der Variablen Aktionen und Gruppen (N=187 bis N=279)

Variable	n. Verhaltensintentionen				
	p	η	Variable	p	η
AKTION WISSEN 1	.813	.03	GRUPPEN WISSEN 1	.917	.04
AKTION WISSEN 2	.028	.21	GRUPPEN WISSEN 2	.238	.18
AKTION WISSEN 3	.434	.09	GRUPPEN WISSEN 3	.277	.21
AKTION WISSEN 4	.924	.13	GRUPPEN WISSEN 4	.098	.16
AKTION WISSEN 5	.318	.15	GRUPPEN WISSEN 5	.670	.17
AKTION WISSEN 6	.553	.20	GRUPPEN WISSEN 6	.188	.18
AKTION WISSEN 7	.848	.07	GRUPPEN WISSEN 7	.699	.14
AKTION WISSEN 8	.687	.05	GRUPPEN WISSEN 8	.858	.11
AKTION WISSEN 9	.021	.19	GRUPPEN WISSEN 9	.312	.02
AKTION WISSEN 10	.298	.10	GRUPPEN WISSEN 10	.930	.01
AKTION WISSEN 11	.784	.01	GRUPPEN WISSEN 11	.673	.03

Variable	n. Verhaltensintentionen				
	<i>p</i>	η	Variable	<i>p</i>	η
AKTION WISSEN 12	.770	.09	GRUPPEN WISSEN 12	.988	.09
AKTION WISSEN 13	.174	.02	GRUPPEN WISSEN 13	.481	.11
AKTION WISSEN 14	.364	.00	GRUPPEN WISSEN 14	.138	.16
AKTION WISSEN 15	.781	.05			
AKTION WISSEN 16	.867	.12			
AKTION WISSEN 17	.222	.20			

Anhang H 4: Zusammenhang zwischen Geschlecht und der Untertreibung negativer Qualitäten [NQ-] in der Zielstichprobe (Werte: 0 = trifft gar nicht zu 1 = trifft wenig zu 2 = trifft etwas zu 3 = trifft ziemlich zu 4 = trifft voll und ganz zu, n=194)

Geschlecht	Weiblich	Männlich
n	136	58
Mittelwert	1.08	1.33
Standardabweichung	.73	.81
Die Mittelwertsdifferenz ist auf einem Niveau von $p < .05$ (zweiseitig) signifikant.		

Anhang H 5: Korrelation der Variablen des CAMD mit der Skala zur sozialen Erwünschtheit [KSG-E]

Item/Skala	Gesamtstichprobe (n=454)		Zielstichprobe (n=195)	
	Korreliert mit			
	NQ-	PQ+	NQ-	PQ+
Geschlecht		$r = .12, p = .047$		
nachh Wissen	$r = -.26, p = .000$			
nachh Wissen Kleidung	$r = .15, p = .008$	$r = -.18, p = .001$	$r = .17, p = .021$	$r = -.20, p = .006$
nachh Einstellungen	$r = -.23, p = .000$		$r = -.15, p = .039$	
nachh INT	$r = -.29, p = .000$		$r = -.25, p = .000$	
NHB	$r = -.33, p = .000$		$r = -.24, p = .001$	
PN	$r = -.17, p = .003$		$r = -.16, p = .026$	
PN Kleidung	$r = -.15, p = .009$		$r = -.17, p = .016$	
PBC				$r = -.19, p = .007$

Anhang H 6: Angaben zur Grundgesamtheit – Bevölkerung in der Region Ingolstadt zum Zeitpunkt der Erhebung (15.06.2021).

Kommune	Alter	Anzahl	Altersgruppe	Anzahl	Männlich	Weiblich
Ingolstadt (Kfrfr.St)	14 bis unter 15	1221			639	582
Ingolstadt (Kfrfr.St)	15 bis unter 16	1129			608	521
Ingolstadt (Kfrfr.St)	16 bis unter 17	1212	14 - 16 Jahre	3562	581	631
Ingolstadt (Kfrfr.St)	17 bis unter 18	1222			639	583
Ingolstadt (Kfrfr.St)	18 bis unter 19	1291			672	619
Ingolstadt (Kfrfr.St)	19 bis unter 20	1237	17 - 19 Jahre	3750	700	537
Ingolstadt (Kfrfr.St)	20 bis unter 21	1421			790	631
Ingolstadt (Kfrfr.St)	21 bis unter 22	1496			853	643
Ingolstadt (Kfrfr.St)	22 bis unter 23	1617	20 - 22 Jahre	4534	934	683
Ingolstadt (Kfrfr.St)	23 bis unter 24	1728			969	759
Ingolstadt (Kfrfr.St)	24 bis unter 25	1828			954	874
Ingolstadt (Kfrfr.St)	25 bis unter 26	1791	23 - 25 Jahre	5347	995	796
			Gesamt	17193	9334	7859
Eichstätt (Lkr)	14 bis unter 15	1241			653	588
Eichstätt (Lkr)	15 bis unter 16	1333			672	661
Eichstätt (Lkr)	16 bis unter 17	1373	14 - 16 Jahre	3947	712	661
Eichstätt (Lkr)	17 bis unter 18	1388			725	663
Kommune	Alter	Anzahl	Altersgruppe	Anzahl	Männlich	Weiblich
Eichstätt (Lkr)	18 bis unter 19	1346			706	640

Kommune	Alter	Anzahl	Altersgruppe	Anzahl	Männlich	Weiblich
Eichstätt (Lkr)	19 bis unter 20	1452	17 - 19 Jahre	4186	763	689
Eichstätt (Lkr)	20 bis unter 21	1486			741	745
Eichstätt (Lkr)	21 bis unter 22	1518			818	700
Eichstätt (Lkr)	22 bis unter 23	1554	20 - 22 Jahre	4558	820	734
Eichstätt (Lkr)	23 bis unter 24	1657			882	775
Eichstätt (Lkr)	24 bis unter 25	1551			838	713
Eichstätt (Lkr)	25 bis unter 26	1450	23 - 25 Jahre	4658	791	659
			Gesamt	17349	9121	26470
Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	14 bis unter 15	909			470	439
Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	15 bis unter 16	933			481	452
Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	16 bis unter 17	931	14 - 16 Jahre	2773	484	447
Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	17 bis unter 18	1013			523	490
Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	18 bis unter 19	957			483	474
Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	19 bis unter 20	998	17 - 19 Jahre	2968	525	473
Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	20 bis unter 21	1055			567	488
Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	21 bis unter 22	1019			538	481
Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	22 bis unter 23	1095	20 - 22 Jahre	3169	561	534
Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	23 bis unter 24	1133			627	506
Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	24 bis unter 25	1072			591	481
Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	25 bis unter 26	1078	23 - 25 Jahre	3283	577	501
			Gesamt	12193	6427	5766
Pfaffenhofen a.d.Ilm (Lkr)	14 bis unter 15	1186			615	571
Pfaffenhofen a.d.Ilm (Lkr)	15 bis unter 16	1150			576	574
Pfaffenhofen a.d.Ilm (Lkr)	16 bis unter 17	1244	14 - 16 Jahre	3580	633	611
Pfaffenhofen a.d.Ilm (Lkr)	17 bis unter 18	1223			618	605
Pfaffenhofen a.d.Ilm (Lkr)	18 bis unter 19	1233			631	602
Pfaffenhofen a.d.Ilm (Lkr)	19 bis unter 20	1277	17 - 19 Jahre	3733	672	605
Pfaffenhofen a.d.Ilm (Lkr)	20 bis unter 21	1336			689	647
Pfaffenhofen a.d.Ilm (Lkr)	21 bis unter 22	1322			705	617
Pfaffenhofen a.d.Ilm (Lkr)	22 bis unter 23	1428	20 - 22 Jahre	4086	785	643
Pfaffenhofen a.d.Ilm (Lkr)	23 bis unter 24	1473			815	658
Pfaffenhofen a.d.Ilm (Lkr)	24 bis unter 25	1465			780	685
Pfaffenhofen a.d.Ilm (Lkr)	25 bis unter 26	1400	23 - 25 Jahre	4338	725	675
			Gesamt	15737	8244	7493

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2021

Anhang H 7: Prüfung der Voraussetzungen der Variablen für parametrische Tests (Normalverteilung)

	Kolmogorov-Smirnov		
	Statistik	df	Signifikanz
LQ Summenwert	,095	127	,007
nachh Wissen Mittelwert	,174	127	,000
nachh Wissen Kleidung Mittelwert	,119	127	,000
nachh Einstellungen Mittelwert	,188	127	,000
nachh INT HAB Mittelwert 9	,070	127	,200*
Nachhaltigkeitsbewusstsein Mittelwert	,103	127	,002
Untertreibung negativer Qualitäten	,177	127	,000
Übertreibung positiver Qualitäten	,152	127	,000
PN Mittelwert	,060	127	,200*
PN Kleidung Mittelwert	,129	127	,000
PBC Mittelwert	,095	127	,007

Anhang H 8: Korrelation der Variablen zur nachhaltigen Entwicklung in Theorie und Praxis mit den Variablen des CADM in der Zielstichprobe

	Theorie			Praxis		
	n	η	p	n	η	p
Nachh Wissen	185	.04	.634	173	.09	.236
Nachh Wissen Kleidung	186	.11	.013	174	.03	.099
Nachh Einst	186	.03	.720	174	.03	.710
Nachh Int	186	.03	.692	174	.03	.663
NHB	186	.02	.837	174	.07	.390
PN	185	.15	.004	174	.08	.142
PN Kleidung	185	.05	.143	173	.10	.151
PBC	185	.03	.662	174	.00	.953

Anhang H 9: Veränderung der Zustimmung zu dem Item „Für eine nachhaltige Entwicklung müssen die Menschen darin geschult werden, sich vor Naturkatastrophen zu schützen.“ vor und nach der Ahrtalkatastrophe im Juli 2021 in der Zielstichprobe (Werte: 1 = stimme nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu, 3 = teils, teils, 4 = stimme eher zu, 5 = stimme zu, n=191)

AHRTAL	M	SD	n
vor Hochwasser	4.01	1.04	165
nach Hochwasser	4.62	.75	26
Gesamt	4.09	1.03	191

Die Mittelwertsdifferenz ist auf einem Niveau von $p < .01$ (zweiseitig) signifikant.

Anhang H 10: Zusammenhang der Verantwortungszuschreibung zu Maßnahmen aus den vorbereitenden Workshops und der Selbstwirksamkeitserwartung [PBC] in der Zielstichprobe (n=194)

		Zukunftswerkstatt_VE_Mittelwert	PBC_Mittelwert_5
Zukunftswerkstatt_VE_Mittelwert	Korrelation nach Pearson	1	-.537
	Signifikanz (2-seitig)		.005

Anhang H 11: Zusammenhang der Zugewandtheit zu FFF und der Affinität zu anderen nachhaltigkeitsorientierten Gruppen in der Zielstichprobe (n=178)

		FFF
Gruppen_Summenwert	Korrelation nach Pearson	.43
	Signifikanz (2-seitig)	.001